

# ixi-UMS Voice-Mail Server

## Installation & Konfiguration

### Onlineversion

# Inhalt

<b>1 Grundsätzliches</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Umfang</b>	<b>5</b>
<b>1.2 Voraussetzungen</b>	<b>7</b>
<b>1.3 Benutzerverwaltung</b>	<b>8</b>
<b>1.4 Postfachzugriff</b>	<b>8</b>
<b>1.5 ixi-UMS Notifier Express</b>	<b>9</b>
<b>1.6 Lizenz</b>	<b>9</b>
<b>1.7 ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration</b>	<b>10</b>
<b>2 Installationsvorbereitung</b>	<b>11</b>
<b>2.1 Vorbereiten des Mailsystems</b>	<b>12</b>
<b>2.1.1 Exchange 2013/2016/2019</b>	<b>12</b>
2.1.1.1 IMAP4 Zugriff	13
2.1.1.2 IMAP4 Zugriff auf alle Mailboxen	14
2.1.1.3 Relayfreigabe für die ixi-UMS Voice-Mailbox	15
<b>2.1.2 Exchange 2007/2010</b>	<b>16</b>
2.1.2.1 IMAP4 Zugriff	16
2.1.2.2 IMAP4 Zugriff auf alle Mailboxen	17
2.1.2.3 Relayfreigabe für die ixi-UMS Voice-Mailbox	18
<b>2.1.3 Domino 6.x, 6.5x, 7.x, 8.x, 9.x</b>	<b>19</b>
2.1.3.1 Allgemeines	19
2.1.3.1.1 Task Status und Ports	19
2.1.3.1.2 Übernahme von Einstellungen beschleunigen	20
2.1.3.1.3 Dienste starten, stoppen	20
2.1.3.2 SMTP	21
2.1.3.2.1 SMTP-Listener-Task aktivieren	21
2.1.3.3 LDAP	21
2.1.3.3.1 LDAP Task dauerhaft starten	21
2.1.3.3.2 LDAP Konfiguration	22
2.1.3.3.3 LDAP Port ändern	23
2.1.3.4 IMAP	23
2.1.3.4.1 IMAP Task dauerhaft starten	24
2.1.3.4.2 IMAP Konfigurieren	24
2.1.3.4.3 Mailbox für IMAP-Zugriff vorbereiten	25
2.1.3.4.4 Mailbox Volltextindex	26
2.1.3.4.5 Benutzer gewährt mobilen Zugriff auf eigene Mailbox	27
2.1.3.4.6 Anpassung der Mailbox ACL	29
2.1.3.4.7 Konfiguration des IMAP Clientzugriffs	30
2.1.3.4.8 Zugriff mit MS Outlook Express prüfen	31
<b>3 Installation</b>	<b>32</b>
<b>3.1 Sprachauswahl</b>	<b>32</b>
<b>3.2 Willkommen</b>	<b>32</b>
<b>3.3 Lizenzvereinbarung</b>	<b>33</b>
<b>3.4 Ziel-Ordner wählen</b>	<b>33</b>

3.5	Installation durchführen .....	34
3.6	ixi-UMS Kernel .....	34
3.7	Auswahl Mailserver und LDAP .....	35
3.8	Mail Server Konfiguration .....	36
3.9	LDAP Konfiguration .....	37
3.10	Voice Mailbox Konfiguration .....	39
3.11	Fertigstellen .....	40
4	ixi-UMS Voice-Mail Server Konfiguration .....	41
4.1	Allgemein .....	42
4.1.1	Willkommensnachricht .....	42
4.1.2	Rufnummernkonfiguration .....	44
4.1.3	Vorlagen .....	45
4.1.4	Landeskennzahlen / Sprachen .....	45
4.1.5	Standort .....	46
4.2	LDAP .....	47
4.2.1	Verbindungen .....	47
4.2.2	Anmeldedaten .....	48
4.2.3	Suche .....	49
4.2.4	Erweitert .....	50
4.3	Mail System .....	51
4.3.1	IMAP .....	51
4.3.2	SMTP .....	52
4.3.3	Erweitert .....	53
4.3.4	Individuelles IMAP-Login .....	54
4.4	Notifier Express .....	55
4.4.1	Default Benutzer Einstellungen .....	55
4.4.2	Reset .....	56
4.5	Globale Benutzereinstellungen .....	56
4.5.1	Voice Mail .....	56
4.5.2	Login per Telefon .....	58
4.5.3	Fernabfrage .....	59
4.5.4	Sprache .....	60
4.5.5	Bürozeiten .....	61
4.6	Personal Homepage .....	62
4.6.1	Login .....	63
4.6.2	Features .....	64
4.6.3	Benachrichtigungen .....	65
4.7	Menüstruktur .....	66
4.7.1	Konfiguration .....	66
4.7.2	Fernabfrage .....	67
4.7.3	Format .....	67
4.8	Log .....	68
4.9	Information .....	69
5	ixi-UMS Voice-Mailbox Benutzerkonfiguration.....	70
5.1	Active Directory .....	71

5.1.1	Voice Mail .....	72
5.1.2	Fernabfrage .....	73
5.1.3	Postfach .....	74
5.1.4	Benachrichtigungen .....	75
5.1.5	Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben .....	76
5.2	<b>ixi-UMS Benutzerverwaltung .....</b>	<b>77</b>
5.2.1	Voice Mail .....	79
5.2.2	Fernabfrage .....	80
5.2.3	Postfach .....	81
5.2.4	Benachrichtigungen .....	82
5.2.5	Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben .....	83
5.3	<b>IBM Domino .....</b>	<b>84</b>
5.3.1	Voice Mail .....	85
5.3.2	Fernabfrage .....	86
5.3.3	Postfach .....	87
5.3.4	Benachrichtigungen .....	87
5.3.5	ixi-UMS User Data Attributes / Tools .....	88
5.3.6	Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben .....	88
6	<b>Info.....</b>	<b>89</b>
6.1	<b>Über estos .....</b>	<b>89</b>
6.2	<b>Version .....</b>	<b>89</b>

# 1 Grundsätzliches

Der ixi-UMS Voice-Mail Server ist im Wesentlichen ein Voice Mailbox System mit Fernabfrage. Darüber hinaus stellt es einige interessante zusätzliche Features zur Verfügung, die in einem traditionellen Voice Mailbox System nicht vorhanden sind:

- Schnellnachricht-Option: Drückt der Anrufer die "0" während die Ansage läuft, kann er unmittelbar eine Nachricht hinterlassen
- Individuelle und personalisierte Ansagen. Individuelle Ansagen werden vollständig vom Benutzer festgelegt, während eine personalisierte Ansage aus einem Teil besteht, der vom Benutzer nicht geändert werden kann und einem individuellen Teil (z.B. der Benutzername), der vom Benutzer aufgezeichnet werden kann.
- Unterstützt 6 Profile.
- Für jedes Profil kann eine Ansage pro Sprache aufgezeichnet werden.
- Für jedes Profil kann eine Rufweiterleitung eingestellt werden. Anrufer können dann entweder eine Nachricht hinterlassen oder z.B. an einen Kollegen weitergeleitet werden.
- Profile können automatisch firmenweit pro Wochentag umgestellt werden, je nach Bürozeit bzw. Feierabend
- Die Sprache der Ansage kann entweder automatisch anhand der Anrufernummer (Landeskennzahl in der Absendernummer), manuell durch den Anrufer über ein Sprachmenü oder fest eingestellt werden.
- Bei der Abfrage kann zwischen ungelesene/gelesene Voice Mails und ungelesene/gelesene E-Mails gewählt werden. Faxe und Kurznachrichten (SMS) werden als E-Mail gewertet.
- Nachrichten können am Telefon gelöscht und somit z.B. in den Mobile Papierkorb verschoben werden.
- Das ixi-UMS Voice-Mail Server greift direkt auf die Mailbox im Mailserver zu. Deshalb werden neue Nachrichten unmittelbar angezeigt und gelöschte Nachrichten verschwinden sofort.
- Die folgenden Eigenschaften einer Nachricht werden vorgelesen: Nachrichtenart, Datum/Uhrzeit, Absenderadresse oder -name, Betreff und der Bodytext.
- Ist der Absender eine Telefonnummer, kann er direkt zurückgerufen werden.
- Nachrichten können als E-Mail, Fax, SMS oder Voice Mail weitergeleitet werden. Die weiterzuleitende Nachricht kann mit einem gesprochenen Kommentar versehen werden.
- Nachrichten können beantwortet werden.
- Jeder Benutzer kann eine PIN bestimmen, um seine Voice-Mailbox vor unerwünschten Zugriffen zu schützen.
- Sicherheitsmerkmale: Der Zugriff auf die ixi-UMS Voice-Mailbox kann auf bestimmte Endgeräte beschränkt werden (z.B. das Telefon im Büro oder das Handy). Nach einer festgelegten Anzahl von fehlgeschlagenen Versuchen, die PIN einzugeben, wird der Fernzugriff auf diese Mailbox gesperrt.

## 1.1 Umfang

Die ixi-UMS Voice-Mailbox Funktionen werden durch Ausführen des "ixi-UMS Voice-Mail Server" Setups installiert. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verfügbaren Features und Funktionen.

**Featureliste ixi-UMS Voice-Mailbox**

<b>Features</b>	<b>Erklärung</b>
<b>Nachrichten am Telefon</b>	
Abfragen und Löschen von Voicemails	Ansage von Absender und Datum (Betreff wird nur bei Einsatz von TTS vorgelesen)
Abfragen und Löschen von SMS und E-Mails	TTS erforderlich
Abfragen und Löschen von Faxen	TTS und OCR erforderlich
Antworten auf Voice, Fax, SMS, E-Mail	Nachrichten können mit einer Voicenachricht beantwortet werden
Weiterleiten von Voice, Fax, SMS, E-Mail	Nachrichten können per Anruf oder E-Mail an eine Rufnummer weitergeleitet werden
<b>Erweiterte Optionen</b>	
Rückruf, Rufweiterleitung	Den Anrufer direkt zurückrufen bzw. eine Rufweiterleitung einrichten (siehe Voraussetzungen in der ixi-UMS Enhanced Voice Package Anleitung )
Unterstützt 6 Profile pro Benutzer	Jeder Benutzer kann alle Einstellungen pro Profil selbst festlegen und pro Sprache eine Ansage hinterlegen
ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration	Einstellungen zu Ansagen und Benachrichtigungen können vom Benutzer über eine browser-basierte Konfiguration gemacht werden
Benutzer kann Ansagen für Deutsch und Englisch hinterlegen	Der Benutzer kann pro Profil zwei Ansagen hinterlegen.
Zugriffsteuerung	Festlegung, von welchem Telefon die Einwahl erlaubt ist
PIN-Sperrung	Nach X falscher Eingabe der PIN wird die Mailbox deaktiviert
Büro- und Pausenzeiten	Vorgabe von Zeiten für ein festgelegtes Profil
Erzwungene PIN Änderung	nach X Tagen muss der Benutzer die PIN ändern
Menüoptionen der ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration beeinflussen	Die Menüoptionen und Einstellungsmöglichkeiten können vorgegeben werden
Menüoptionen am Telefon beeinflussen	Die am Telefon angebotenen Menüoptionen und Optionen beim Abhören der Nachrichten können vorgegeben werden
globale Firmenansage	Es kann eine Standardansage hinterlegt werden, die abgespielt wird, wenn die Benutzer keine eigene Ansage haben oder immer
<b>Benutzerverwaltung</b>	
<b>Daten speichern im</b>	
Benutzermanagement des "Mailsystems"	Active Directory (z.B. bei MS Exchange ), IBM Domino, OPEN LDAP
OPEN LDAP	Mitgeliefertes ixi-UMS LDAP
LDAP Verzeichnis	Es kann jedes beliebige LDAP Verzeichnis eingesetzt werden
<b>LDAP Schema</b>	
Frei wählbare Attribute	Die Attribute für Telefonnummer, Logindaten usw. sind frei wählbar
<b>GUI verfügbar für</b>	
Active Directory	Display Specifier für Active Directory
IBM Domino	Erweiterung der Names.nsf erforderlich
ixi-UMS LDAP	ixi-UMS Benutzerverwaltung (ggf. auch für andere LDAPs einsetzbar)
<b>Postfachzugriff per IMAP</b>	
Administrativer Zugriff	Zugriff per "Alias-Login", "Namespaces" oder Angabe des vollständigen Pfades zu einer übergeordneten Mailbox
Indiv. Zugriff	Angabe der Logindaten pro Benutzer
Indiv. Mailserver angeben	Angabe eines Mailservers pro Benutzer
Zugriff auf mehrere Mailserver	Angabe in ixi-UMS Benutzereinstellung, beliebiges LDAP-Feld oder "IMAP Referral" (IMAP-Weiterleitung des Mailservers)
<b>Notifier Express (Benachrichtigung über neue UMS Nachrichten)</b>	
MWI	MWI am Telefon wird angeschaltet (Ausschalten bei Fernabfrage oder E-Mail)
SMS Benachrichtigung	Information über neue Nachrichten per SMS
Anrufen am Telefon	Automatisches Verbinden des Benutzers mit seiner Mailbox. Keine PIN-Eingabe mehr erforderlich (optional)

## Featureliste ixi-UMS Voice-Mailbox

Features	Konfigurierbar			Hinweis: Die Einstellungen des Benutzers überschreiben die Einstellungen in der Benutzerverwaltung. Die Einstellungen in der Benutzerverwaltung überschreiben die Defaultvorgaben vom Server
	Default-Vorgabe am Server	Indiv. pro Benutzer in der Benutzer-Verwaltung	vom Benutzer am Telefon	
<b>Einstellungen</b>				
Administrativer IMAP-Zugriff auf Postfächer	X	X		Voraussetzung ist, dass der Mailserver das unterstützt
IMAP-Zugriff über Benutzeraccount	X	X		Der Benutzer muss sein Passwort über eine mitgelieferte browser-basierte Webseite hinterlegen
Individuelle Zugangsdaten für IMAP4		X		Benutzer und Passwort können pro Benutzer konfiguriert werden
Individuelle Verbindungsdaten für IMAP4		X		Es kann pro Benutzer ein anderer Mailserver angegeben werden
Default Sprache für den Anrufer	X	X	X	Festlegung, welche Ansagesprache der Anrufer hört
Ansagesprache	X	X		Anrufer kann seine Sprache selbst auswählen / Sprache wird automatisch gewählt
Menüsprache	X	X		Menüsprache bei Zugriff per Telefon
Individuelle Ansage für die Rufweiterleitung aufsprechen	X	X		Vorgabe, ob der Benutzer eine individuelle Ansage für die Rufweiterleitung aufsprechen darf
Notifier Express	X	X		Vorgabe, ob und nach wie vielen UMS Nachrichten welche Art der Benachrichtigung erfolgt (Art der Benachrichtigung ist abhängig von der eingesetzten Version)
Login per Telefon	X	X		Vorgabe, ob die Benutzer am Telefon Profileinstellungen vornehmen / Ansagen aufzeichnen können (Voraussetzung für Mailboxabfrage)
Abfrage der Mailbox	X	X		Vorgabe, ob die Benutzer per Telefon auf Ihre Mailbox zugreifen können
Auswahl zwischen individueller und personalisierter Ansage	X	X	X	Vorgabe, ob der Benutzer eine individuelle Ansage oder nur seinen Namen hinterlegen kann
Login auf die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration per PIN / NT Passwort	X			Vorgabe, ob sich die Benutzer mit der PIN oder dem NT-Passwort einloggen
Bürozeiten und Pausenzeiten	X			Vorgabe, zu welchen Zeiten das Feierabendprofil gültig ist
Unterstützt "nur Ansagen"		X bei Domino	X	Vorgabe, ob der Anrufer eine Nachricht hinterlassen kann oder nicht
Feierabendprofil		X	X	Es kann ein Profil eingestellt werden, das nach der festgelegten Arbeitszeit aktiv ist
IMAP Ordner	X	X		Ordner, der bei Fernabfrage durchsucht wird
Zugriff auf Telefone beschränken	X	X		Vorgabe, von welchen Telefonnummern auf die Mailbox zugegriffen werden darf
Einwahl ohne PIN-Angabe	X	X		Vorgabe, von welchen Telefonnummern auf die Mailbox zugegriffen werden darf ohne PIN-Eingabe
PIN eingeben	X	X	X	Die PIN kann geändert werden
PIN-Verfall	X			Vorgabe, ob und nach wie vielen Tagen der Benutzer seine PIN ändern muss
Optionen der browser-basierten ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration	X			Berechtigung zur Einstellung von Rufweiterleitung, Rufumleitung und Benachrichtigungen
Individuelle MWI-Absendernummer		X		Pro Benutzer kann eine individuelle Rückrufnummer für die MWI Benachrichtigung eingetragen werden

## Featureliste ixi-UMS Voice-Mailbox

<b>Einstellungen über die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration</b> (jeder Benutzer kann seine Profile und Ansagen über eine Web-Oberfläche konfigurieren, Einstellungsmöglichkeiten sind abhängig von den Vorgaben am Server)	
Art der Ansage festlegen	Festlegen ob individuelle ansage oder personalisierte Ansage abgespielt wird
Rufweiterleitung	Der Anrufer kann an ein Telefon weitergeleitet werden (siehe Voraussetzungen in der ixi-UMS Enhanced Voice Package Anleitung )
Ansagesprache	Anrufer kann seine Sprache selbst auswählen / Sprache wird automatisch gewählt
Menüsprache	Menüsprache bei Zugriff per Telefon
Unterstützt "nur Ansagen"	Benutzer kann pro Profil festlegen, ob der Anrufer eine Nachricht hinterlassen kann oder nicht
Notifier Express	Vorgabe, nach wievielen UMS Nachrichten eine Benachrichtung erfolgt und welche
Festlegung der Büro- und Pausenzeiten	Benutzer kann seine Büro und Pausenzeiten festlegen
Feierabendprofil	Einstellung des Profils, das nach der festgelegten Arbeitszeit aktiv ist
Ansagesprache für den Anrufer	Der Benutzer kann festlegen, welche Ansagesprache der Anrufer hört
PIN eingeben	Die PIN kann zurückgesetzt / geändert werden
Aufzeichnen von Ansage	Der Benutzer kann sich zum Aufzeichnen einer Ansage an einem Telefon anrufen lassen
Unterstützt 6 Profile pro Benutzer	Jeder Benutzer kann alle Einstellungen pro Profil selbst festlegen und pro Sprache eine Ansage hinterlegen

## 1.2 Voraussetzungen

### Hardware Voraussetzung:

- Prozessor mit mind. 2000 MHz
- 1 GB freier Arbeitsspeicher
- Minimum 100 MB freier Festplattenspeicher + mind. 0,5 MB pro Ansage Speicherplatz
- CAPI 2.0 kompatible ISDN Karte, H.323 / SIP

### Anmerkung:

- Rufweiterleitung benötigt ein spezielles Feature Ihrer ISDN Karte / PBX \*

Benötigt	ISDN-Karte	PBX
Mehrgeräte	DSS1 Protokoll, Capi 2.0 Supplementary Services Hold/Retrieve und ECT	DSS1 Protokoll, Hold/Retrieve (ETSI EN 300 369 ECT with Implicit Linkage oder ECT with Explicit Linkage
Punkt-zu-Punkt	Qsig Protokoll, Capi 2.0 Supplementary Service ECT, CAPI HECT implemented as Qsig CT und / oder Qsig PathReplace	Qsig Protokoll, Call Transfehr or PathReplace

### Software Voraussetzung:

- Windows 7/8/10 (32 / 64 bit )
- Windows Server 2008/2008 R2 (32 / 64 bit ),
- Windows Server 2012 / 2012R2,
- Windows Server 2016 / 2019
- ixi-Framework 6.70 oder höher installiert
- ixi-UMS Kernel 6.60 oder höher installiert



## 1.3 Benutzerverwaltung

Eines der Schlüsselmerkmale des ixi-UMS Voice-Mail Servers ist die integrierte Benutzerverwaltung. Das heißt, dass die Benutzereigenschaften für die ixi-UMS Voice-Mailbox direkt im LDAP Server des Nachrichtensystems verwaltet werden können, wenn eines der folgenden Systeme eingesetzt wird:

- MS Exchange
- IBM Domino

Alle anderen Systeme müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die Benutzerverwaltung basiert auf LDAP
- Zugriff auf die LDAP Datenbank muss lesend/schreibend möglich sein
- Es muss pro Benutzer ein Attribut zur Verfügung stehen, das für die Speicherung der ixi-UMS Voice-Mailbox Benutzereinstellungen genutzt werden kann.
- Sollte kein entsprechendes Attribut zur Verfügung stehen, muss das System einen Schemaerweiterungs-Mechanismus bieten, um ein solches Attribut hinzuzufügen
- Die IMAP Login Daten müssen über ein oder mehrere LDAP Attribute erreichbar sein. In MS Exchange zum Beispiel enthält das samAccountName Attribute den IMAP Benutzernamen.

Sollte eines oder mehrere dieser Kriterien nicht erfüllt sein, wird zur Benutzerverwaltung der im ixi-Framework enthaltene Open LDAP Server empfohlen.

### Hinweis:

Damit der Benutzer über das Telefon Änderungen an seinen Profileinstellungen vornehmen kann, ist ein schreibender Zugriff auf das LDAP Verzeichnis erforderlich.

Kann dieser nicht sichergestellt werden, können die Profildaten lokal am UMS Server gespeichert werden.

## 1.4 Postfachzugriff

Ein anderes Schlüsselmerkmal des ixi-UMS Voice-Mail Servers ist der direkte Abruf und das Bearbeiten von Sprachnachrichten, E-Mails, Faxe und SMS Nachrichten (abhängig von der installierten Version) im Postfach des Nachrichtensystems. Es wird kein Abgleich (replication) zwischen ixi-UMS und dem Nachrichtenspeicher durchgeführt. Zum Abhören der Nachrichten per Telefon muss das Nachrichtensystem folgende Kriterien erfüllen:

- Unterstützung des IMAP Protokolls, um auf die Postfächer zuzugreifen
- administrativer Zugriff auf den Postfachspeicher / die Postfächer. Das bedeutet, dass mit einem bestimmten Benutzer/ Passwort auf jedes Postfach zugegriffen werden kann.

Alternativ muss jeder Benutzer sein eigenes Passwort für das ixi-UMS System in der LDAP-Datenbank hinterlegen (individueller Login). Der Benutzer bekommt mit der "Willkommensnachricht" einen Link zur entsprechenden Eingabe-Seite.

Folgende Methoden des administrativen Zugriffs werden unterstützt:

1. Der im ixi-UMS Voice-Mail Server eingetragene Account loggt sich unter Verwendung des Alias (aus der LDAP-Datenbank ausgelesen) in das jeweilige Benutzer-Postfach ein. Diese Methode ist üblich bei:
  - MS Exchange 2000/2003
  - MS Exchange 2010/2013/2016/2019
2. Wenn der IMAP Server den „Other Users“ namespace entsprechend der RFC 2342 unterstützt, ist es für den im ixi-UMS Voice-Mail Server eingetragenen Account möglich, den Postfachspeicher der Benutzer zu sehen. Mit diesem speziellen Zugriffsrecht ist es möglich, auf die Postfachspeicher zuzugreifen. Diese Methode ist getestet mit:
  - IBM Domino 6.x / 6.5 / 7.x / 8.0 / 8.5
  - Cyrus IMAPD
3. Angabe des komplettes "Pfades" bis zur Inbox des Benutzers

Weitere Informationen und Möglichkeiten finden Sie im How To: "IMAP4 Login".

## 1.5 ixi-UMS Notifier Express

Der ixi-UMS Notifier Express ist ein Dienst zur Benachrichtigung über neue Fax-, Sprach- und SMS-Nachrichten.

Wenn am ixi-UMS Kernel eine neue Nachricht eingeht, wird über den Notifier Web Service die eingerichtete "Regel" überprüft.

Die Einstellungen können global am ixi-UMS Voice-Mail Server, pro Benutzer in der LDAP Datenbank und / oder durch den Benutzer über die browser-basierte ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration gesetzt werden.

Benachrichtigungen

Allgemein

Standardeinstellungen für Benachrichtigungen verwenden

Benachrichtige den Benutzer

bei 1 neuen Faxnachricht(en)

bei [ ] neuen Sprachnachricht(en)

bei [ ] neuen SMS Nachricht(en)

Die Benachrichtigungen an folgende Geräte senden

MWI auf dem Telefon des Benutzers setzen

Absender für MWI 9985

SMS auf das Mobiltelefon

Den Benutzer am Büro Telefon anrufen.

OK Abbrechen

Der Notifier Web Service löst die eingestellten Benachrichtigungen bei Nachrichteneingang aus. Bei einer Signalisierung am Telefon wird standardmäßig die UMS-Empfänger Nummer (Durchwahl) als Absender am Telefon angezeigt.

Beachten Sie hierzu auch die Informationen in der [Benutzerverwaltung](#).

Da die Einstellungen in der LDAP Datenbank gespeichert werden, ist der ixi-UMS Notifier Express unabhängig vom Messaging System.

Benachrichtigungen über neue E-Mails sind nicht möglich, da der ixi-UMS Kernel keine Kenntnisse über eingegangene E-Mails hat.

Werden die Nachrichten über den ixi-UMS Voice-Mail Server abgerufen (Einwahl per Telefon), wird der Nachrichtenzähler und ggfs. der MWI-Status am Telefon zurückgesetzt, sobald der User das Nachrichtenmenü aufruft.

Werden die Nachrichten über den Mailclient abgerufen, muss der Nachrichtenzähler und ggfs. die Statusanzeige am Telefon manuell zurückgesetzt werden. Dieses ist vom Benutzer über die ixi-UMS Client Tools oder über eine entsprechende Mail an NOTIFIER\_EXPRESS\_OFF@ixialert.com möglich.

Voraussetzungen: ixi-UMS Kernel 5.8 oder höher

Benachrichtigungen können geschickt werden:

- als MWI an Arbeitsplatz-Telefone
- als SMS an Handys
- als Telefonanruf an Arbeitsplatz-Telefone und Handys - neue Nachrichten werden abgespielt

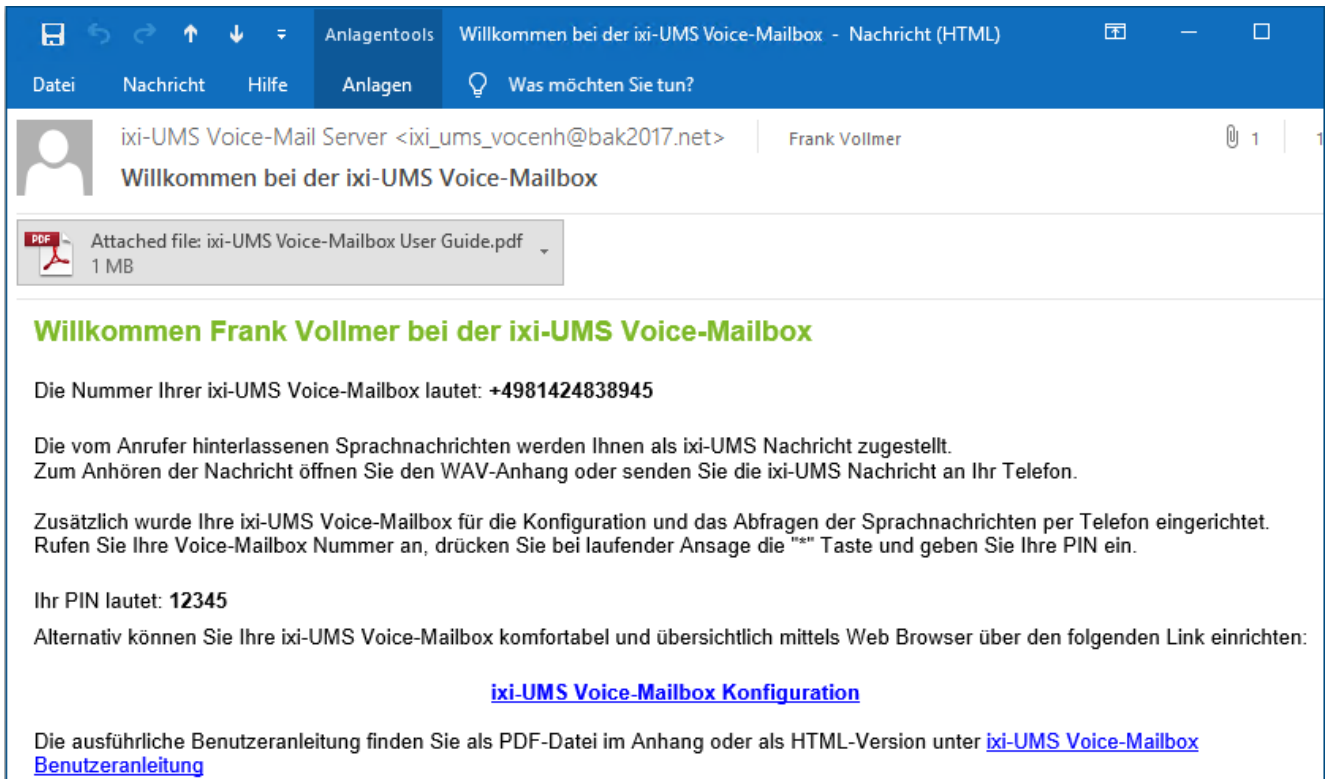
## 1.6 Lizenz

Der ixi-UMS Voice-Mail Server wird über den **ixi-UMS Kernel Lizenzkey** lizenziert. Der ixi-UMS Kernel Lizenzkey kontrolliert unter anderem den Leistungsumfang, den der ixi-UMS Voice-Mail Server zur Verfügung stellt. Sie benötigen KEINEN eigenen Lizenzkey für die Optionen des ixi-UMS Voice-Mail Server.

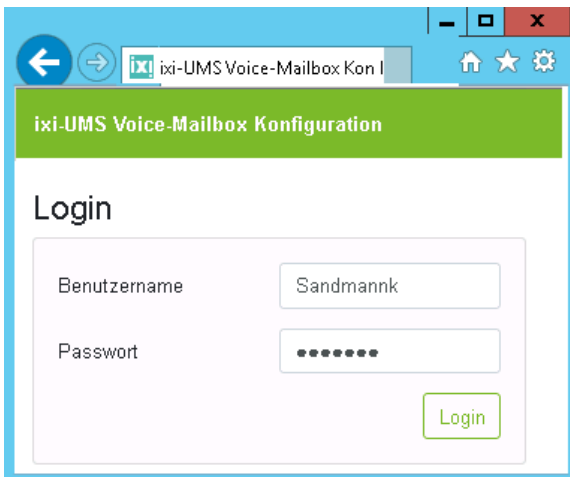
## 1.7 ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration

Seit ixi-UMS Enterprise 6.60 wird eine neue Oberfläche für die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration ausgeliefert. Soll die alte Oberfläche weiter genutzt werden, lesen Sie das How To: Mobile Homepage bis Version 6.50 aktivieren

Der für den Login benötigte Link zur ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration wird den Benutzern mit dem ersten Anruf [per E-Mail](#) zugestellt.



Wird der Link geöffnet, muss der Benutzer sich mit seinem LDAP-Account einloggen.



Je nachdem was im ixi-UMS Voice-Mail Server unter "[Personal Homepage - Features](#)" eingetragen ist, werden mehr oder weniger Optionen am linken Bildrand angezeigt.

Alle Einstellungs- und Konfigurationsmöglichkeiten über die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration entnehmen Sie bitte der ixi-UMS Voice-Mailbox Benutzeranleitung.



## 2 Installationsvorbereitung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen einige Dinge überprüft und vorbereitet werden.

### Wichtig:

Nach Eingang des ersten Anrufs wird dem Benutzer eine "ixi-UMS Willkommens-E-Mail" mit seinen Daten, dem Benutzerhandbuch und ggf. dem Link zur browser-basierten ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration zugesendet.



Die ixi-UMS Nummer wird aus dem unter "Allgemein - Willkommensnachricht" festgelegten Attribut ausgelesen. Ist dort keine Rufnummer eingepflegt, wird die gewählte Nummer eingesetzt.

Die angezeigte PIN wird bei den Benutzereigenschaften eingetragen. Ist dort schon eine PIN hinterlegt, z.B. durch eine frühere Version, wird diese dem Benutzer mitgeteilt.

Soll der Benutzer einen anderen Anhang erhalten, kann dieser getauscht werden.

Die "ixi-UMS Willkommens-E-Mail" kann in der ixi-UMS Voice-Mail Server Konfiguration ausgeschaltet werden.

## 2.1 Vorbereiten des Mailsystems

Um den Zugriff auf die Mailboxen herstellen zu können, werden in den Mailservern einige Einstellungen benötigt. Je nach Mailserver und verwendeter Benutzer Datenbank lesen Sie bitte:

- [Konfiguration Exchange 2007/ 2010](#)
- [Konfiguration Exchange 2013/2016](#)
- [Konfiguration Domino 6.x / 7.x / 8.x](#)

Sehen Sie hierzu auch das How To:"IMAP4 Login".

### 2.1.1 Exchange 2013/2016/2019

In den Standardeinstellungen wird das Abfragen von Nachrichten in einem MS Exchange 2013, 2016 oder 2019 Server ausschließlich in Zusammenhang mit Active Directory unterstützt. Die ixi-UMS Benutzereigenschaften müssen im AD hinterlegt sein.

Wird eine andere LDAP-Datenbank für das Speichern der Benutzerdaten genutzt, lesen Sie bitte unter How To "Erweiterte LDAP-Einstellungen" bzw. "individueller IMAP4 Benutzerlogin".

Um die Einstellungen der Benutzer auslesen und speichern zu können, wird für den LDAP Zugriff (Active Directory) ein Administrator-Account benötigt.

Der Mailboxzugriff per IMAP4 kann bei Microsoft Exchange Server 2013/2016 mittels "individuellem Benutzerlogin" oder dem sogn. "Alias Login" durchgeführt werden.

Um mittels "Alias Login" auf die Mailboxen der Benutzer zugreifen zu können, muss einem Benutzeraccount [Vollzugriff auf alle Mailboxen](#) erteilt werden.

Damit kann das ixi-UMS Voice-Mail Server problemlos so eingerichtet werden, dass die Benutzer ihre ixi-UMS Voice Nachrichten per Telefon abhören können, ohne dass sie ihr Passwort hinterlegen müssen. Dadurch sind auch Zugriffsprobleme, die durch die Neuanlage eines Benutzers entstehen, gering.

Außerdem muss generell die Art der [IMAP4-Authentifizierung](#) am Exchange Server eingerichtet werden.

Um über das Telefon abgehörte Nachrichten weiterleiten und beantworten zu können, muss der Mailserver Server richtig konfiguriert sein.

Lesen Sie hierzu [Relayfreigabe für die ixi-UMS Voice-Mailbox](#)

### 2.1.1.1 IMAP4 Zugriff

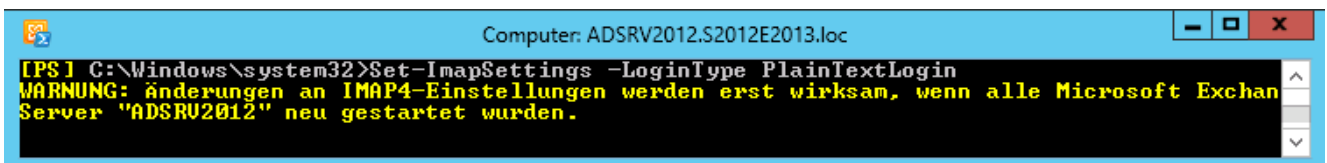
In einer Exchange 2013/2016/2019 Organisation ist der Client Access Server für die Authentifizierung der Benutzer zuständig. In größeren Organisationen müssen daher die IMAP4 betreffenden Einstellungen auf den CAS Servern vorgenommen werden.

Der IMAP4 Dienst muss auf den CAS Servern gestartet werden.

Die Übertragung des Passwortes für den IMAP4 Login wird im PlainText durchgeführt. Die IMAP4 Protokolleinstellungen müssen auf den Servern entsprechend umgestellt werden.

Öffnen Sie die Exchange Management Shell auf einem Exchange 2013 Server und geben Sie folgenden Befehl ein:

**Set-ImapSettings -LoginType PlainTextLogin**



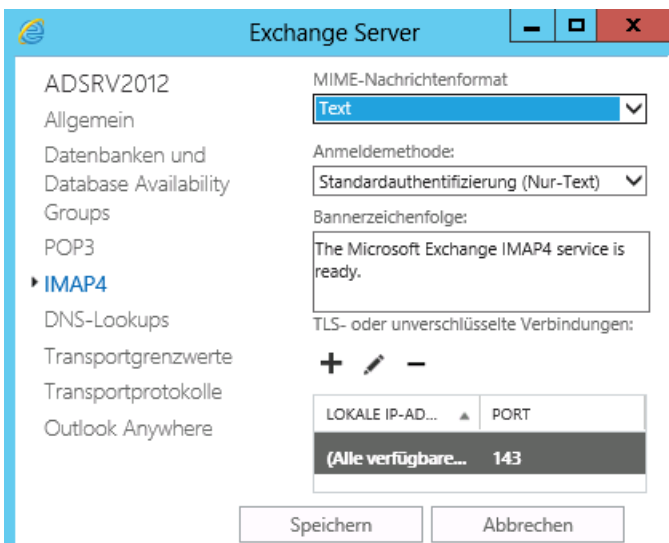
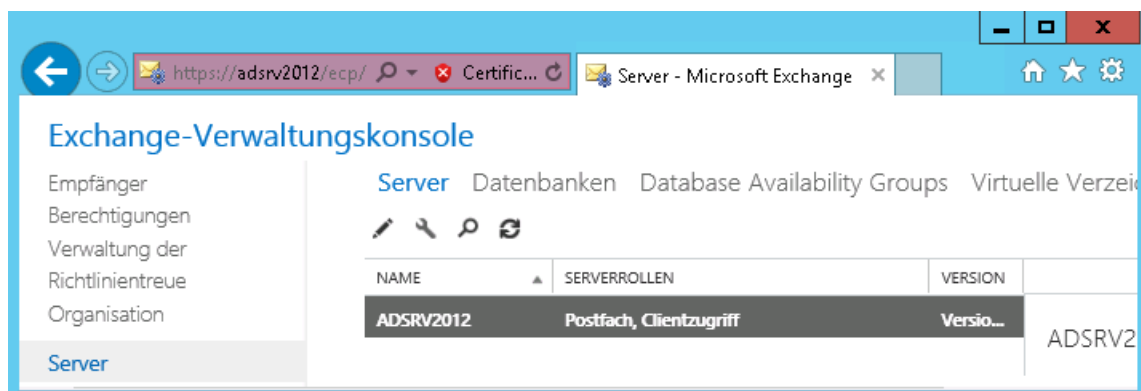
```
Computer: ADSRV2012.S2012E2013.loc
[PS] C:\Windows\system32>Set-ImapSettings -LoginType PlainTextLogin
WARNUNG: Änderungen an IMAP4-Einstellungen werden erst wirksam, wenn alle Microsoft Exchange Server "ADSRV2012" neu gestartet wurden.
```

Wenn die Powershell nicht auf dem CAS Server gestartet wurde, muss der CAS Server mit angegeben werden:

**Set-ImapSettings -Server "CAS-Server-Name" -LoginType PlainTextLogin**

Alternativ kann diese Einstellung auch in der Exchange-Verwaltungskonsole durchgeführt werden.

Navigieren Sie zu "Server", wählen Sie den Server aus und klicken Sie auf "editieren".



Öffnen Sie den Menüpunkt "IMAP4" und wählen Sie unter "Anmeldemethode" "Standardauthentifizierung (Nur-Text)" aus.

Nach dem Ändern der Einstellungen muss der IMAP4 Dienst neu gestartet werden.

### 2.1.1.2 IMAP4 Zugriff auf alle Mailboxen

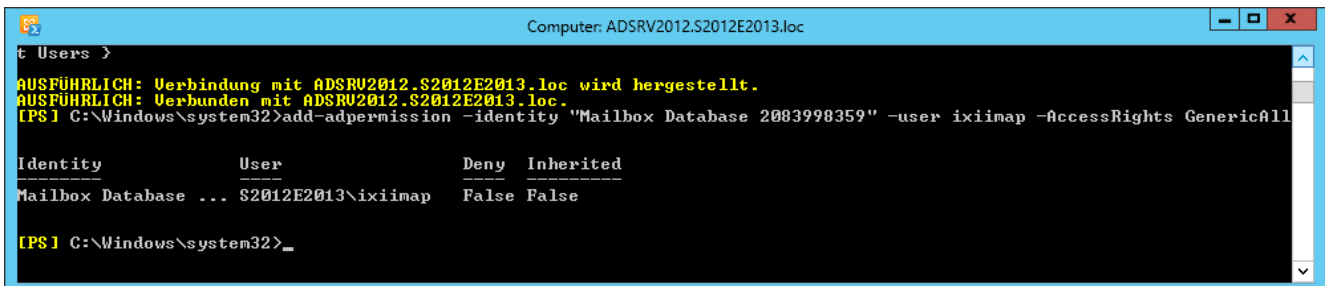
Um allen Benutzern den Zugriff auf ihre Mailbox per ixi-UMS Voice-Mail Server zu ermöglichen, wird eine globale Zugriffsberechtigung empfohlen.

Der Zugriff muss über einen Domänen-Benutzer gemacht werden, der nicht in einer Domänen-Administrativen Gruppe ist. Bei Exchange 2016 und 2019 benötigt dieser Benutzer ein Postfach.

#### **Die Firma estos GmbH empfiehlt den Zugriff mit einem explizit eingerichteten "IMAP-Benutzer"**

Geben Sie den administrativen Zugriff für einen Domänenbenutzer frei, indem Sie in der „Exchange Verwaltungs-Shell“ folgende Befehlszeile eingeben:

```
add-adpermission -identity "<DistinguishedName der Mailbox Database>" -user <Domainusername> -AccessRights GenericAll
```



```
Computer: ADSRV2012.S2012E2013.loc
t Users >
AUSFÜHRLICH: Verbindung mit ADSRV2012.S2012E2013.loc wird hergestellt.
AUSFÜHRLICH: Verbunden mit ADSRV2012.S2012E2013.loc.
[PS] C:\Windows\system32>add-adpermission -identity "Mailbox Database 2083998359" -user iximap -AccessRights GenericAll

Identity          User              Deny  Inherited
-----          -
Mailbox Database ... S2012E2013\iximap  False False

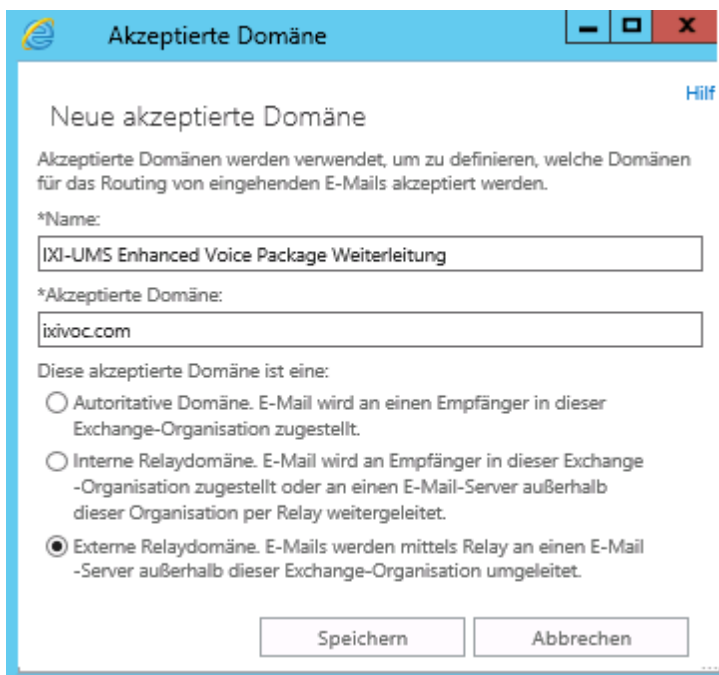
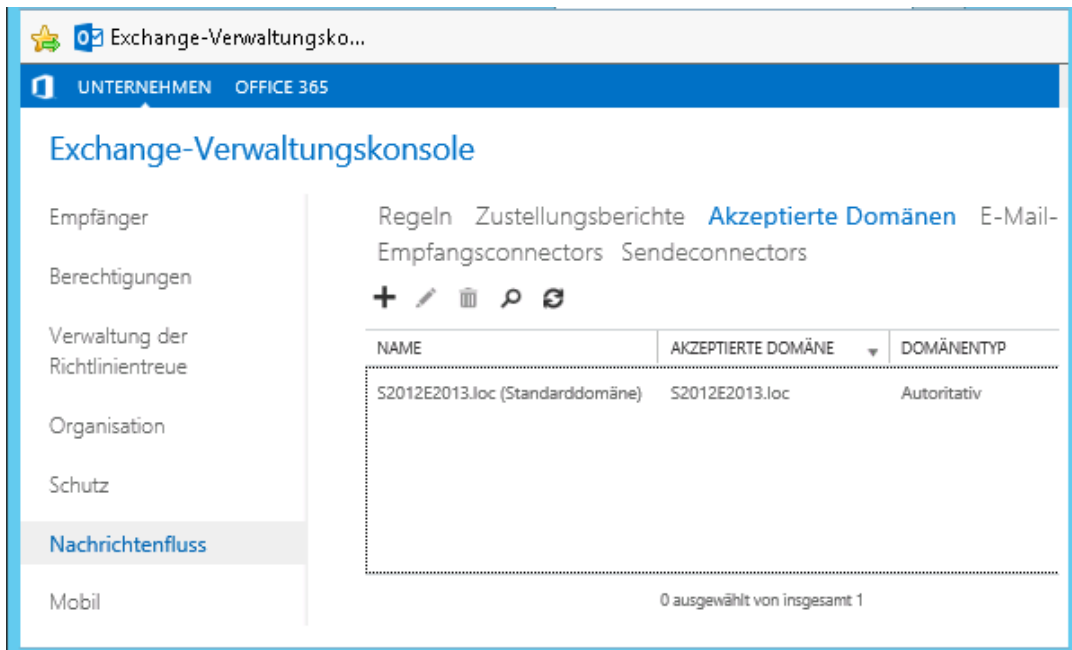
[PS] C:\Windows\system32>_
```

Nach dem Ändern der Einstellungen muss der IMAP4 Dienst neu gestartet werden.

### 2.1.1.3 Relayfreigabe für die ixi-UMS Voice-Mailbox

Ist der "ixi-UMS Voice-Mail Server" installiert und kann der Benutzer per Telefon auf seine UMS-Nachrichten zugreifen, hat er ggfs. die Möglichkeit, auf die Nachrichten zu antworten oder sie weiterzuleiten. Dieser Vorgang ist für den MS Exchange Server ein "Relay". Die für das Relay erlaubte Domäne muss explizit erlaubt werden.

Öffnen Sie die Exchange-Verwaltungskonsole. Wählen Sie unter "Nachrichtenfluss" den Punkt "Akzeptierte Domänen".



Erstellen Sie über das + eine "Neue akzeptierte Domäne". Der "Name" kann frei gewählt werden. Als "Akzeptierte Domäne" müssen Sie genau das selbe eintragen wie in der ixi-UMS Konfiguration unter "Vorlagen" festgelegt.

Legen Sie fest, dass es sich um eine "Externe Relaydomäne" handelt und speichern Sie die Einstellungen.

Diese Einträge müssen für alle Nachrichten-Typen angelegt werden, die per Telefon weiter geleitet werden dürfen.



## 2.1.2 Exchange 2007/2010

In den Standardeinstellungen wird das Abfragen von Nachrichten in einem MS Exchange 2013 oder 2016 Server ausschließlich in Zusammenhang mit Active Directory unterstützt. Die ixi-UMS Benutzereigenschaften müssen im AD hinterlegt sein.

Wird eine andere LDAP-Datenbank für das Speichern der Benutzerdaten genutzt, lesen Sie bitte unter How To "Erweiterte LDAP-Einstellungen" bzw. "individueller IMAP4 Benutzerlogin".

Um die Einstellungen der Benutzer auslesen und speichern zu können, wird für den LDAP Zugriff (Active Directory) ein Administrator-Account benötigt.

Der Mailboxzugriff per IMAP4 kann bei Microsoft Exchange **Server 2007** nur mittels "individuellem Benutzerlogin" durchgeführt werden. Bei Microsoft Exchange **Server 2010** ist es wieder möglich, den [administrativen IMAP4-Zugriff](#) auf alle Postfächer zu nutzen.

Benutzer zugreifen zu können, muss einem Benutzeraccount [Vollzugriff auf alle Mailboxen](#) erteilt werden.

Damit kann das ixi-UMS Voice-Mail Server problemlos so eingerichtet werden, dass die Benutzer ihre ixi-UMS Voice Nachrichten per Telefon abhören können, ohne dass sie ihr Passwort hinterlegen müssen. Dadurch sind auch Zugriffsprobleme, die durch die Neuanlage eines Benutzers entstehen, gering.

Außerdem muss generell die Art der [IMAP4-Authentifizierung](#) am Exchange Server eingerichtet werden.

Um über das Telefon abgehörte Nachrichten weiterleiten und beantworten zu können, muss der Mailserver Server richtig konfiguriert sein.

Lesen Sie hierzu [Relayfreigabe für das ixi-UMS Voice-Mail Server](#)

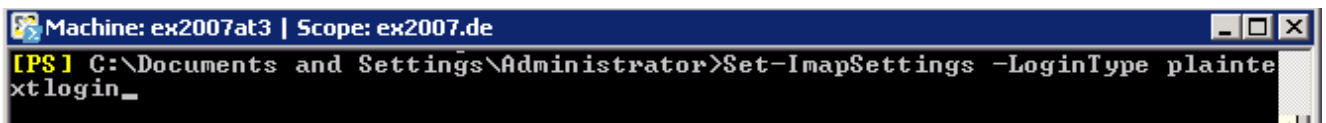
### 2.1.2.1 IMAP4 Zugriff

In einer Exchange 2007/2010 Organisation ist der Client Access Server für die Authentifizierung der Benutzer zuständig. In größeren Organisationen müssen daher die IMAP4 betreffenden Einstellungen auf den CAS Servern vorgenommen werden. Der IMAP4 Dienst muss auf den CAS Servern gestartet werden.

Die Übertragung des Passwortes für den IMAP4 Login wird im PlainText durchgeführt. Die IMAP4 Protokolleinstellungen müssen auf den Servern entsprechend umgestellt werden.

Öffnen Sie die Powershell auf einem Exchange 2007/2010 Server und geben Sie folgenden Befehl ein:

**Set-ImapSettings -LoginType PlainTextLogin**

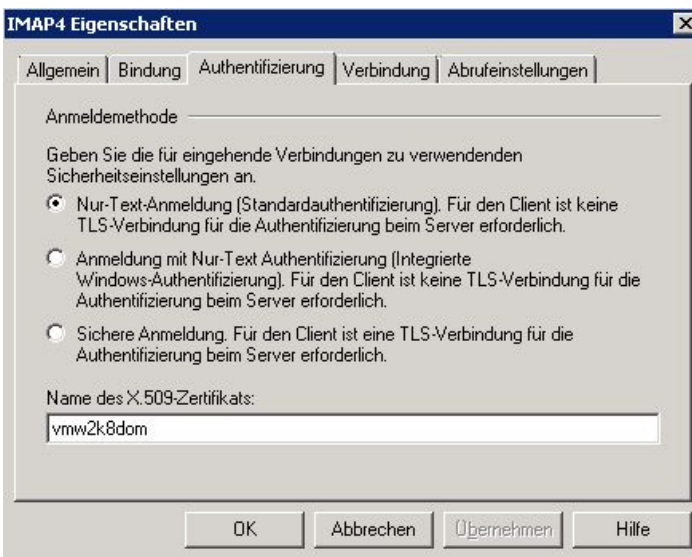
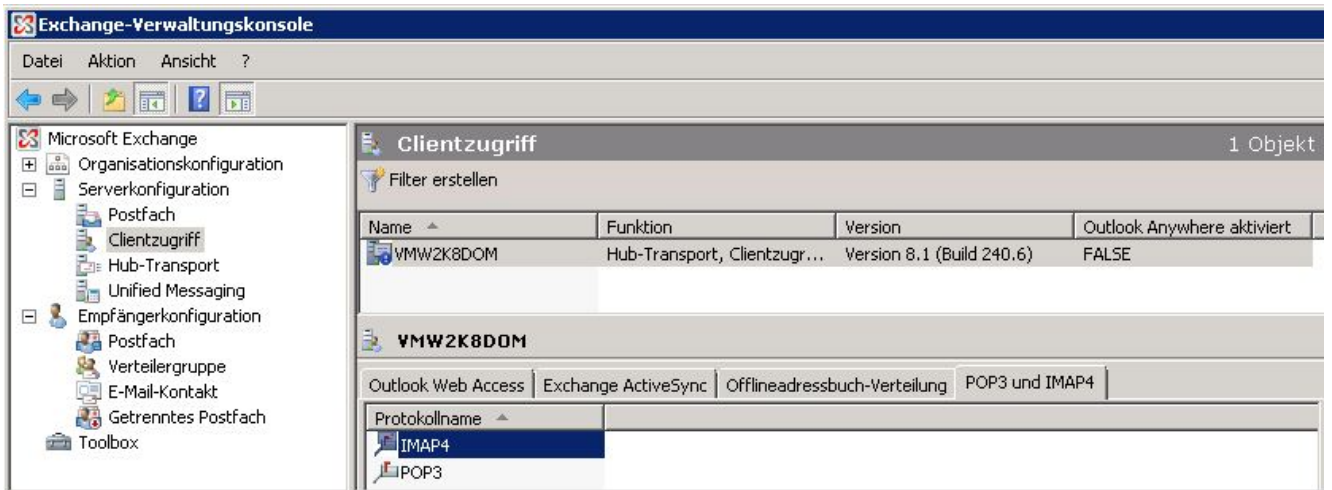


```
Machine: ex2007at3 | Scope: ex2007.de
[PS] C:\Documents and Settings\Administrator>Set-ImapSettings -LoginType plaintextlogin_
```

Wenn die Powershell nicht auf dem CAS Server gestartet wurde, muss der CAS Server mit angegeben werden:

**Set-ImapSettings -Server "CAS-Server-Name" -LoginType PlainTextLogin**

Alternativ kann diese Einstellung auch im Exchange System Manager durchgeführt werden.



Öffnen Sie dazu unter "Clientzugriff" die Eigenschaften von "IMAP4" und wählen Sie "Nur-Text-Anmeldung..."

Nach dem Ändern der Einstellungen muss der IMAP4 Dienst neu gestartet werden.

### 2.1.2.2 IMAP4 Zugriff auf alle Mailboxen

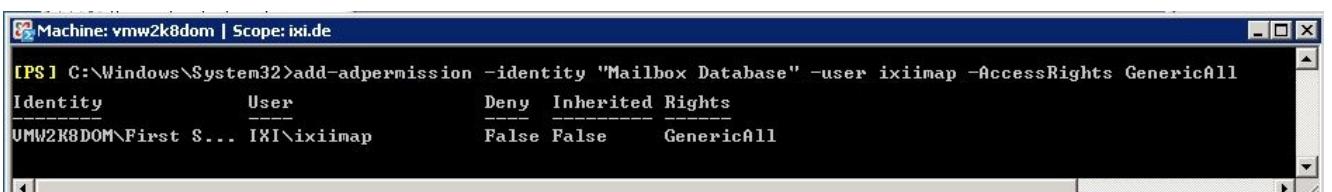
Diese Zugriffsart ist **nur bei Microsoft MS Exchange 2010 möglich**. Bei Einsatz eines Exchange 2007 lesen Sie bitte das How To "Individueller Benutzerlogin"

Um allen Benutzern den Zugriff auf ihre Mailbox per ixi-UMS Voice-Mail Server zu ermöglichen, wird eine globale Zugriffsberechtigung empfohlen. Der Zugriff muss über einen Domänen-Benutzer gemacht werden, der nicht in einer Domänen-Administrativen Gruppe ist.

**Die Firma estos GmbH empfiehlt den Zugriff mit einem explizit eingerichteten "IMAP-Benutzer"**

Geben Sie den administrativen Zugriff für einen Domänenbenutzer frei, indem Sie in der „Exchange Verwaltungs-Shell“ folgende Befehlszeile eingeben:

```
add-adpermission -identity "<DistinguishedName der Mailbox Database>" -user <Domainusername> -AccessRights GenericAll
```

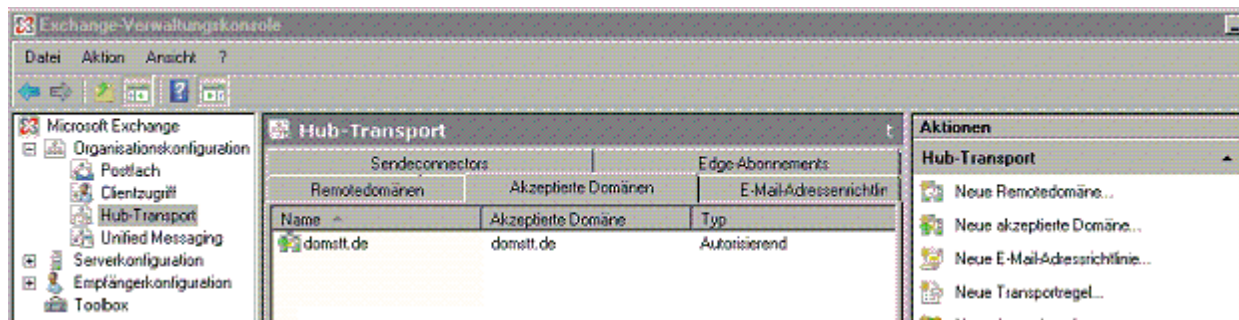


Nach dem Ändern der Einstellungen muss der IMAP4 Dienst neu gestartet werden.

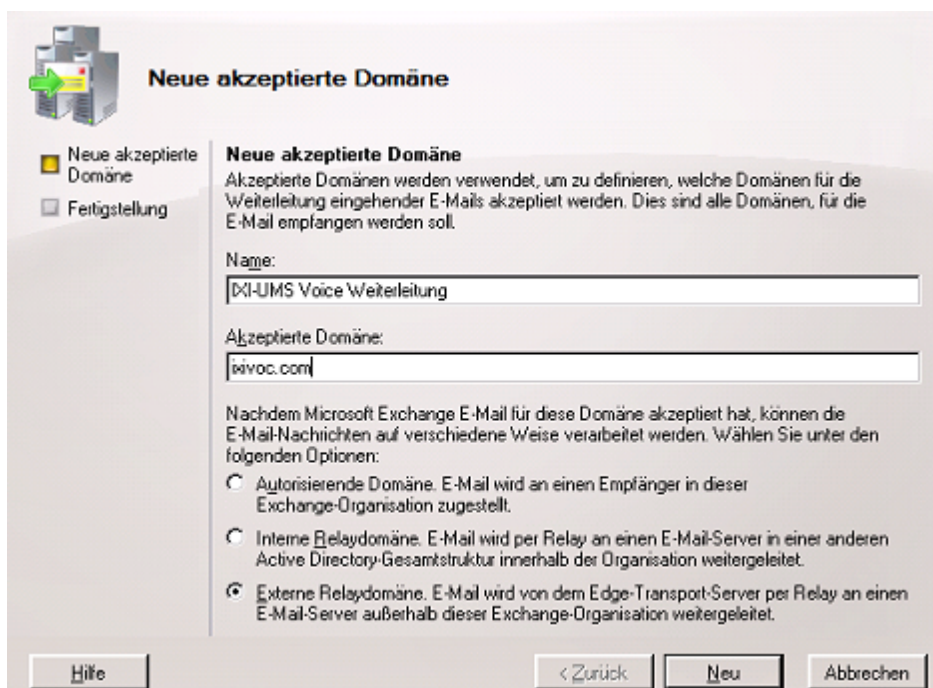
### 2.1.2.3 Relayfreigabe für die ixi-UMS Voice-Mailbox

Ist der ixi-UMS Voice-Mail Server installiert und kann der Benutzer per Telefon auf seine UMS-Nachrichten zugreifen, hat er ggfs. die Möglichkeit, auf die Nachrichten zu antworten oder sie weiterzuleiten. Dieser Vorgang ist für den MS Exchange Server ein "Relay". Die für das Relay erlaubte Domäne muss explizit erlaubt werden.

Öffnen Sie die Exchange-Verwaltungskonzole. Wählen Sie unter "Organisationskonfiguration - Hub-Transport" die Karte "Akzeptierte Domänen".



Erstellen Sie über das Fenster "Aktion" eine "Neue akzeptierte Domäne". Der "Name" kann frei gewählt werden. Als "Akzeptierte Domäne" müssen Sie genau das selbe eintragen wie in der ixi-UMS Konfiguration unter "Vorlagen" festgelegt.



Legen Sie fest, dass es sich um eine "Externe Relaydomäne" handelt und bestätigen Sie mit "Neu".



Diese Einträge müssen für alle Nachrichten-Typen angelegt werden.

### 2.1.3 Domino 6.x, 6.5x, 7.x, 8.x, 9.x

Das Abfragen von Nachrichten in einem IBM Domino Server wird mit den Standardeinstellungen ausschließlich in Zusammenhang mit der Domino Benutzerverwaltung unterstützt. Die ixi-UMS Benutzereigenschaften müssen in der LDAP Datenbank des Domino Servers hinterlegt sein. Wird eine andere LDAP-Datenbank für das Speichern der Benutzerdaten genutzt, lesen Sie bitte unter How To "Erweiterte LDAP-Einstellungen" und "Nutzen der IndividLogin Homepage".

Um den mobilen Zugriff auf die Mailboxen von Benutzern zu gewähren, müssen die Standardprotokolle

- SMTP (Nachrichten Übermittlung Messaging Server <> ixi-UMS Kernel)
- LDAP (Benutzerverwaltung)
- IMAP (Zugriff auf die Mailbox des Benutzers)

entsprechend konfiguriert werden.

SMTP und ggf. LDAP sollten im Zusammenhang mit einer ixi-UMS Connector Installation schon konfiguriert sein. Zusätzlich benötigt wird in den meisten Fällen der IMAP-Zugriff und damit der IMAP Task.

#### Hinweise:

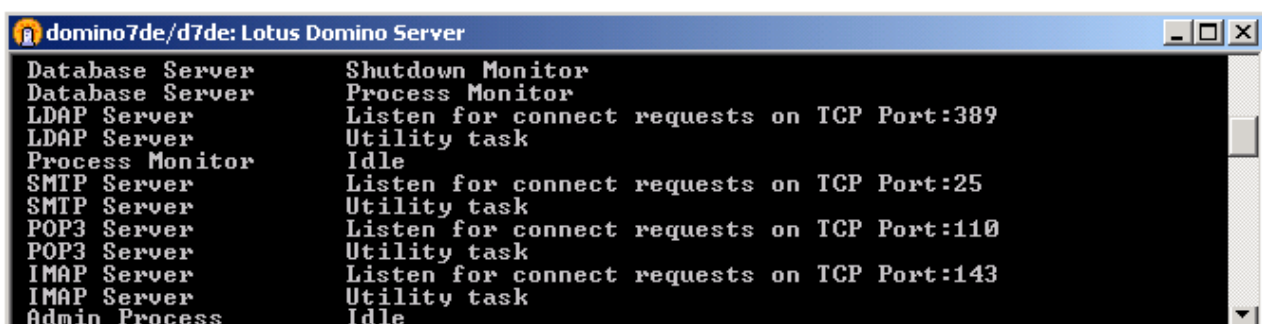
1. IBM Domino unterstützt keine "IMAP-Reveralls". Sind die Postfächer auf mehrere IBM Domino Server verteilt, muss bei jedem Benutzer der entsprechende Server eingetragen sein. Außerdem muss für den "administrativen" Login der angegebene Account auf allen Servern Vollzugriff auf die Mailboxen haben.
2. Die Protokolle SMTP, LDAP und IMAP sind für IBM Lotus Domino Server Internet Protokolle. Demnach sind - sofern nötig - immer die Notes/Domino Internet Passwörter ausschlaggebend.  
**Sollten keine Internet Passwörter gesetzt sein**, müssen Sie dies nachholen. Hierfür können frei erfundene Passwörter verwendet werden (z.B. gesetzt über einen Agent). Einzig das Passwort des "Master Accounts" wird benötigt.
3. Sollten Sie einen Domino Cluster verwenden, sind folgende Dinge zu beachten:
  - Da geclusterte Dominoserver nicht unter einer IP-Adresse zu erreichen sind, (jeder hat eine eigene), wird ixi-UMS beim Ausfall des in der ixi-UMS Voice-Mail Server Konfiguration angegebenen Dominoservers nicht mehr funktionieren.
  - Obwohl Konfigurationseinstellungen in einer Clusterkonfiguration sehr schnell auf den Backup Server repliziert werden sollten, zeigt die Erfahrung, dass dem nicht so ist. Sie sollten die Änderungen deshalb auch auf dem Backup Server vornehmen.
  - Es kann durchaus sinnvoll sein, ixi-UMS am Backup Server zu betreiben. Dadurch erhalten Sie eine "Lastverteilung", da LDAP- und IMAP-Zugriffe nicht den "Produktiv-Server" belasten.
4. Um Suchanfragen, die von ixi-UMS verwendet werden, durchführen zu können, muss ein Volltextindex für die entsprechenden Mailboxen eingerichtet werden. Bitte beachten Sie, dass durch den Volltextindex Festplattenplatz auf dem Domino Server verbraucht wird.

#### 2.1.3.1 Allgemeines

Nachfolgend werden die Befehle für das Steuern von Diensten/Tasks dargestellt. Die Befehle sind für SMTP, IMAP und LDAP gültig.

##### 2.1.3.1.1 Task Status und Ports

Über "show task" in der Domino Server Console können Sie sehen, welcher Task läuft. Zusätzlich sind die im Server konfigurierten Ports angegeben.



```
domino7de/d7de: Lotus Domino Server
Database Server      Shutdown Monitor
Database Server      Process Monitor
LDAP Server          Listen for connect requests on TCP Port:389
LDAP Server          Utility task
Process Monitor      Idle
SMTP Server          Listen for connect requests on TCP Port:25
SMTP Server          Utility task
POP3 Server          Listen for connect requests on TCP Port:110
POP3 Server          Utility task
IMAP Server          Listen for connect requests on TCP Port:143
IMAP Server          Utility task
Admin Process        Idle
```

### 2.1.3.1.2 Übernahme von Einstellungen beschleunigen

Die Übernahme von Konfigurationsänderungen (z.B. Konfiguration von Routingeinträgen) können Sie beschleunigen, indem Sie den entsprechenden Task neu starten

Mehr zu diesem Thema finden Sie unter: [Starten, Stoppen, Neu starten](#).

### 2.1.3.1.3 Dienste starten, stoppen

Alle Dienste können über die "Console" des IBM Dominoservers gesteuert werden. Benötigt werden

für den Bereich:	die Tasks
Nachrichten-Transport, Nachrichten-Routing	Router SMTP
Zugriff auf die Benutzerdaten:	LDAP
Zugriff auf die Postfächer (Fernabfrage)	IMAP

Nachfolgend sind einige Befehle dargestellt, die für die Einrichtung von ixi-UMS benötigt werden.

Befehl	Aktion
load <Task>	startet einen Task (Dienst)
tell <Task> q	Beendet einen Task
restart task <Task>	Startet einen Task / Dienst neu

Beispiel:

- **load router**

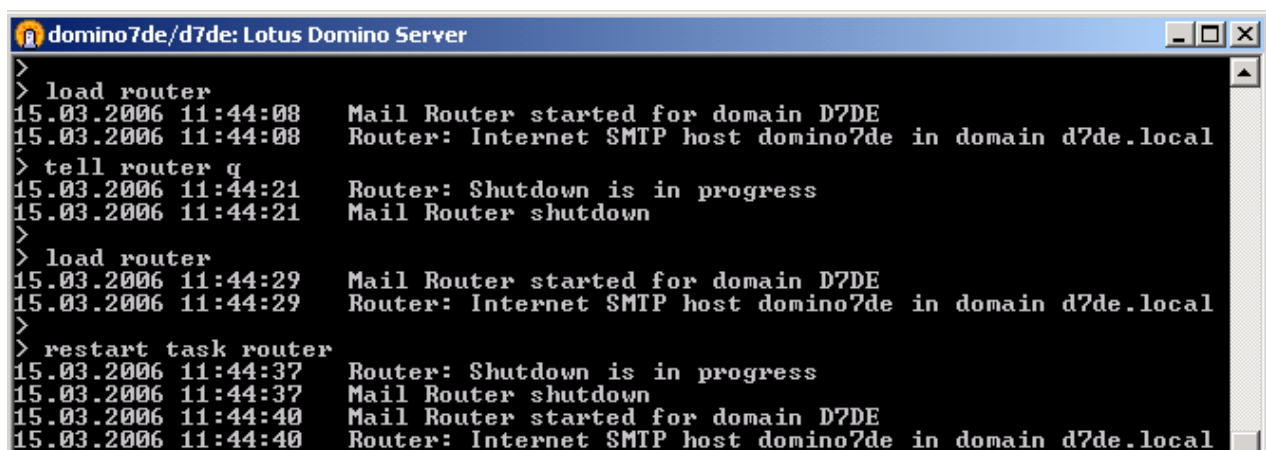
Startet den Router Task, sofern der Router Task noch nicht gestartet ist. Sollte der Router Task schon laufen, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

- **tell router q (tell router quit)**

Beendet den Router Task.

- **restart task router**

Startet den Router Task durch. Dies ist hilfreich, um Änderungen in der Konfiguration schneller zu übernehmen.



```
domino7de/d7de: Lotus Domino Server
>
> load router
15.03.2006 11:44:08 Mail Router started for domain D7DE
15.03.2006 11:44:08 Router: Internet SMTP host domino7de in domain d7de.local
> tell router q
15.03.2006 11:44:21 Router: Shutdown is in progress
15.03.2006 11:44:21 Mail Router shutdown
>
> load router
15.03.2006 11:44:29 Mail Router started for domain D7DE
15.03.2006 11:44:29 Router: Internet SMTP host domino7de in domain d7de.local
>
> restart task router
15.03.2006 11:44:37 Router: Shutdown is in progress
15.03.2006 11:44:37 Mail Router shutdown
15.03.2006 11:44:40 Mail Router started for domain D7DE
15.03.2006 11:44:40 Router: Internet SMTP host domino7de in domain d7de.local
```

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass das Beenden und starten eines Tasks etwas Zeit in Anspruch nehmen kann.

### 2.1.3.2 SMTP

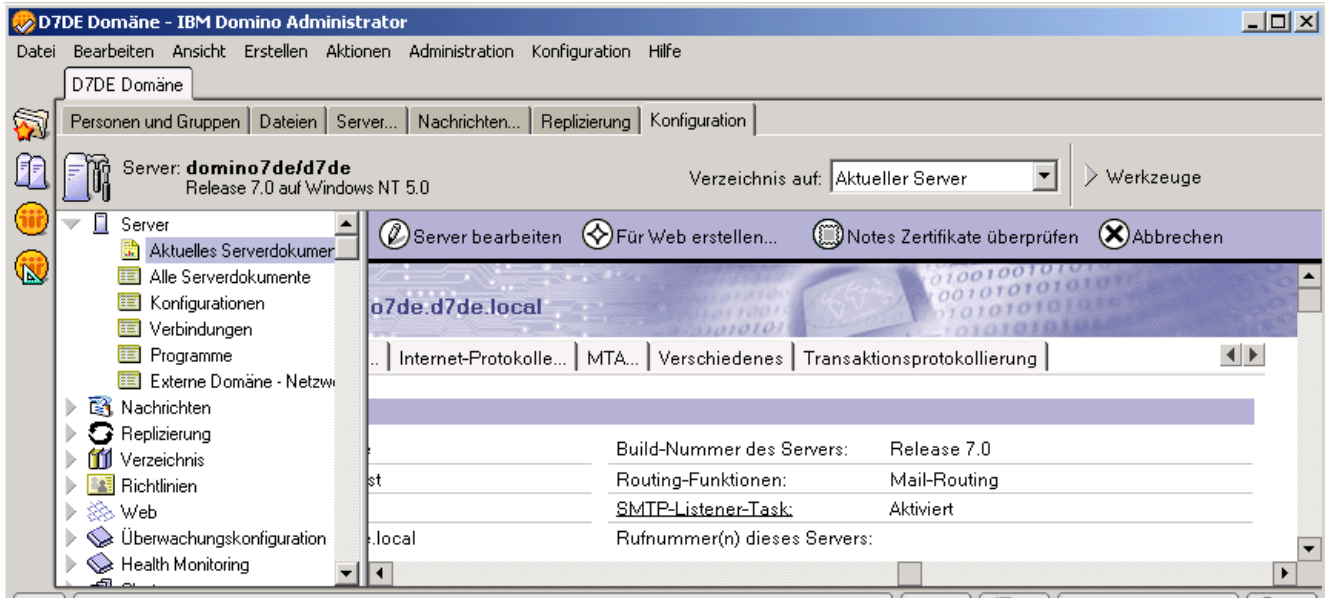
Der SMTP Listener-Task wird benötigt, um SMTP E-Mails empfangen zu können.

Der SMTP-Listener-Task ist bei einer Standardinstallation des Domino 7 Servers aktiviert.

Die Aktivierung des SMTP-Listener-Tasks muss jedoch spätestens im Zusammenhang mit der Installation des ixi-UMS Domino Connectors erfolgen.

#### 2.1.3.2.1 SMTP-Listener-Task aktivieren

Falls noch nicht geschehen, muss der SMTP-Listener-Task aktiviert werden. Sofern der Task wie dargestellt aktiviert ist, wird der SMTP-Listener-Task automatisch in die "notes.ini" des Servers eingetragen. Dadurch wird der SMTP-Listener-Task auch beim Neustart des IBM Lotus Domino Servers gestartet.



### 2.1.3.3 LDAP

ixi-UMS verwendet LDAP, um die Benutzereigenschaften des Benutzers aus dem Domino Names and Addressbook zu lesen. Um dies zu ermöglichen, muss der LDAP Task gestartet werden.

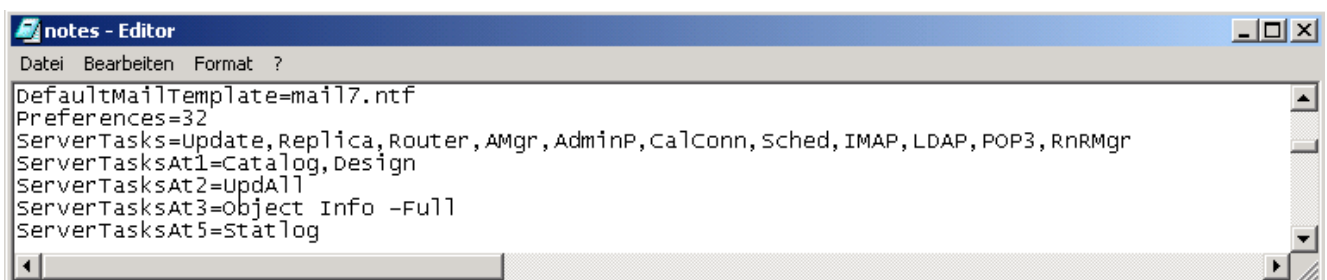
Darüber hinaus ist es nötig, den LDAP Task zu konfigurieren.

Der Schreibzugriff via LDAP muss erlaubt werden, da beim mobilen Zugriff auf die Mailbox z.B. die Anzahl der falschen PIN-Eingaben per LDAP in das Personendokument geschrieben wird.

Sollte es nicht möglich sein einen Schreibzugriff einzurichten, lesen Sie bitte unter How To: "Daten im FileSystem speichern"

#### 2.1.3.3.1 LDAP Task dauerhaft starten

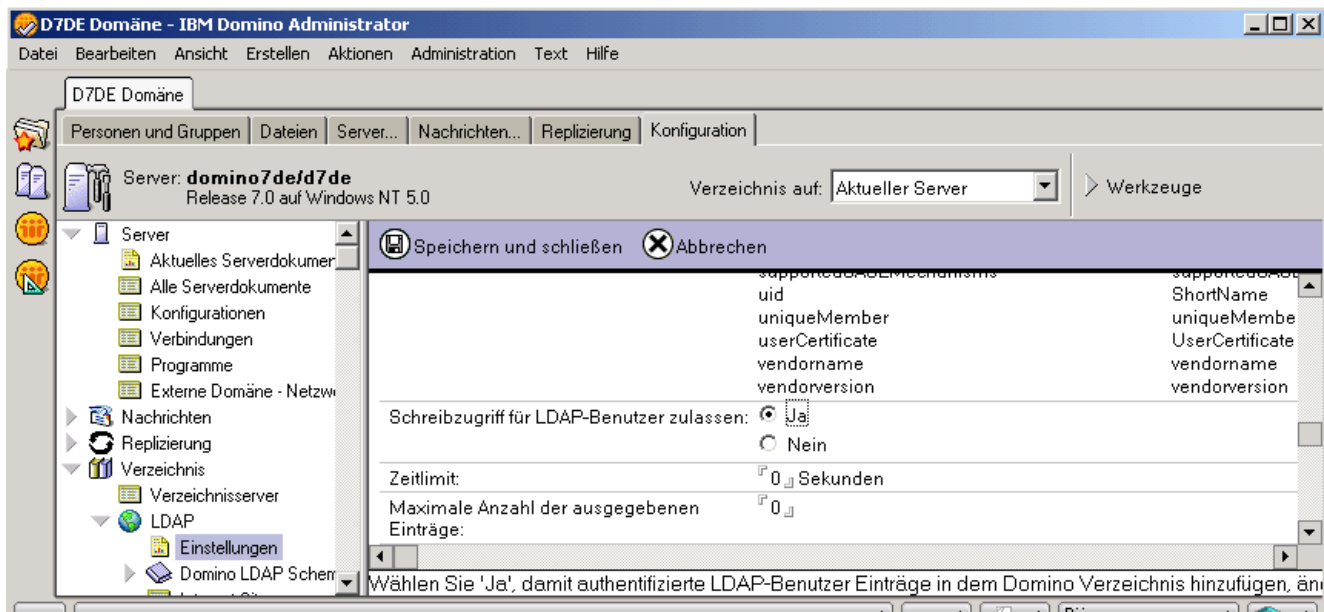
Um dauerhaft den LDAP Task - auch beim Neustart des IBM Lotus Domino Servers - zu starten, muss der LDAP Task unter "ServerTasks" in der "notes.ini" eingetragen werden. Nachfolgendes Bild veranschaulicht dies.



### 2.1.3.3.2 LDAP Konfiguration

Sollten Sie zum ersten mal die LDAP Konfiguration starten, muss zuerst ein entsprechendes IBM Lotus Domino Konfigurationsdokument angelegt werden.

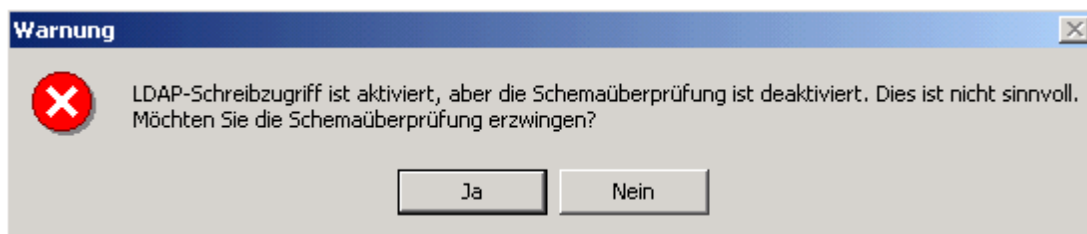
Mit der Einstellung "Schreibzugriff für LDAP-Benutzer zulassen" ermöglichen Sie den generellen Schreibzugriff auf das Domino Directory.



IBM Lotus Domino überprüft bei jedem Schreibvorgang, ob der Schreibvorgang Schema-Regeln verletzt. Damit ixi-UMS die Benutzereinstellungen im Domino Directory speichern kann, muss diese Überprüfung ausgeschaltet werden. Dazu setzen Sie die Option "Schema erzwingen" auf "Nein".

Beachten Sie, dass beim Setzen der Option "Schema erzwingen" auf "Nein" eine Warnung erscheint.

Diese Warnung müssen Sie mit "Nein" beantworten, da sonst die Option "Schema erzwingen" wieder auf "Ja" gesetzt wird und ixi-UMS weiterhin keine Schreibzugriffe ausführen kann.

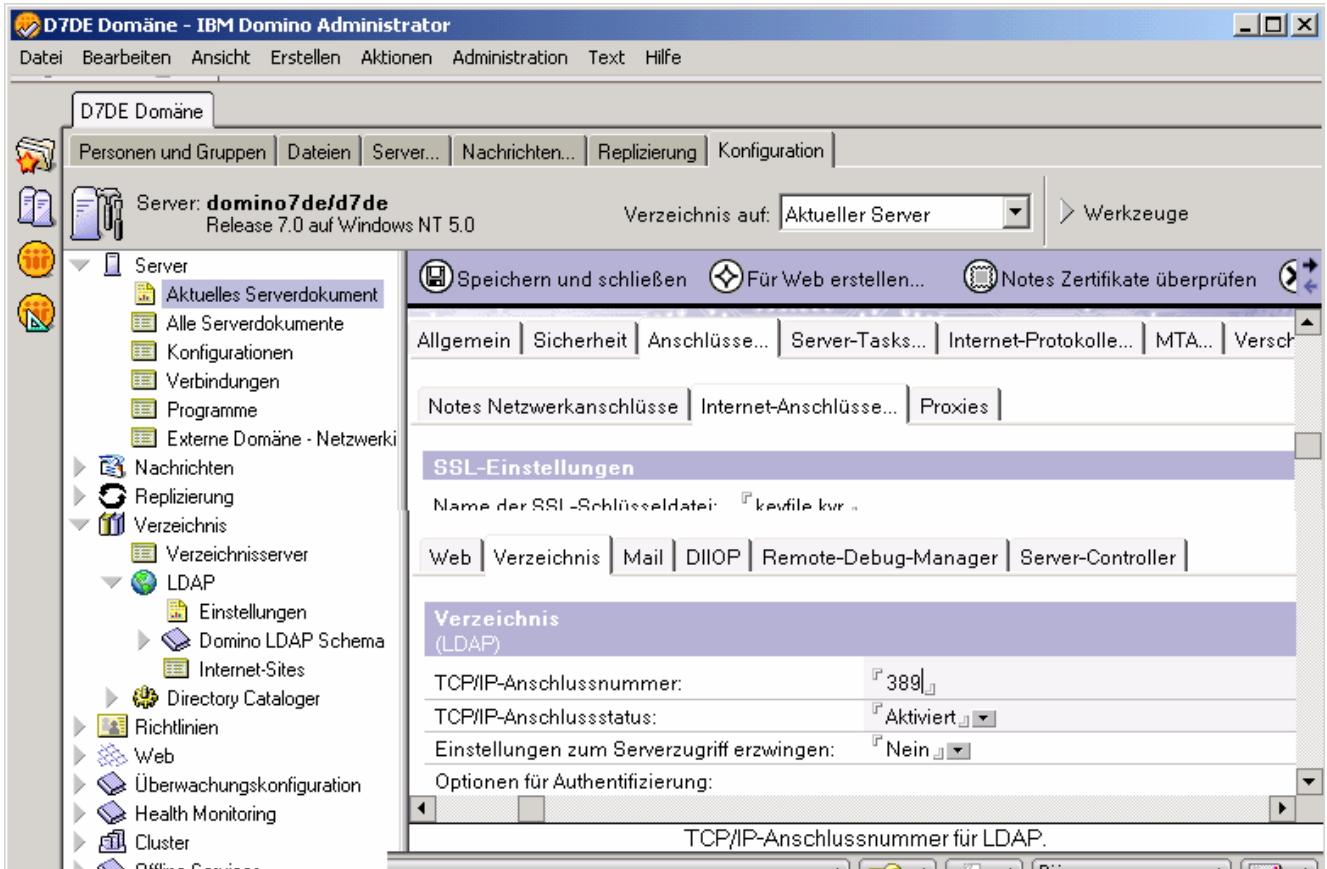


Nach der Konfiguration aktivieren Sie bitte die Änderung durch ein "restart task ldap" in der Domino Server Console.

Sollte es nicht möglich sein einen Schreibzugriff einzurichten, lesen Sie bitte unter How To: "Daten im FileSystem speichern"

### 2.1.3.3.3 LDAP Port ändern

Sollte der IBM Lotus Domino Server auf einem Rechner installiert sein, auf dem auch ein Microsoft Active Directory (AD) installiert ist, kann der LDAP Standard-Port (Port 389) für Domino nicht verwendet werden. In diesem Fall muss im Konfigurationsdokument des Domino Servers der Port geändert werden.



### 2.1.3.4 IMAP

IMAP wird verwendet, um auf die Mailboxen der Benutzer zuzugreifen.

Seit Domino 6 wird ein sogenannter "Master Account" (vgl. Microsoft Exchange) verwendet. Um dies zu ermöglichen, sind einige Änderungen

- am IMAP Konfigurationsdokument
- an der Benutzer Mailbox
- an der "Master Account" Mailbox

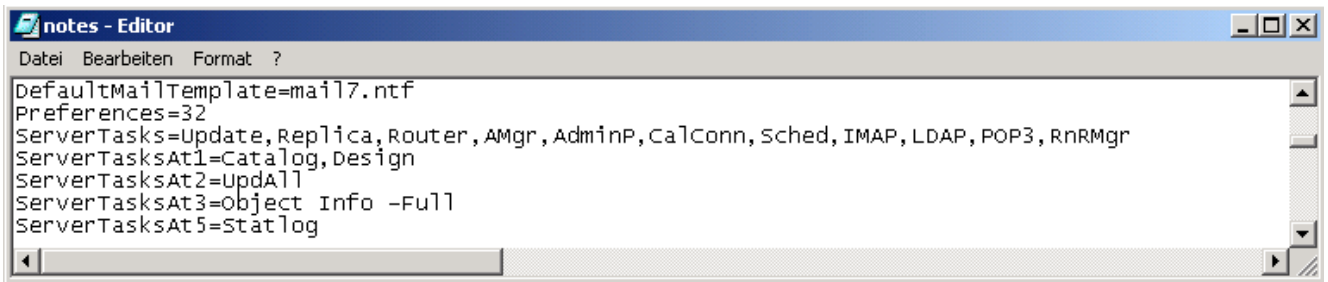
durchzuführen.

**Hinweis:** Um Suchanfragen, die von ixi-UMS verwendet werden, durchführen zu können, muss ein [Volltextindex](#) für die entsprechenden Mailboxen eingerichtet werden. Bitte beachten Sie, dass durch den Volltextindex Festplattenplatz auf dem Domino Server verbraucht wird.



### 2.1.3.4.1 IMAP Task dauerhaft starten

Um dauerhaft den IMAP Task - auch beim Neustart des IBM Lotus Domino Servers - zu starten, muss der IMAP Task unter "ServerTasks" in der "notes.ini" des Servers eingetragen werden. Nachfolgendes Bild veranschaulicht dies.



### 2.1.3.4.2 IMAP Konfigurieren

ixi-UMS verwendet für den Zugriff auf die Benutzer-Mailboxen die sog. "namespace" Funktionalität des IMAP Servers.

Bei Domino wird diese durch die Option

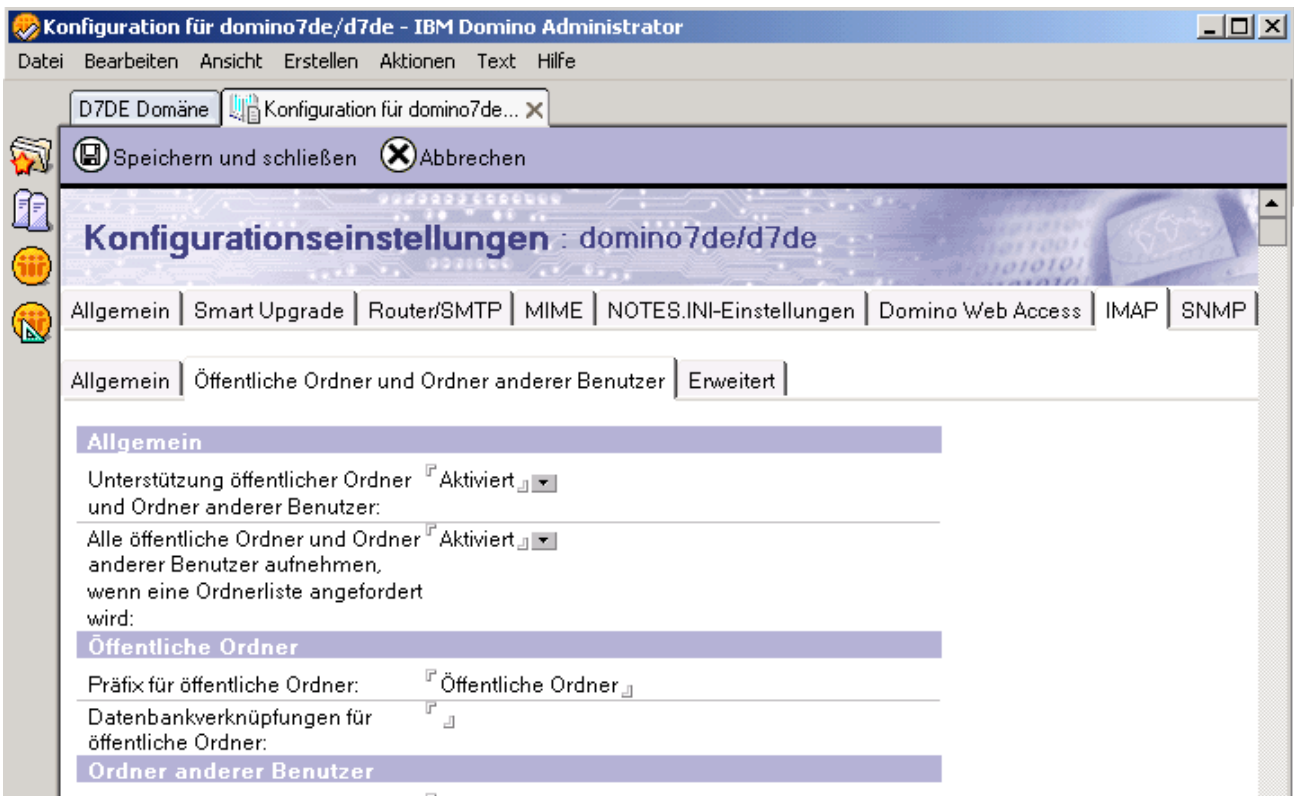
- o "Unterstützung öffentlicher Ordner und Ordner anderer Benutzer "

aktiviert.

Zusätzlich wird die Option

- o "Alle öffentlichen Ordner und Ordner anderer Benutzer aufnehmen, wenn eine Ordnerliste angefordert wird"

benötigt.



### 2.1.3.4.3 Mailbox für IMAP-Zugriff vorbereiten

Für die Funktionsfähigkeit der Lösung muss im Personendokument

- das **Mail-System** auf "**POP oder IMAP**"
- ein **Internet-Kennwort** vergeben sein
- dem Benutzer eine **Internet-Adresse** zugeordnet sein

Person:: Stefan Tester/d7de StefanTester@d7de.local

Allgemein Büro/Privat Andere Verschiedenes Zertifikate Roaming Administration

Allgemein	Mail
Vorname: [Stefan]	Mail-System: [POP oder IMAP]
2. Vorname: [ ]	Domäne: [d7de]
Nachname: [Tester]	Mail-Server: [domino7de/d7de]
Benutzername: [Stefan Tester/d7de Stefan Tester]	Mail-Datei: [mailstester]
Kurzname/BenutzerID und/oder Internet-Adresse für R4.x SMTP MTA: [STester]	Weiterleitungsadresse eingehende Mail: [beibehalten]
Anrede: [ ]	Eingehende unverschlüsselte Mail vor dem Speichern in Mail-Datei verschlüsseln: [Nein]
Generationskennung: [ ]	
<b>Internet-Kennwort:</b> [Kennwort eingeben (F143D2D9AB8ED5ADA7937C5A1AFD6C80)]	<b>Kooperation</b>
Bevorzugte Sprache: [ ]	Instant-Messaging-Server: [ ]

Mit dem Befehl

- **load convert -e <mailbox-Verzeichnis>\<mailboxname>.nsf**

wird die IMAP Unterstützung für die Mailboxen eingeschaltet. Weitere Informationen finden Sie in der IBM Lotus Domino Administratoren Hilfe, wenn Sie nach dem Wort "convert" suchen.

```
domino7de/d7de: Lotus Domino Server
>
> load convert -e mail\*.nsf
15.03.2006 12:44:43 Mail Conversion Utility starting
15.03.2006 12:44:46 Mail Convert: Started enabling NSF support for IMAP in 'mail\stester.nsf'
15.03.2006 12:44:46 Mail Convert: Finished enabling NSF support for IMAP in 'mail\stester.nsf'
15.03.2006 12:44:47 Mail Conversion Utility shutdown
>
```

- **load convert -e mail\stester.nsf**

Die Mailbox mit dem Dateinamen "stester.nsf" wird konvertiert.

- **load convert -e mail\\*.nsf**

Alle Mailboxen im Verzeichnis Mail werden konvertiert.

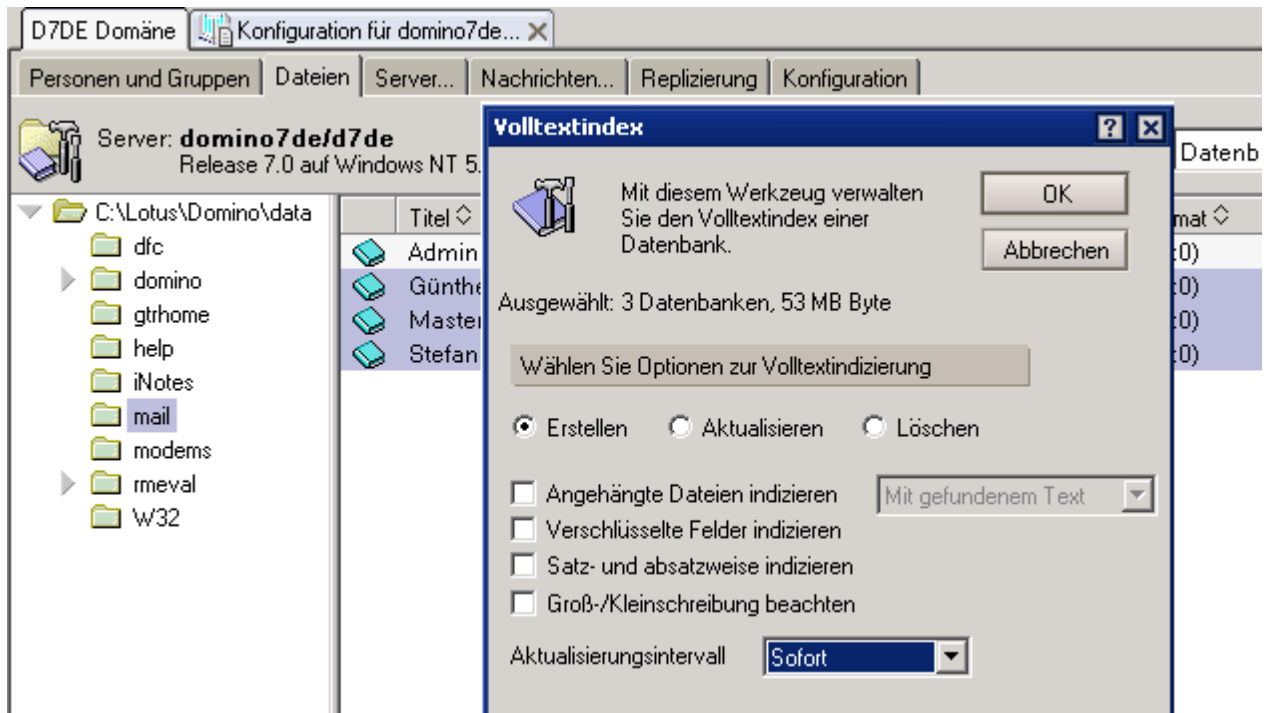
**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass Sie auf Nicht-Windows Betriebssystemen "\" durch "/" ersetzen müssen. (Beispiel: "load convert -e mail/\*.nsf" auf Unix)

#### 2.1.3.4.4 Mailbox Volltextindex

Damit das von ixi-UMS in der Mailbox des Benutzers durchgeführte IMAP-Suchen richtige Ergebnisse liefert, muss ein Volltextindex für die entsprechenden Mailboxen angelegt sein.

**Hinweis:** Um Suchanfragen, die von ixi-UMS verwendet werden, durchführen zu können, muss ein Volltextindex für die entsprechenden Mailboxen eingerichtet werden. (Bitte beachten Sie, dass durch den Volltextindex Festplattenplatz auf dem Domino Server verbraucht wird.)

Der Volltextindex sollte bei jeder neuen Nachricht in der Mailbox aktualisiert werden. Deshalb bitte das Aktualisierungsintervall auf "Sofort" stellen.



Sollten Sie feststellen, dass trotz korrekter Konfiguration Nachrichten nicht richtig angesagt werden, können Sie dieses Problem des Domino Server Volltext Indexes umgehen, indem Sie den Volltext Index via "updall" regelmäßig aktualisieren lassen.

Weitere Informationen sowie eine Beschreibung der Parameter des Befehls "updall" finden Sie in der IBM Lotus Domino Administrator Hilfe.



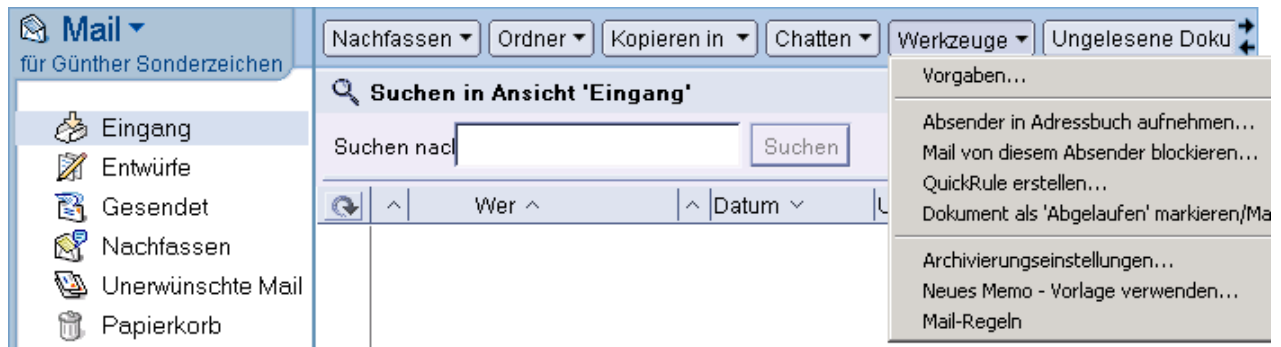
#### 2.1.3.4.5 Benutzer gewährt mobilen Zugriff auf eigene Mailbox

Es gibt 2 Möglichkeiten, dem "Mobile Account" Zugriff auf die Postfächer zu geben:

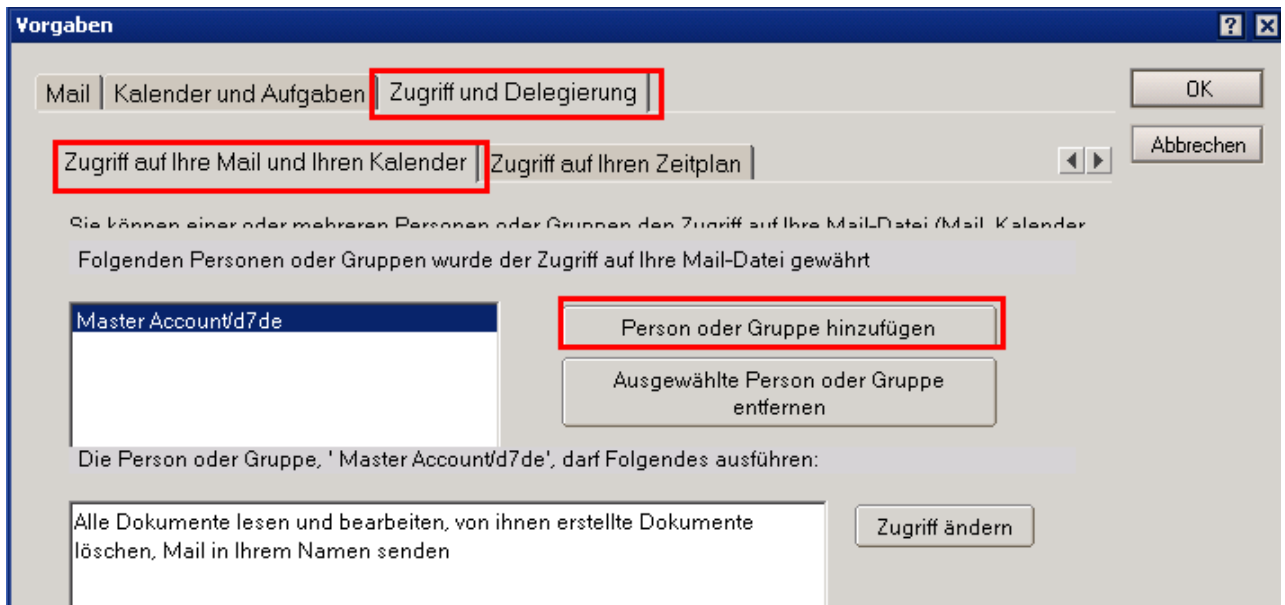
1. Benutzer gewährt mobilen Zugriff auf eigene Mailbox
2. [Anpassung der Mailbox ACL](#) durch den Administrator

In der hier dargestellten Variante 1 kann jeder Benutzer selbst entscheiden, ob er den Zugriff auf seine Mailbox gewähren möchte. Soll der mobile Zugriff erlaubt sein, muss er dem Master Account das Recht erteilen, auf die eigene Mailbox zugreifen zu dürfen.

Der Benutzer muss hierfür seine Mailbox öffnen und unter "Werkzeuge" die Option "Vorgaben" auswählen.



Hier gehen Sie nun auf "Zugriff und Delegation" und weiter auf "Zugriff auf Ihre Mail und Ihren Kalender". Über "Person oder Gruppe hinzufügen" kann nun der "Master Account" hinzugefügt werden. In diesem Fenster können auch die effektiven Zugriffsrechte des Benutzers geprüft werden, indem dieser markiert wird. Im unteren Fenster werden nun die Berechtigungen des markierten Benutzers angezeigt.



Über "Person oder Gruppe hinzufügen" gelangt man letztlich zum entscheidenden Dialog. Hier kann nun der Benutzer sowie die Berechtigung gewählt werden.

1. "Master Account" auswählen
2. Berechtigung für Mail, Kalender und Aufgaben erteilen
3. höchste Berechtigung zuordnen
4. ohne Bedeutung für ixi-UMS

**Personen/Gruppen hinzufügen**

**1** Geben Sie den Namen der Person oder Gruppe ein, der Zugriff auf Ihre Mail-Datei gewährt werden soll

Geben Sie den Namen eines Benutzers/einer Gruppe ein oder wählen Sie einen aus  Alle haben Zugriff

**2** Geben Sie an, welcher Teil der Mail-Datei an diese Person oder Gruppe delegiert werden soll

Mail Kalender und Aufgaben  Nur Kalender und Aufgaben  Kein

**3** Geben Sie die Zugriffsebene an, die dieser Person oder Gruppe zugewiesen werden soll

**4** Kalenderbenachrichtigungen, die an Sie gesendet werden, automatisch an diese Person weiterleiten

Durch das Aktivieren der automatischen Weiterleitung ist die Verwaltung Ihres Kalenders durch andere Personen einfacher, wenn sie Ihren Kalender normalerweise nicht ständig offen lassen.

Besprechungsbenachrichtigungen weiterleiten, wenn Sie zu den eingeladenen Personen gehören

Benachrichtigungen weiterleiten, wenn Sie Leiter der Besprechung sind

Wenn die Nachricht als 'Privat' markiert wurde:

Hinweis: Diese Einstellung betrifft alle automatisch weitergeleiteten Nachrichten

**Hinweis:** Es ist nicht möglich, über diese Funktionalität dem "Master Account" die Berechtigung "Elemente in der Mailbox löschen" zuzuteilen.  
 Als Folge ist es nicht möglich, dass per mobilen Zugriff Nachrichten gelöscht werden!  
 Soll auch das Löschen von Nachrichten möglich sein, lesen Sie bitte unter [Anpassung der Mailbox ACL](#) weiter.

#### 2.1.3.4.6 Anpassung der Mailbox ACL

Es gibt 2 Möglichkeiten, dem "Mobile Account" Zugriff auf die Postfächer zu geben:

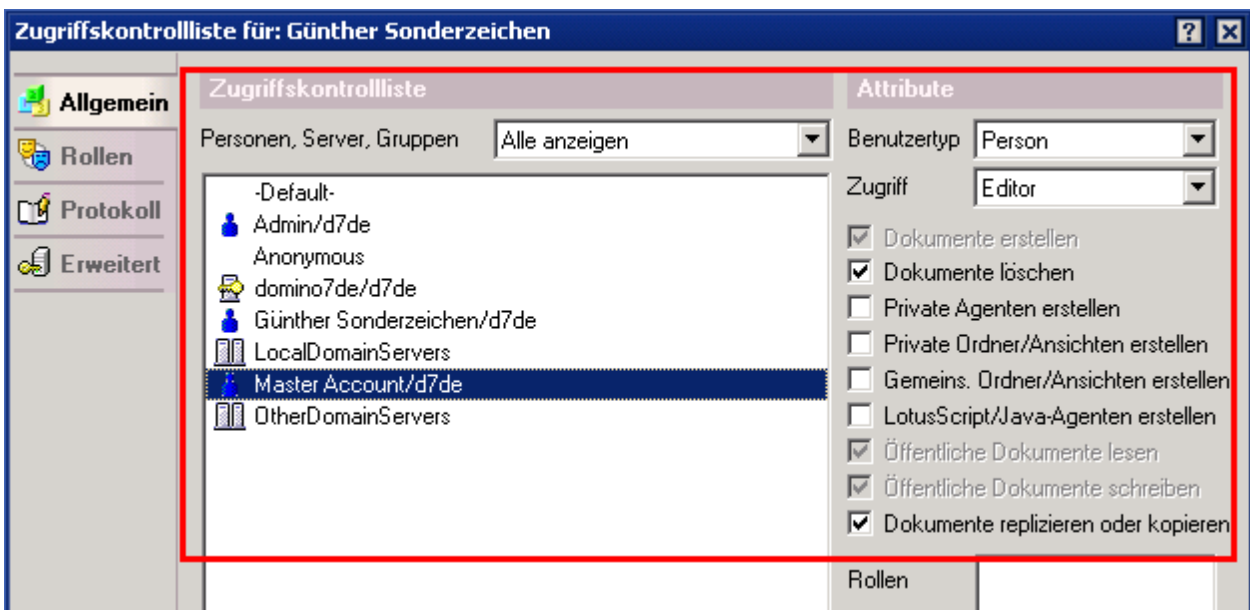
1. "[Benutzer gewährt mobilen Zugriff auf eigene Mailbox](#)"
2. Anpassung der Mailbox ACL durch den Administrator

In der hier dargestellten 2. Variante werden höhere Berechtigungen auf der Mailbox des Benutzer vergeben als die, die der Benutzer selbst einstellen kann. Dadurch können per mobilen Zugriff Nachrichten auch gelöscht werden.

Wie der Benutzer selbst Berechtigungen (allerdings nicht für das Löschen von Nachrichten) vergeben kann, wurde unter "[Benutzer gewährt mobilen Zugriff auf eigene Mailbox](#)" dargestellt.

**Hinweis:** Wenn Sie das nachfolgende Verfahren anwenden, ist es nicht mehr nötig, dass jeder Benutzer wie unter "[Benutzer gewährt mobilen Zugriff auf eigene Mailbox](#)" zusätzlich die Berechtigung auf den "Master Account" erteilt.

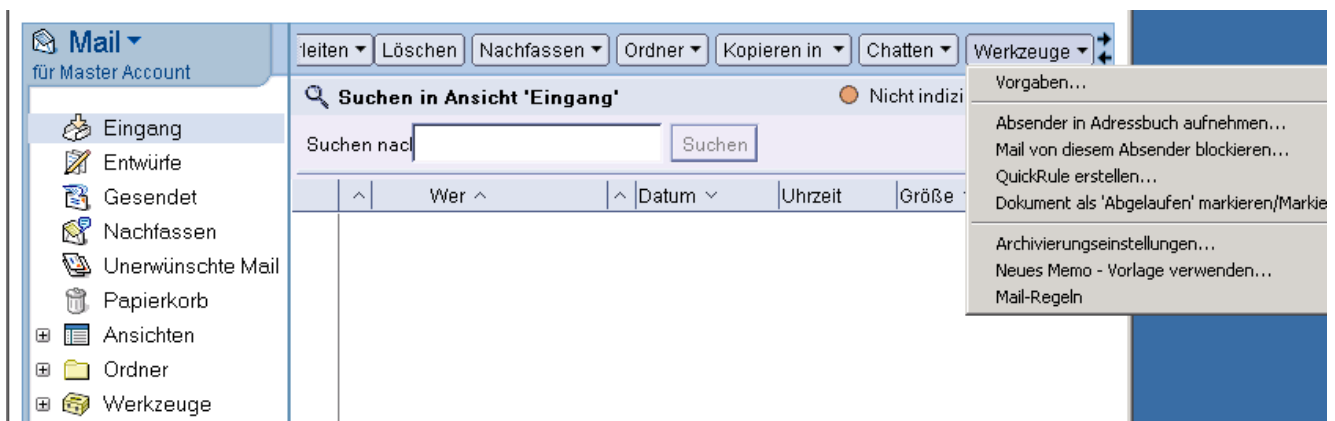
Nur der Administrator kann dem "Master Account" die Berechtigung für das Löschen von Dokumenten in einer Benutzer Mailbox erteilen. Hierfür muss die **ACL für die Maildatenbank** des Benutzers wie folgt gesetzt werden:



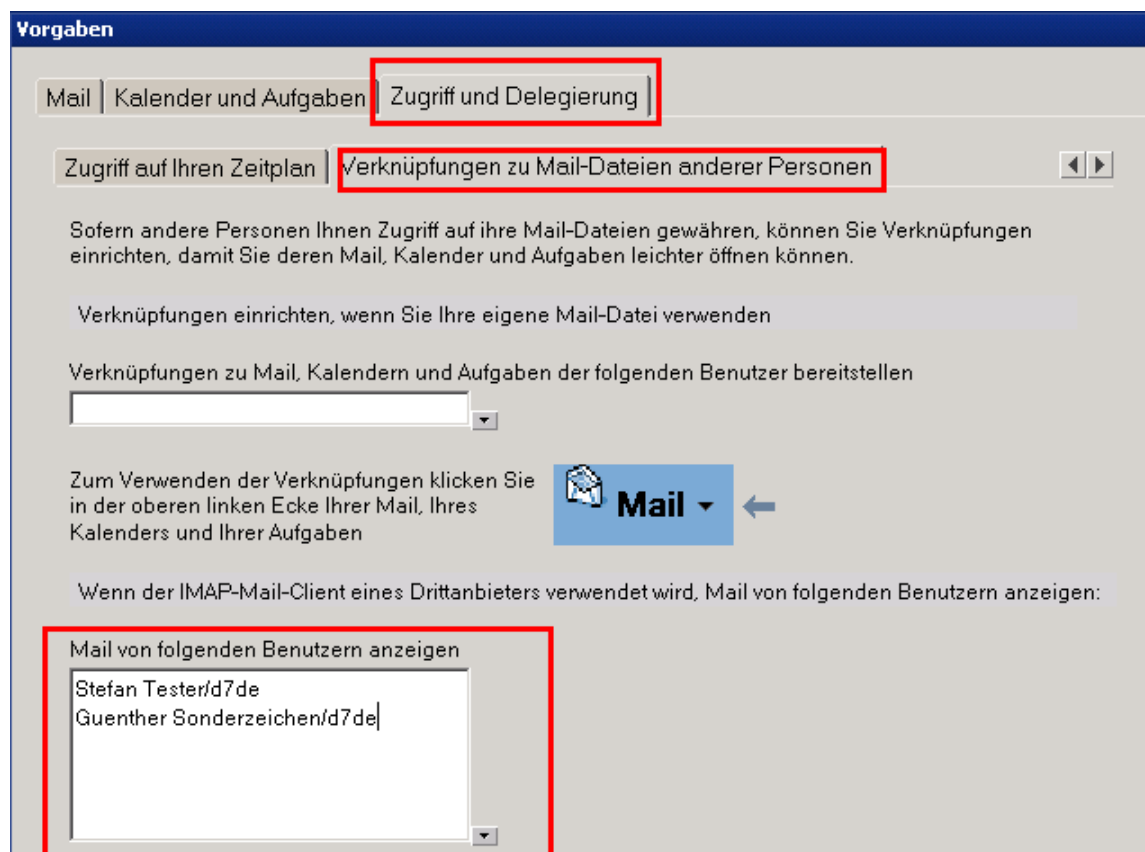
### 2.1.3.4.7 Konfiguration des IMAP Clientzugriffs

Als letztes müssen die Benutzer-Mailboxen noch für den Master Account via IMAP zugänglich gemacht werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Wechseln Sie in die Mailbox des "Master Accounts" und wählen Sie Werkzeuge - Vorgaben aus.



- Wechseln Sie auf "Zugriff und Delegation" und weiter auf "Verknüpfung zu Mail-Dateien anderer Benutzer".
- Unter "Mail von folgenden Benutzern anzeigen" können Sie nun die entsprechenden Benutzer auswählen.



#### 2.1.3.4.8 Zugriff mit MS Outlook Express prüfen

Mit Microsoft Outlook Express lässt sich leicht überprüfen, ob und wie andere Benutzer in die Mailbox des "Master Accounts" eingblendet sind.

Das nachfolgende Bild zeigt eine erfolgreiche Einbindung der Mailbox des Benutzers "Stefan Tester" in die Mailbox des "Master Accounts".



Sollten Sie nicht das gewünschte Ergebnis erzielen, gehen Sie bitte wie unter [Übernahme von Einstellungen beschleunigen](#) vor.



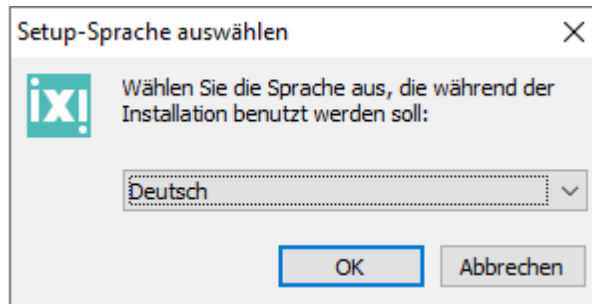
### 3 Installation

Während der Installation werden einige Informationen über den Mailserver und die LDAP Datenbank benötigt. Außerdem muss der Mailserver ggfs. für den IMAP4 Zugriff konfiguriert werden.

Beachten Sie die [Einstellungshinweise](#) zu dem bei Ihnen eingesetzten Mailserver.

#### 3.1 Sprachauswahl

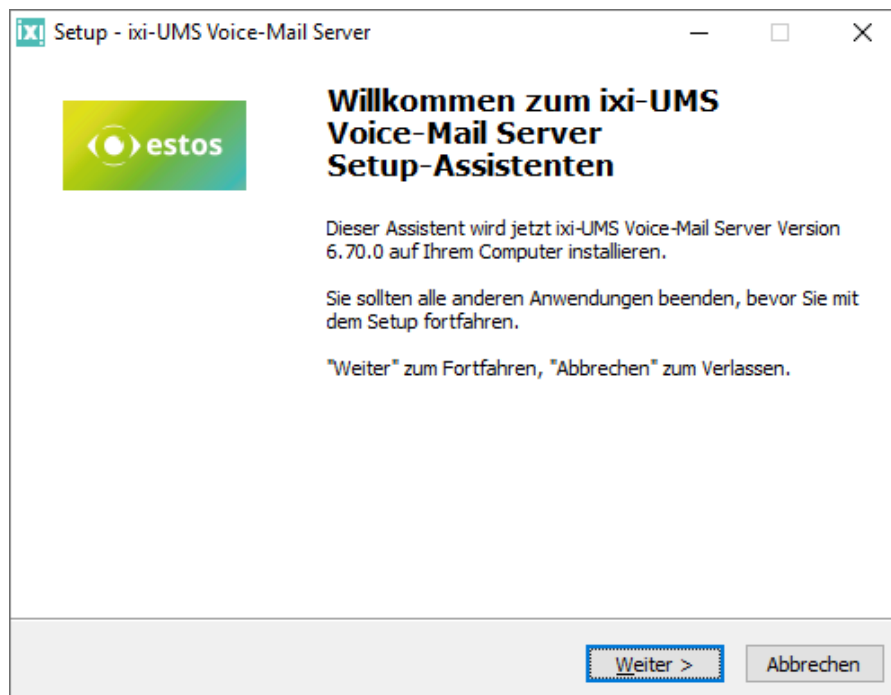
Als Erstes müssen Sie die Installationssprache festlegen.



Die "Defaultsprache" für die Benutzer ist davon unabhängig und kann später in der MMC separat eingestellt werden.

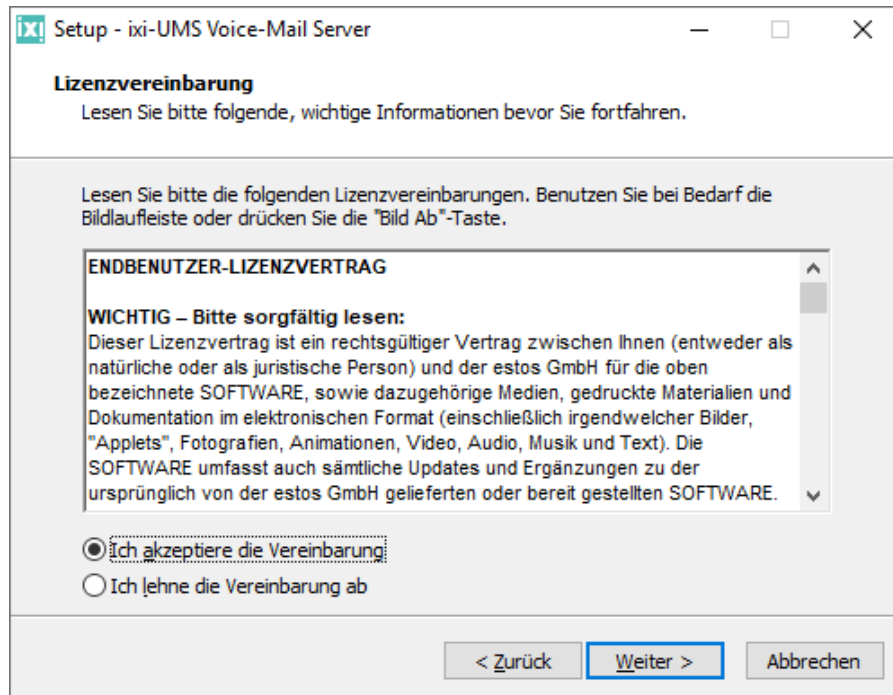
#### 3.2 Willkommen

Nach Auswahl der Sprache kann die Installation gestartet werden.



### 3.3 Lizenzvereinbarung

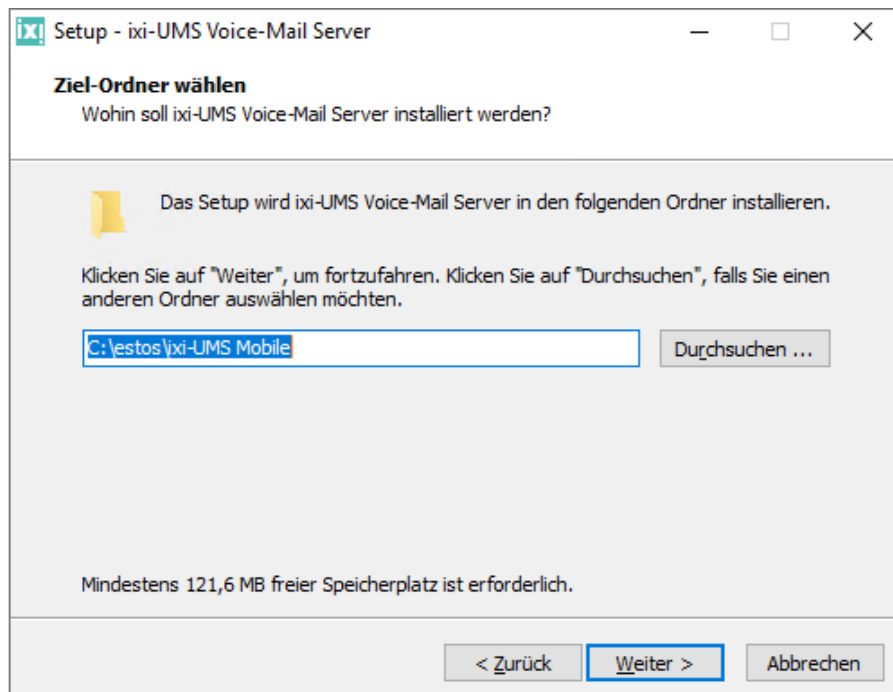
Es wird der Endbenutzer-Lizenzvertrag angezeigt.



Lesen Sie diesen aufmerksam durch und wählen Sie "Ich akzeptiere...".  
Erst dann kann die Installation fortgesetzt werden.

### 3.4 Ziel-Ordner wählen

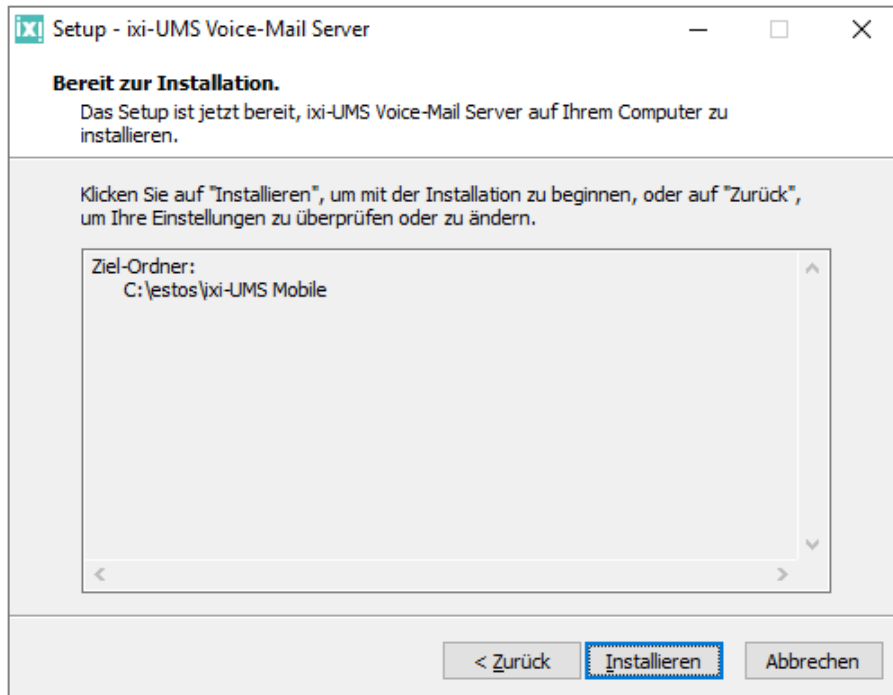
Nach dem Willkommensbild kommt die Frage nach dem Installationsordner.



Standardmäßig wird der Ordner angeboten, in dem auch das ixi-Framework installiert wurde.

### 3.5 Installation durchführen

Vor dem Kopiervorgang wird eine Zusammenfassung angezeigt.



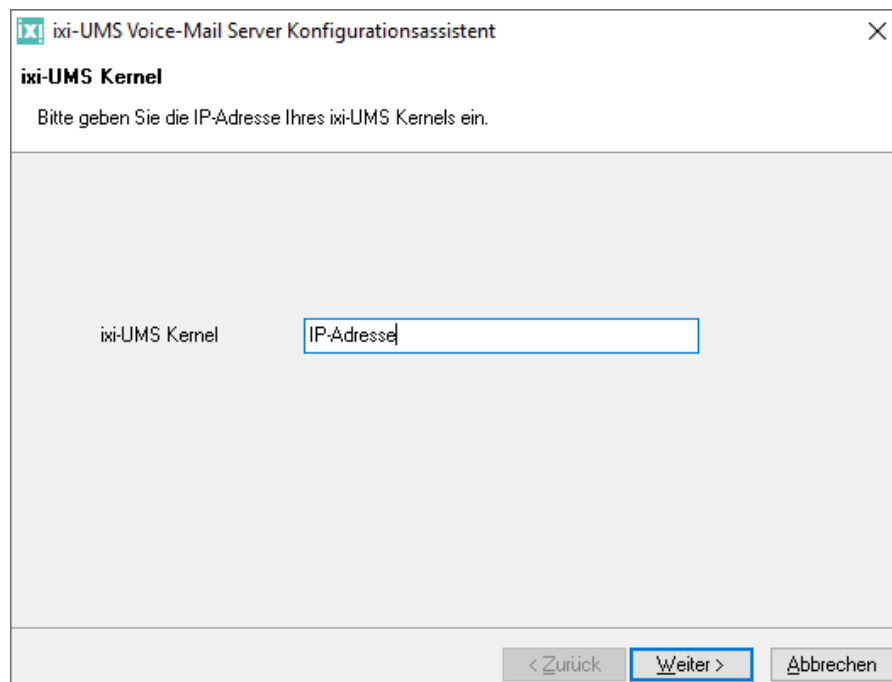
Durch Klicken auf den Button "Install" wird die Installation gestartet, und es werden alle benötigten Dateien kopiert.

Danach wird die benötigte Konfiguration mittels einem Wizard abgefragt.

### 3.6 ixi-UMS Kernel

Diese Abfrage kommt nur, wenn der ixi-UMS Kernel nicht auf dem Server installiert ist.

Es muss die IP-Adresse eines sich im Netzwerk befindlichen ixi-UMS Kernels angegeben werden, um die Lizenz abfragen zu können.



Kann der ixi-UMS Kernel nicht erreicht werden, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

## 3.7 Auswahl Mailserver und LDAP

Zuerst werden die Informationen zum Mailserver und LDAP Server abgefragt.

Je nachdem welcher Mailserver gewählt wird, stehen verschiedene LDAP Server für die Benutzerverwaltung zur Auswahl.

Abhängig von dieser Auswahl wird der Imap-Zugriff für den Postfachzugriff durchgeführt. Die Einstellungen können in der MMC später geändert und angepasst werden.

The screenshot shows a configuration window titled "ixi-UMS Voice-Mail Server Konfigurationsassistent" with a close button (X) in the top right corner. The main heading is "Auswahl Mailserver und LDAP". Below the heading is the instruction: "Bitte wählen Sie Ihren Mailserver und die Benutzerverwaltung aus".

The window is divided into two columns of radio button options:

- Mail Server:**
  - MS Exchange 2007
  - MS Exchange 2010 / 2013 / 2016 / 2019
  - IBM Domino 7.x / 8.x / 9.x
  - Anderer
- Benutzerverwaltung:**
  - MS Active Directory
  - IBM Domino
  - ixi-UMS Benutzerverwaltung
  - Anderes LDAP

At the bottom of the window, there is a note: "Für die Nutzung Individuelles IMAP-Login lesen Sie bitte das How-To: Individueller IMAP4 Benutzerlogin." Below this note are three buttons: "< Zurück", "Weiter >" (highlighted with a blue border), and "Abbrechen".

Der IMAP-Zugriff auf die Postfächer wird benötigt damit die Benutzer am Telefon Ihre Voice-Mailbox abfragen können. Ist die LDAP-Benutzerverwaltung unabhängig von den Postfächern im Mailserver, muss im weiteren Verlauf des Setups das LDAP-Attribut angegeben werden, in dem der Postfachname zur Identifizierung des Benutzerpostfachs steht. Die Einstellungen können nach der Installation in der Konfiguration geändert werden.

### Hinweis:

Es können nur von ixi-UMS vorkonfigurierte Kombinationen ausgewählt werden. Einige Kombinationen können nicht über standardisierte Zugriffe definiert werden.

### Beispiel:

Die Auswahl

- Mail Server = Domino 6.x / 7.x / 8.x

kann nicht mit

- Benutzerverwaltung in "ixi-UMS Benutzerverwaltung" oder "Anderes LDAP" kombiniert werden

In diesem Fall muss als Mail Server "Anderer" ausgewählt werden. Die entsprechenden LDAP Felder für die Abfrage müssen nachträglich in der ixi-UMS Voice-Mail Server Konfiguration eingetragen werden.

Lesen Sie dazu unter How To Erweiterte LDAP Einstellungen.

## 3.8 Mail Server Konfiguration

Als nächstes werden die Verbindungsdaten zum Mailserver abgefragt.

Es muss die IP-Adresse eines Mailservers angegeben. In der MMC kann später die IP-Adresse für IMAP und SMTP getrennt verwaltet werden. Bei Microsoft Exchange Servern muss ab MS Exchange 2007 als IP-Adresse der CAS Server angegeben werden.

The screenshot shows a dialog box titled "ixi-UMS Voice-Mail Server Konfigurationsassistent" with a close button (X) in the top right corner. The main heading is "Mail Server Konfiguration". Below the heading, it says "Bitte geben Sie Informationen zu Ihrem IMAP/SMTP Server an". There are four input fields: "Mail Server Adresse" with the text "Mailserver", "Administrator Benutzername" with "Domain\IMAP-User", "Administrator Passwort" with ten black dots, and "Passwort wiederholen" with ten black dots. Below the fields, there is a note: "Das Login wird nur für den globalen/administrativen IMAP Zugriff übernommen. Bitte konfigurieren Sie die SMTP Auth manuell in der MMC." At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >" (highlighted with a blue border), and "Abbrechen".

Außerdem muss ggf. der [Account für den IMAP Zugriff](#) und das dazugehörige Passwort angegeben werden. Standardmäßig wird hier der Installationsaccount eingetragen. Die Angabe des Administrators und des Kennwortes sind für das Fortsetzen des Setups nicht erforderlich.

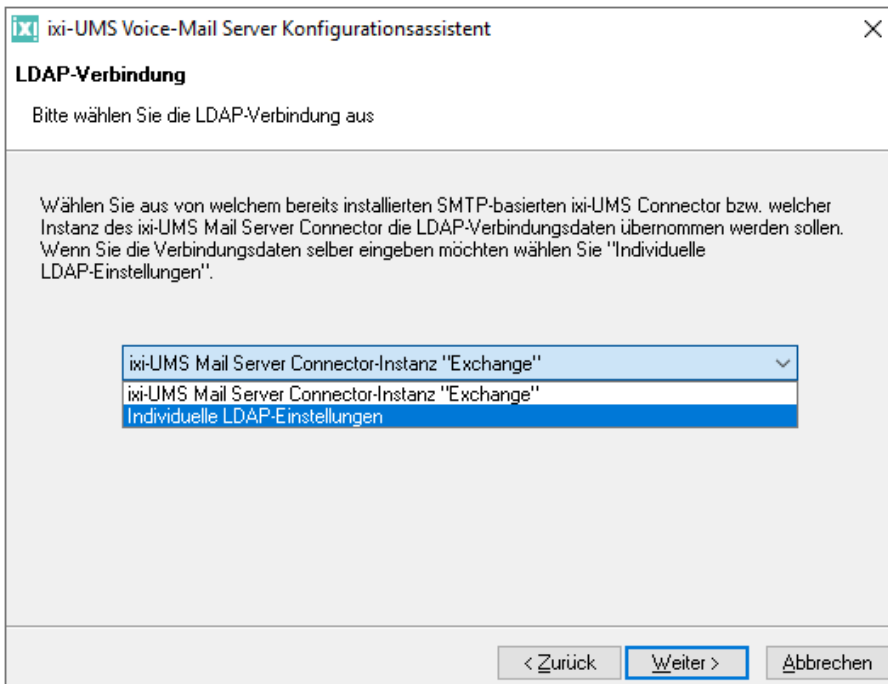
The screenshot shows a "Warning" dialog box with a yellow warning triangle icon. The text inside reads: "Verbindungsaufbau zum SMTP Server war erfolgreich. Verbindungsaufbau zum IMAP4 Server war NICHT erfolgreich: Bei der IMAP Anmeldung mit dem angegebenen Benutzernamen / Passwort ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie bitte das Passwort und die Benutzerberechtigungen. Wollen Sie trotzdem fortfahren?". At the bottom, there are two buttons: "Yes" (highlighted with a blue border) and "No".

Durch Klicken auf den Button "Weiter" wird je ein Verbindungstest zum IMAP- und SMTP Server durchgeführt und eine entsprechende Meldung ausgegeben. Dieser Vorgang kann 1 - 5 Minuten dauern.

Auch wenn die Verbindung nicht erfolgreich hergestellt werden kann, kann die Installation fortgesetzt werden.

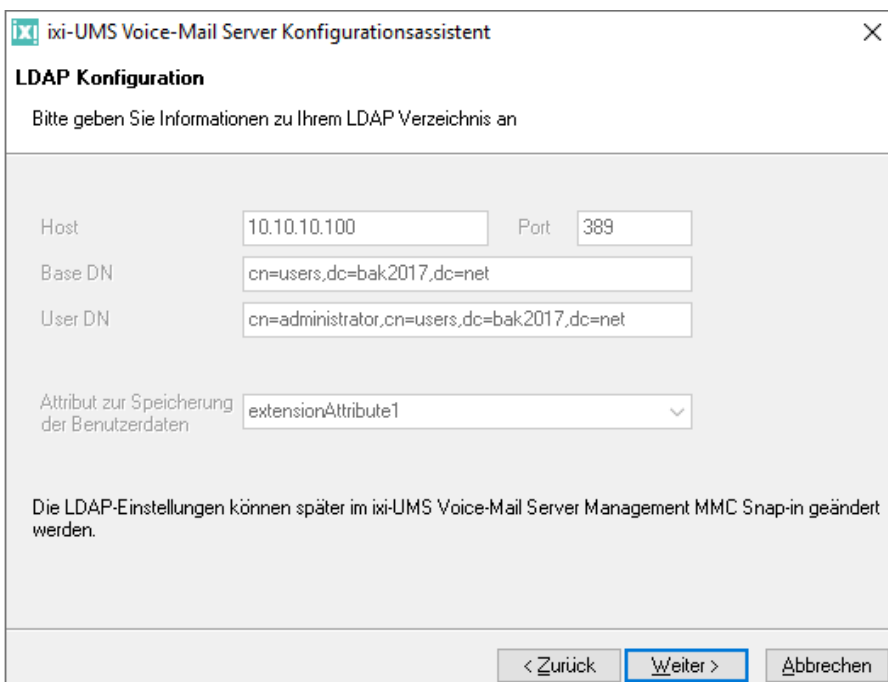
### 3.9 LDAP Konfiguration

Ist auf dem Rechner ein SMTP-basierter ixi-UMS Connector (ixi-UMS Domino Connector, ixi-UMS Exchange Connector, ixi-UMS Mail Server Connector) installiert, können die LDAP-Verbindungsdaten übernommen werden.



Ist kein SMTP-basierter ixi-UMS Connector installiert oder möchten Sie die Daten manuell eingeben, wählen Sie "Individuelle LDAP-Einstellungen" aus.

Die auf der nächsten Karte angezeigten bzw. von Ihnen einzugebenden Informationen für den LDAP Zugriff sind abhängig von der Auswahl unter [Auswahl Mailserver und LDAP](#) und ob "Individuelle LDAP-Einstellungen" oder eine schon vorhandene LDAP-Einstellung ausgewählt wurde.



Wurde unter "Auswahl Mailserver und LDAP" eine zusammengehörende LDAP/Mailserver-Kombination und die Instanz eines installierten SMTP-basierten Connectors ausgewählt, werden die Verbindungsdaten schreibgeschützt angezeigt und können bei Bedarf später in der [MMC](#) geändert werden.

Wurde unter [Auswahl Mailserver und LDAP](#) "Anderes LDAP" ausgewählt, muss immer das **"IMAP Mailbox Attribute"** angegeben werden.

Im **IMAP Mailbox Attribut** muss das Attribut eingetragen werden in welchem der "Alias" = Mailboxname steht. Das Attribut wird benötigt damit die Benutzer am Telefon Ihre Voice-Mailbox abfragen können

Wurde "Individuelle LDAP-Einstellungen" ausgewählt müssen Sie die Verbindungsdaten zur LDAP-Datenbank eingeben werden.

The screenshot shows a configuration window titled "ixi-UMS Voice-Mail Server Konfigurationsassistent" with a close button (X) in the top right corner. The main heading is "LDAP Konfiguration" and the instruction below it says "Bitte geben Sie Informationen zu Ihrem LDAP Verzeichnis an". The form contains the following fields:

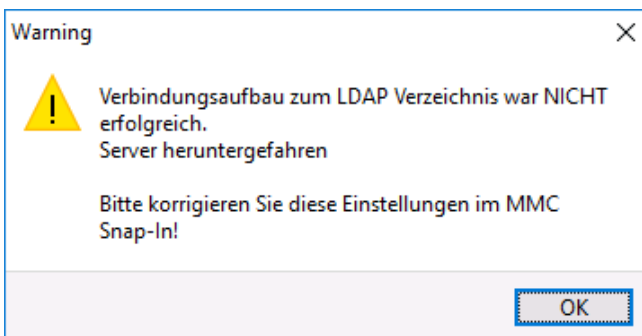
- Host: LDAP-Server
- Port: 391
- Base DN: dc=domain,dc=local
- User DN: cn=admin,cn=admAccounts,dc=domain,dc=local
- Password: masked with 8 dots
- Attribut zur Speicherung der Benutzerdaten: info (dropdown menu)
- IMAP Mailbox Attribut: mailNickName

At the bottom of the window are three buttons: "< Zurück", "Weiter >" (highlighted with a blue border), and "Abbrechen".

Je nach unter [Auswahl\\_Mailserver und LDAP](#) gewählter LDAP-Datenbank kann das "Attribute zur Speicherung der Benutzerdaten" ausgewählt und/oder eingetragen werden.

Wurde unter [Auswahl\\_Mailserver und LDAP](#) "Other LDAP" ausgewählt, muss immer auch das "IMAP Mailbox Attribute" angegeben werden.

Nach Klicken auf "Weiter" wird die Verbindung zum LDAP Directory überprüft.



Konnte keine Verbindung aufgebaut werden, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Das Setup kann aber fortgesetzt werden.

Alle Daten können später in der MMC geändert werden.

### 3.10 Voice Mailbox Konfiguration

Hier kann die "Art der Begrüßungsansage" angegeben werden. Diese Einstellung ist gültig, solange der Benutzer keine expliziten Einstellungen bekommen hat und kann in der MMC geändert werden.

- **Individuell** - Der Benutzer kann einen eigenen Ansagetext hinterlegen
- **Personalisiert** - Der Benutzer kann nur seinen Namen hinterlegen

Sollen die Benutzer beim ersten Anruf eine "Willkommens-nachricht" und eine individuell generierte PIN erhalten, muss hier die lokale Domäne angegeben werden, um Probleme bei der Zustellung an den Mailserver zu vermeiden.

ixi-UMS Voice-Mail Server Konfigurationsassistent

#### Voice Mailbox Konfiguration

Bitte geben Sie Informationen zu Ihren Voice Mailboxen an

Art der Begrüßungsansage: Individuell

Willkommensnachricht senden

Absenderdomain: @ Domain.net

**Änderung der Attributwerte**

Wenn alle ixi-UMS Voice-Mail Server Installationen und alle ixi-UMS Voice-Mailbox-Karteikarten in der Benutzerverwaltung mindestens Version 6.60 sind, können Sie die erhöhte Verschlüsselung der Benutzerdaten aktivieren.

Erhöhte Verschlüsselung aktivieren

< Zurück Weiter > Abbrechen

Die "vorgegebene PIN" wird nur angezeigt und ist nur dann gültig, wenn der Versand der "Willkommensnachricht" und damit die Vergabe einer individuellen PIN deaktiviert wird.

Die PIN-Länge oder Default-PIN kann jederzeit unter "[Default\\_Benutzer\\_Einstellungen - Login per Telefon](#)" nachträglich geändert werden

#### Änderung der Attributwerte

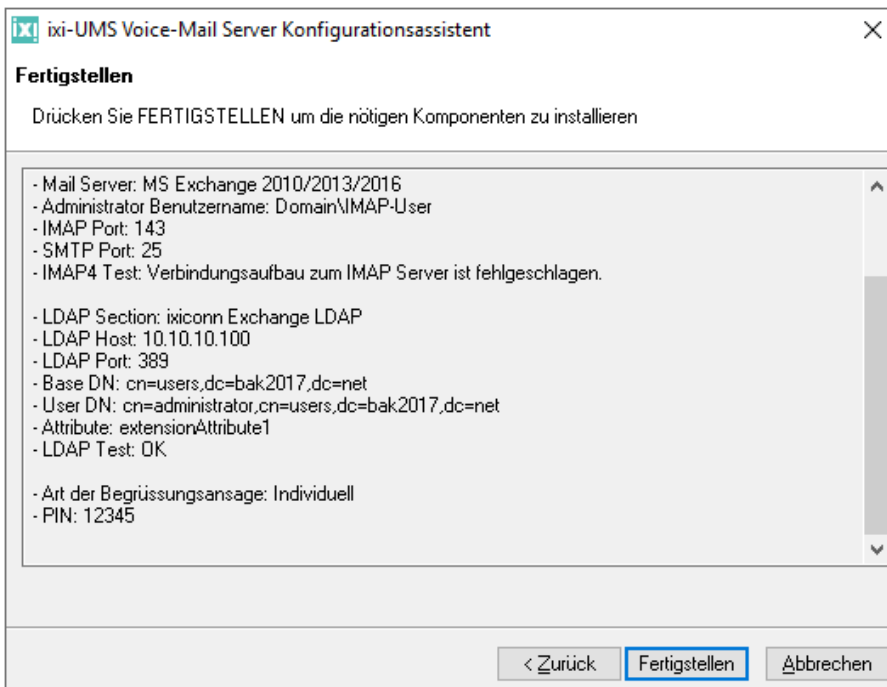
Mit ixi-UMS Enterprise 6.60 wird die Verschlüsselung der PIN und des IMAP-Passwortes für das individuelle Login am Mailserver erhöht. Aktivieren Sie diese Auswahl nur, wenn alle im Netzwerk installierten ixi-UMS Enhanced Voice Packages die Version 6.60 oder höher haben bzw überall der ixi-UMS Voice-Mail Server installiert ist.

Die höhere Verschlüsselung kann jederzeit später [in der Konfiguration](#) aktiviert werden.

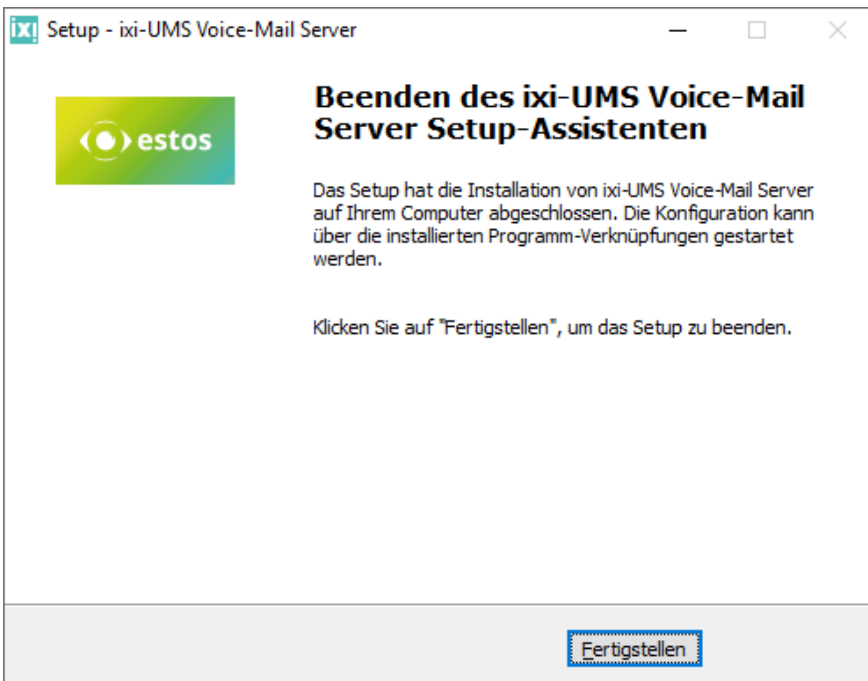
Bitte beachten Sie, dass auch die ixi-UMS Voice-Mailbox Karteikarte im Active Directory erneuert werden muss.



### 3.11 Fertigstellen

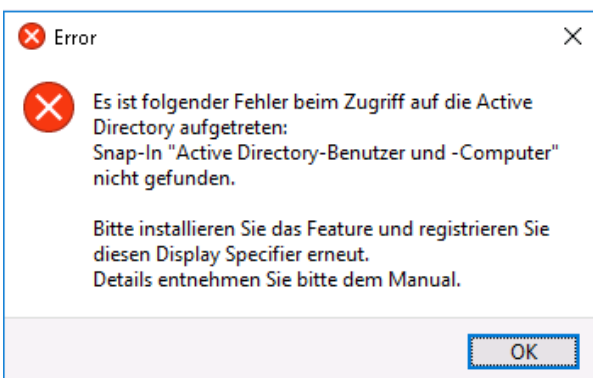


Am Ende wird eine Zusammenfassung der beim Setup getroffenen Einstellungen angezeigt.



Sind alle Komponenten installiert und eingerichtet, kann das Setup über "Fertigstellen" beendet werden

Wurde als LDAP-Mail-Server Kombination AD und Exchange ausgewählt und das Setup auf einem Server ausgeführt, wird automatisch die Karte "[ixi-UMS Voice-Mailbox](#)" für die [Benutzerverwaltung](#) registriert.

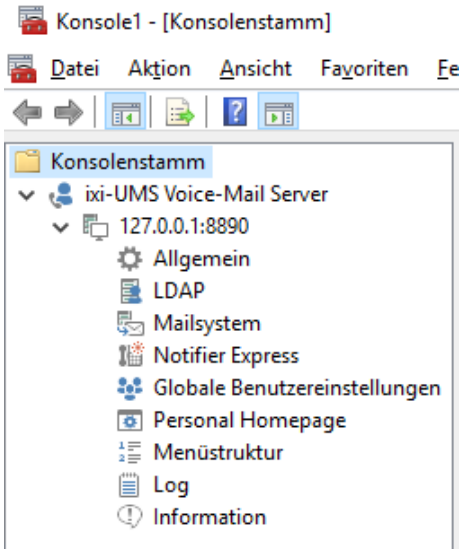


Ist auf dem Rechner kein "Active Directory-Benutzer- und Computer" SnapIn installiert oder sind die Zugriffsrechte für die Registrierung der ixi-UMS Voice-Mailbox-Karte nicht ausreichend, erscheint eine entsprechende Meldung.

Registrieren Sie in dem Fall die ixi-UMS Voice-Mailbox Karte auf einem anderen Rechner oder prüfen Sie die Berechtigungen.

## 4 ixi-UMS Voice-Mail Server Konfiguration

Nach der Installation kann der ixi-UMS Voice-Mail Server über ein Snap-In in Microsoft Management Console (MMC) konfiguriert werden.



### Zusätzliche Informationen zur Benutzung der ixi-UMS Snp-Ins finden Sie unter How To:

Umschalten der Sprache des SnapIns

SnapIn auf anderen Rechner registrieren

Andere im Netzwerk installierte ixi-UMS Komponenten der selben Version administrieren.

## 4.1 Allgemein

Hier werden grundsätzliche Servereinstellungen vorgenommen.

### 4.1.1 Willkommensnachricht

Hier wird festgelegt, ob die Benutzer eine "Willkommensnachricht" erhalten, wenn die ihnen zugewiesene ixi-UMS Rufnummer erstmalig angerufen wird. In der Willkommensnachricht werden die UMS-Nummer, die neue PIN angegeben und der Link für die browser-basierte ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration. Hat der Benutzer schon eine PIN in der LDAP Datenbank eingetragen, wird diese ausgelesen und dem Benutzer übermittelt.

Wird **keine** Willkommensnachricht versendet, ist die im [Setup vergebene](#) bzw. in den [Globalen Benutzereinstellungen](#) hinterlegte PIN gültig.

Um Probleme mit dem Mailversand an den Mailserver zu vermeiden, sollte als **Absender-E-Mail** eine Adresse mit der intern gültige E-Mail-Domain angegeben werden. Optional kann ein **Anzeigename** eingetragen werden.

The screenshot shows the 'Allgemein' (General) configuration window for the 'Willkommensnachricht' (Welcome Message) section. The window has a blue title bar with a gear icon on the left and a close button on the right. Below the title bar are three tabs: 'Vorlagen', 'Landeskennzahlen/Sprachen', and 'Standort'. The 'Willkommensnachricht' tab is selected, and the 'Rufnummernkonfiguration' sub-tab is active. The main content area contains the following text: 'Die Willkommensnachricht wird bei der Ersteinrichtung mit dem ersten eingehenden Anruf an den Benutzer versendet. Es wird eine neue PIN generiert oder die im LDAP vorhandene PIN ausgelesen. Ist der Versand deaktiviert, ist für alle Erstzugriffe die unter "Default Benutzer Einstellungen" festgelegte PIN gültig.' Below this text is a checked checkbox 'Willkommensnachrichten versenden'. Underneath are two input fields: 'Absender-E-Mail' with the value 'ixi-UMS@Domain.de' and 'Anzeigename' with the value 'Voice-Mailbox Information'. A note states: 'Wird der "individuelle Login" für das Abfragen der Nachrichten verwendet, enthält die Willkommensnachricht den Link zum Hinterlegen des benötigten Passwortes.' Below this is a section titled 'Feld, aus dem die UMS-Nummer für die Willkommensnachricht ausgelesen wird' with radio buttons for 'Standard' (selected), 'E-Mail-Adressen Typ', 'Faxnummer', and 'Andere Faxnummern'. There is also a checkbox for 'Feste Nummer' and a text box for 'Immer diese Nummer für Willkommensnachricht verwenden (z.B. Route-By-Redir):'. At the bottom left, a note says 'Wird der Status zurückgesetzt, erhalten alle Benutzer mit dem nächsten Anruf erneut die Willkommensnachricht.' and there is a 'Zurücksetzen' button. The bottom of the window has 'Hilfe', 'OK', and 'Abbrechen' buttons.

Es kann vorgegeben werden, aus welchem LDAP Feld die **UMS-Nummer für die Willkommensnachricht ausgelesen werden soll**. In der Standardeinstellung wird erst im LDAP-Feld "facsimileTelephoneNumber" und dann im Feld "proxyAddresses=ixi:" gesucht.

Eine Änderung der Standardangabe ist **zwingend erforderlich, wenn** z.B. eine Faxnummer in dem LDAP-Feld "Faxnummer" eingetragen ist, die abweichende ixi-UMS Voice-Nummer aber in der E-Mail-Adresse gepflegt wird.

Wird diese Angabe nicht gemacht, kann es bei Nutzung der ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration zu Problemen mit Aufzeichnen und Abspielen von Ansagen kommen.

Wird "Route-by-Redir" genutzt, muss die **"Feste Rufnummer"** in die Willkommensnachricht eingetragen werden. Lesen Sie für weitere Einstellungen im How To - Route-By-Redirection.

Über den Button "Willkommensnachricht zurücksetzen" kann der Versand der E-Mail **für alle Benutzer** erneut veranlasst werden. Die Willkommensnachricht wird dann beim nächsten Anruf auf die Benutzermailbox erneut versendet.

Die Willkommensnachricht ist eine E-Mail, die die individuell generierte PIN, eine Benutzeranleitung und den Link zur browser-basierte [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#) enthält.



**Hinweis:**

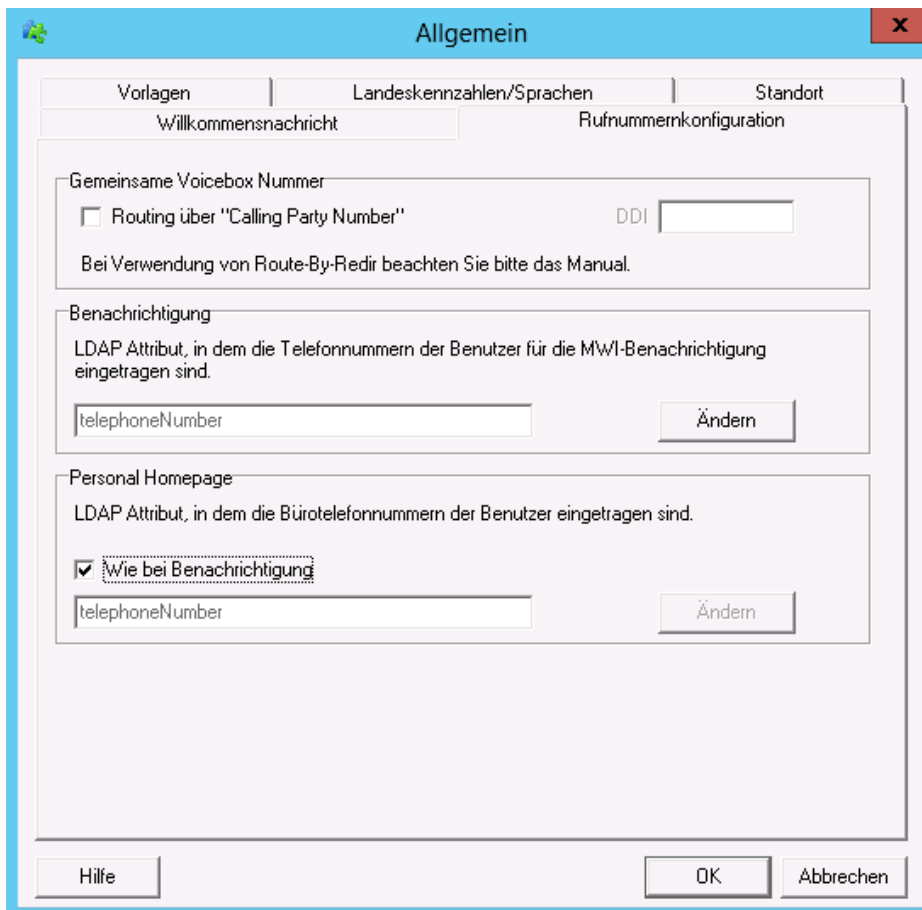
Müssen die Benutzer das Passwort für den Zugriff auf ihr Postfach hinterlegen, ist der Versand der Willkommensnachricht dringend empfohlen. Die Eingabe der Zugangsdaten kann in die [ixi-UMS Voice-Mailbox integriert](#) und/oder über eine separate web-basierte Eingabe Seite zur Verfügung gestellt werden.

Der Inhalt und die Anhänge der Willkommensnachricht können geändert/angepasst werden.

## 4.1.2 Rufnummernkonfiguration

Für die einwandfreie Funktion einiger Features ist die richtige Zuordnung der Telefonnummern zu den Benutzern erforderlich.

Wird das Feature "Route-by-Redirection" genutzt, muss dieses unter **Gemeinsame Voiceboxnummer** aktiviert und die entsprechend am ixi-UMS Kernel eingerichtete Nummer eingetragen werden. Die gemeinsame Rufnummer sollte auch in die [Willkommensnachricht](#) eingetragen werden.



Die hier eingetragene Nummer für "Routing über Calling Party Number" wird standardmäßig als MWI-Absendernummer versendet.

Soll dem Benutzer eine andere Nummer am Telefon angezeigt werden, muss diese bei dem [Benutzer eingetragen werden](#).

Damit die Benutzer ihre Ansagen über die ixi-UMS Voice-Mailbox aufzeichnen oder abspielen können, beachten Sie bitte die Hinweise im How To - Route-by-Redirection.

Standardmäßig wird das ggfs. zu setzende MWI-Signal an die im Benutzermanager unter Allgemein - Rufnummer eingetragene Telefonnummer gesendet. In Sonderfällen kann aber unter **Benachrichtigung** ein separates Attribut angegeben werden. In diesem Feld muss dann bei jedem Benutzer die Telefonnummer eingetragen werden, an die das Signal gesendet werden soll.

Auf dieses Attribut wird auch zugegriffen, wenn in der [Benutzerkonfiguration unter Benachrichtigung](#) "MWI am Telefon des Benutzers setzen" gewählt wurde oder sich der Benutzer am Bürotelefon anrufen lässt.

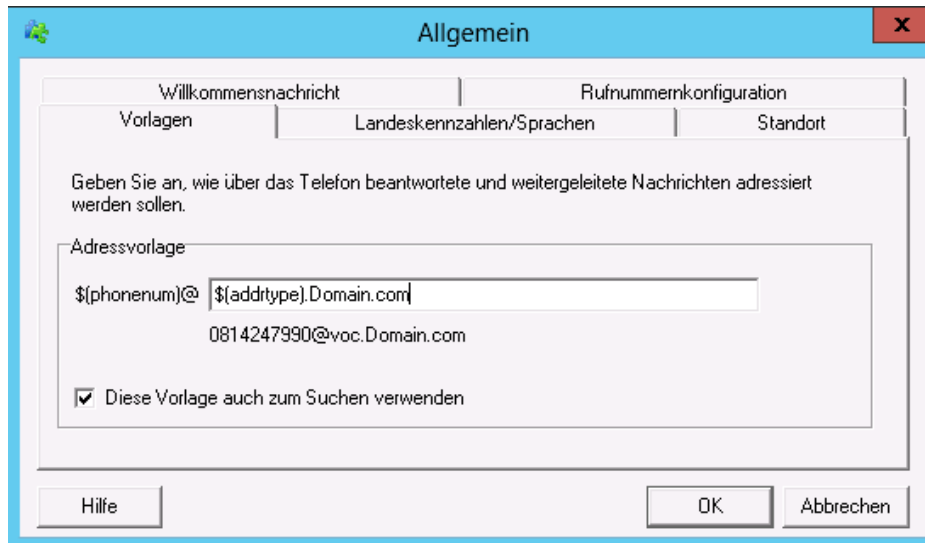
Um über die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration (Personal Homepage) die Mailbox besprechen zu können, muss bei der Anmeldung die Rufnummer des Bürotelefon ausgelesen werden oder der Benutzer benötigt die Berechtigung eine [Telefonnummer angeben zu dürfen](#).

Standardmäßig wird die Nummer im LDAP-Feld "telephoneNumber" ausgelesen. Die Nummer sollte dort im Format +49 30 56889654 hinterlegt sein.

Wenn die Nummer des Bürotelefon nicht in diesem LDAP Feld ist, wenn die angegebene Nummer nicht von intern wählbar oder in einer "nicht gültigen" Form (z.B. +49 (030) 56889654) hinterlegt ist, kann ein anderes Feld für die LDAP Suche angegeben werden.

### 4.1.3 Vorlagen

Um UMS-Nachrichten per Mail oder über das Telefon mit ixi-UMS weiterleiten und beantworten zu können, muss die Adressierung mit dem im Mailserver eingetragenen Routing und den ggfs. erforderlichen [Relay-Freigaben](#) übereinstimmen. Die Einträge werden während des Setups aus den Daten des installierten ixi-UMS SMTP Connectors ausgelesen.



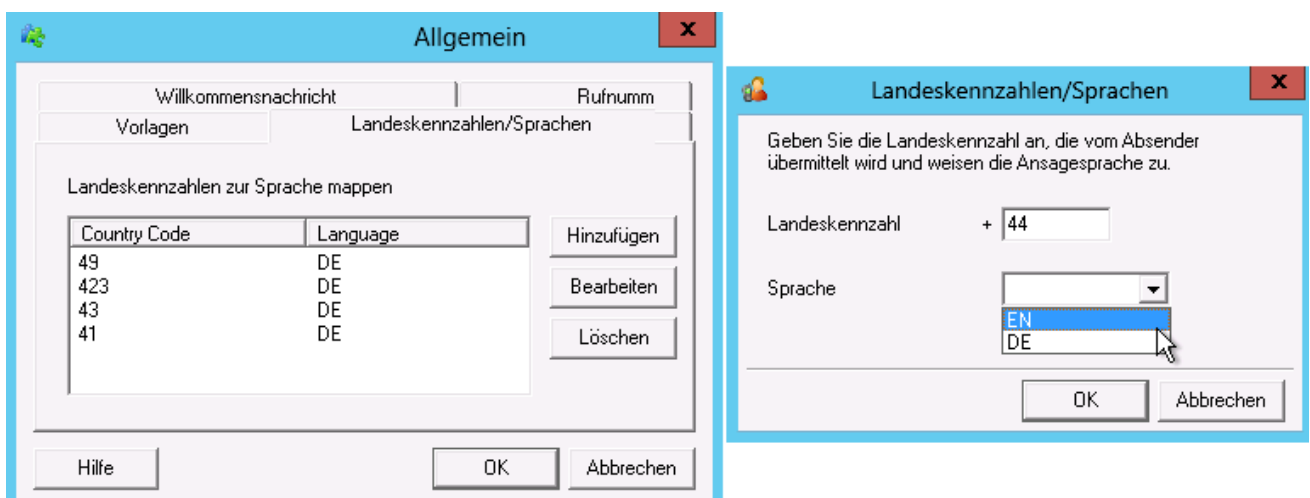
Standardmäßig wird bei der Fernabfrage nach Nachrichten mit dem o.a. Absender gesucht. In seltenen Fällen kann der E-Mail-Absender in der eingegangenen Nachricht durch "umrouten" der Mailserver geändert worden sein. In diesen Fällen muss die "Vorlage zum Suchen" manuell angepasst werden. Setzen Sie sich in diesem Fall ggf. mit dem ixi-UMS Support in Verbindung.

Achten Sie darauf, dass die Adressvorlagen im ixi-UMS SMTP Connector und ixi-UMS Voice-Mail Server immer übereinstimmen.

Bitte überprüfen Sie die Routingeinträge in Ihrem Mailserver.

### 4.1.4 Landeskennzahlen / Sprachen

Hier können die Zuordnungen der Landeskennzahlen zur Ansagesprache für die Einstellung "Ansage abhängig von der Rufnummer des Anrufers" hinterlegt werden.



Über den Button "Hinzufügen" kann einer weiteren Landeskennzahl die Sprache Deutsch oder Englisch zugewiesen werden.

## 4.1.5 Standort

Unter **Standardansage** wird festgelegt, wie die Nummer in der Standardansage gesprochen werden soll: Als **Durchwahl** oder **im vollkanonischen Format**, also vollständige Rufnummern.

Voraussetzung für die Ansage der Durchwahl ist, dass unter **Standort** die Standortdaten **vollständig eingetragen** und gültig sind.

Da es im MultiSite-Betrieb mehrere Standorte gibt, sollte in diesem Fall "Im vollkanonischen Format" gewählt werden. Damit werden bei allen Voice-Mailboxen in der Standardansage die vollständigen Rufnummern angesagt.

Ist das ixi-UMS Voice-Mail Server auf dem selben Server wie der ixi-UMS Kernel installiert, werden die Daten für den **Standort** bei der Installation einmalig von diesem ausgelesen (falls verfügbar). Ist der ixi-UMS Voice-Mail Server auf einem anderen Server installiert, müssen die Daten hier eingegeben werden.

The screenshot shows the 'Allgemein' configuration window. The 'Standort' tab is selected. Under 'Standardansage', the radio button for 'Als Durchwahl' is selected. Under 'Standort', the following values are entered: Landesvorwahl: + 49, Ortsvorwahl: 8142, Anschlussnummer: 4838, Amtsholung: 0.

Um Rufnummern für die Features "Weiterleiten per Mail" und "MWI" richtig auflösen zu können, müssen die Standortinformationen hinterlegt werden.

### Hinweis:

Im MutliSite-Betrieb kann dasFeatures "Weiterleiten per Mail" nur für einen Standort genutzt werden. Daher wird empfohlen, "Weiterleiten per Mail" zu deaktivieren, indem es [im Menü abgeschaltet](#) wird. Soll MWI für einen Standort genutzt werden, müssen diese Einstellungen pro Benutzer vorgenommen werden.

## 4.2 LDAP

Standardmäßig werden die LDAP Einstellungen von einem installierten SMTP-basierten ixi-UMS Connector übernommen. Nur in Ausnahmefällen muss die Konfiguration abweichen und nachträglich geändert werden.

### 4.2.1 Verbindungen

Die LDAP-Verbindungsdaten konnten bei der Installation des ixi-UMS Voice-Mail Server von einem installierten SMTP-basierenden ixi-UMS Connector bzw. von einer Instanz des ixi-UMS Mail Server Connector übernommen werden.

Sind die benötigten Verbindungsdaten von den ixi-UMS Connector Einstellungen abweichend, können nach Auswahl von "individuelle LDAP-Einstellungen" andere Verbindungs- und Anmeldedaten eingegeben werden.

#### **Optional: Verbindungen zu alternativen LDAP-Servern**

Kann der erste LDAP Server nicht erreicht werden, wird die Abfrage auf den nächsten gestartet.

Die Abfrage wird so lange auf dem nächsten Server durchgeführt, bis entweder dieser nicht mehr erreichbar ist oder der "Apache Dienst" neu gestartet wird.

Bitte beachten Sie, dass die Verbindung über LDAP hergestellt werden MUSS, da ein schreibender Zugriff erforderlich ist.

Alle Server müssen Domänencontroller / LDAP-Datenbank Server der **selben Domäne** auf der selben Ebene sein.

Soll die Kommunikation mit dem LDAP-Server verschlüsselt stattfinden, achten Sie bitte bei der Angabe der Server darauf, dass diese mit dem Zertifikat übereinstimmen. Lesen Sie hierzu auch "HowTo - Zertifikate".



## 4.2.2 Anmeldedaten

Diese Einstellungen können nur bearbeitet werden, wenn unter "Verbindung" "Individuelle LDAP-Einstellungen" ausgewählt wurde.

Der hier angegebene User benötigt Schreibrechte auf das **UMS Attribut Feld**, da in diesem Feld die Einstellungen der Benutzer (z.B. PIN) gespeichert werden. Es muss **nicht** derselbe Account wie für den IMAP Zugriff eingetragen werden.

LDAP

Verbindung | **Anmeldedaten** | Suche | Erweitert

Diese Einstellungen können nur geändert werden wenn unter "Verbindungen" individuelle LDAP-Einstellungen vorgenommen wurden.

Geben Sie die Benutzerdaten zur Anmeldung am LDAP Server an. Dieser Account muss Schreibzugriff auf alle unten angegebenen OUs haben.

User DN:

Passwort:

Geben Sie zu durchsuchende BaseDNs an.

Gesamte Domäne

LDAP Domäne:

Einzelne OUs

ou=marketing,dc=domain,dc=net

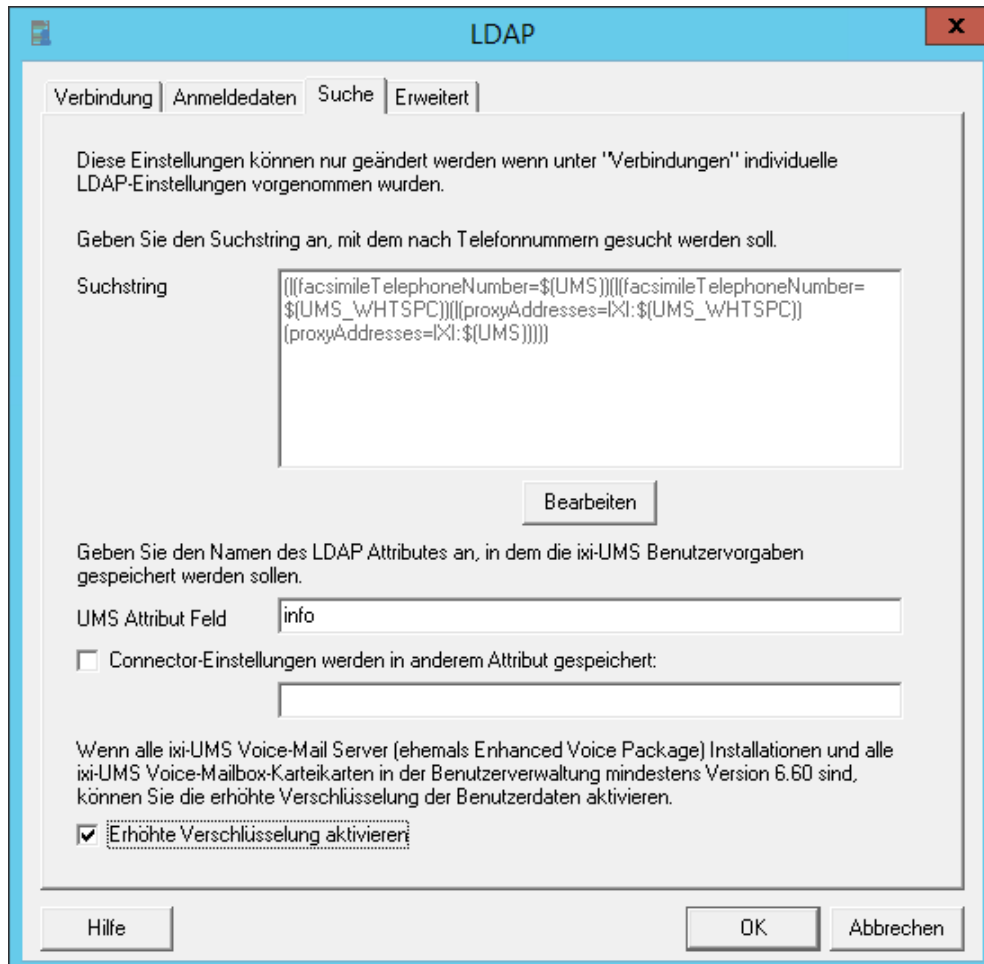
Fehlen dem Account des ixi-UMS Connectors diese Rechte, muss auf dem Tab "Verbindung" "individuelle Einstellungen" gewählt und der Benutzer angegeben werden.

Wählen Sie aus ob in der **gesamten Domäne** oder in einzelnen OUs gesucht werden soll.

Wenn Sie sich Suche auf **einzelne OUs** beschränken möchten, klicken Sie auf auf "Hinzufügen" und geben Sie den vollständigen DN an. Es können beliebig viele DN's angegeben werden.

### 4.2.3 Suche

Bei einem Anruf wird die Rufnummer des Empfängers in der LDAP-Datenbank gesucht. Standardmäßig entspricht die Rufnummer der ixi-UMS Nummer. Welche LDAP-Attribute nach dieser Nummer durchsucht werden sollen, ist bei der Installation/Konfiguration des ixi-UMS Connectors festgelegt worden. Nur in Ausnahmefällen und nur wenn Fax- und Voicenummer unterschiedlich sind, kann es sinnvoll sein, den **Suchstring** für den ixi-UMS Voice-Mail Server zu ändern/kürzen. Der Suchstring kann nur geändert werden, wenn unter "**Verbindungen**" "individuelle LDAP-Verbindungsdaten" angegeben wurden.



Das "**UMS Attribut Feld**" legt den Namen des LDAP Attribut fest, in dem die ixi-UMS und ixi-UMS Voice-Mailbox Benutzerdaten gespeichert werden. Der Attributname hängt ab von dem verwendeten Mail System/LDAP Server. Im Prinzip können Sie jedoch jedes Attribut verwenden, das folgende Voraussetzungen erfüllt:

- String Attribut und unbegrenzte Länge
- String Attribut (Mehrfachwerte) und Länge mindestens 2 KB

Ausnahme: IBM Domino. Hier ist die Erweiterung der "names.nsf" zwingend erforderlich.

Werden die **ixi-UMS Benutzerdaten** (Berechtigungen, Absendernummern) in einem anderen Attribut gespeichert (siehe ixi-UMS Connector), muss dieses Attribut angegeben werden.

Nur dann können Benutzer z.B. per SMS über neue Nachrichten informiert werden und als Absender wird die in der ixi-UMS Karte des Benutzers eingetragene ISDN-Absendernummer genutzt.

#### **Erhöhte Verschlüsselung aktivieren (nicht für Benutzerverwaltung im IBM Domino)**

Mit ixi-UMS Enterprise 6.60 wird die Verschlüsselung der PIN und des IMAP-Passwortes für das individuelle Login am Mailserver erhöht. Aktivieren Sie diese Auswahl nur, wenn alle im Netzwerk installierten ixi-UMS Enhanced Voice Packages die Version 6.60 oder höher haben bzw überall der ixi-UMS Voice-Mail Server installiert ist.

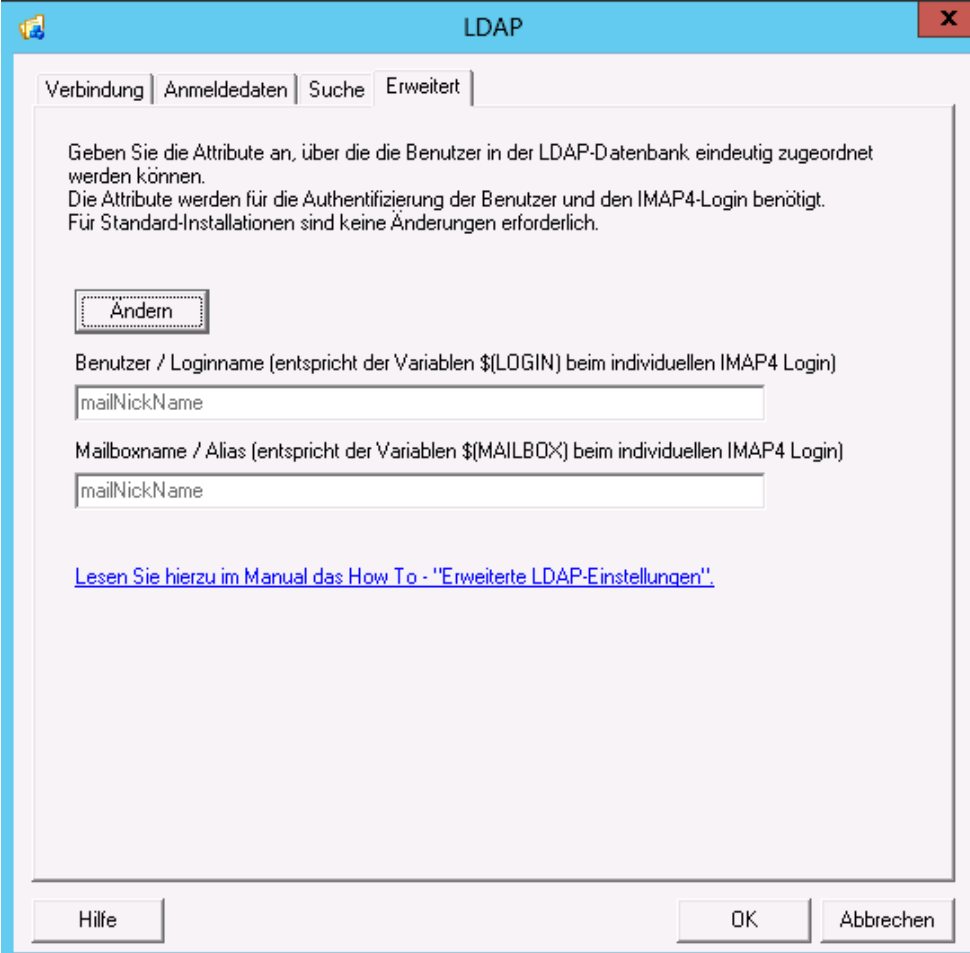
Bitte beachten Sie, dass auch die ixi-UMS Voice-Mailbox Karteikarte im Active Directory erneuert werden muss..

## 4.2.4 Erweitert

Die Vorbelegung der hier angegebenen LDAP-Attribute ist abhängig von der bei der Installation unter "[Auswahl Mailserver und LDAP](#)" gewählten Einstellung.

Die angegebenen Attribute sind wichtig für die Zuordnung des Benutzers zu seinem Postfach sowie das Login per IMAP4 am Mailserver.

Wird als LDAP-Server nicht Domino oder Active Directory eingesetzt bzw. weicht die Nutzung von LDAP- und Mailserver vom Standard ab, müssen die benötigten LDAP-Attribute ggfs. geändert werden, um eine fehlerfreie Funktion zu gewährleisten. Lesen Sie hierzu bitte unter How To "Erweiterte LDAP-Einstellungen".



The screenshot shows a dialog box titled "LDAP" with a blue header bar. It has four tabs: "Verbindung", "Anmeldedaten", "Suche", and "Erweitert", with "Erweitert" being the active tab. The main content area contains the following text: "Geben Sie die Attribute an, über die die Benutzer in der LDAP-Datenbank eindeutig zugeordnet werden können. Die Attribute werden für die Authentifizierung der Benutzer und den IMAP4-Login benötigt. Für Standard-Installationen sind keine Änderungen erforderlich." Below this text is a button labeled "Ändern". There are two input fields: the first is labeled "Benutzer / Loginname (entspricht der Variablen \$(LOGIN) beim individuellen IMAP4 Login)" and contains the text "mailNickName"; the second is labeled "Mailboxname / Alias (entspricht der Variablen \$(MAILBOX) beim individuellen IMAP4 Login)" and also contains "mailNickName". A blue hyperlink reads "[Lesen Sie hierzu im Manual das How To - 'Erweiterte LDAP-Einstellungen'.](#)". At the bottom of the dialog are three buttons: "Hilfe", "OK", and "Abbrechen".

Unter **Benutzer / Loginname** muss das eindeutige Attribut angegeben werden, mit dem der Benutzer identifiziert werden kann.

Dieses kann z.B. sein CN, uid oder sAMAccountName sein. Beachten Sie bei der Angabe die Groß-/Klein-Schreibung.

Als **Mailboxname / Alias** muss das Attribut im LDAP angegeben werden, in welchem der Postfachname des Benutzers angegeben ist.

**Hinweis:** Das hier unter "Benutzer / Loginname" angegebene Attribut wird auch für die Überprüfung / Identifizierung des Benutzernames bei der [NT-Authentifizierung](#) genutzt. Lesen Sie bitte auch unter How To "individuellem Benutzerlogin".

## 4.3 Mail System

Hier können die für die Verbindung zum Mail System erforderlichen Einstellungen geändert werden. Dabei können IMAP4 und SMTP auf getrennten Servern laufen.

### 4.3.1 IMAP

Hier muss der Mailserver für den IMAP-Zugriff angegeben werden. Wird hier kein Mailserver angegeben, beachten Sie bitte auch die erforderliche Angabe unter "[Mail System - SMTP](#)".

**Für Microsoft Exchange 2007 und neuer kann der IMAP-Zugriff über IMAPS genutzt werden. Bei Microsoft Exchange 2003 und IBM Domino wird IMAPS nicht unterstützt!**

Wird über den "administrativen Zugriff" auf die Mailboxen zugegriffen, muss der Benutzer für den IMAP-Zugriff auf die Postfächer eingetragen werden. Beachten Sie die erforderliche [Konfiguration des Mailservers](#), um den Zugriff zu ermöglichen.

The screenshot shows the 'Mailsystem' configuration window with the 'Erweitert' tab selected. The 'Individuelles IMAP Login' section is active. It contains the following fields and options:

- Server: Mailserver
- Port: 143
- Administrator: Domain/Administrator
- Password: [Redacted]
- Password bestätigen: [Redacted]
- Verbindung testen button
- IMAP-Host aus LDAP-Daten ermitteln
- Attribut: mailserver
- Suchen nach: ^cn=(.\*)O=domain
- Ersetzen mit: \1.domain.net
- Regel testen: Inhalt LDAP-Attribut: cn=mailserver01,O=domain
- Buttons: Hilfe, OK, Abbrechen

Wird die Abfrage auf MS Exchange 2007 Postfächer gemacht bzw. ist auf dem Tab "[Erweitert](#)" unter "Zugriffsart" "nur individuell" gewählt, ist kein globaler Zugriff möglich.

Die Angabe eines Benutzers ist nicht möglich.

Die Konfiguration unter **IMAP-Host aus LDAP-Daten ermitteln** ist nur in Ausnahmefällen erforderlich:

1. Die Postfächer sind auf mehrere Mailserver verteilt
2. die Angabe des Mailservers steht in der LDAP-Datenbank

Sind die Postfächer der Benutzer auf mehrere Mailserver verteilt, muss vor dem jeweiligen IMAP-Zugriff der richtige Mailserver ermittelt werden. Hierfür stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

#### 1. Weiterleitung durch "IMAP-Referral" (z.B. MS Exchange)

Es sind keine zusätzlichen Konfigurationen erforderlich

#### 2. Angabe des Mailservers in der ixi-UMS Benutzerverwaltung

Der Mailserver muss pro Benutzer in der "[ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#)" angegeben werden.

#### 3. Ermitteln des Mailserver aus einem LDAP-Attribute

Der Mailserver steht in einem LDAP-Attribut und muss vom ixi-UMS Voice-Mail Server ausgelesen werden. Entnehmen Sie die benötigten Einstellungen dem How To: "Mailserver ermitteln".

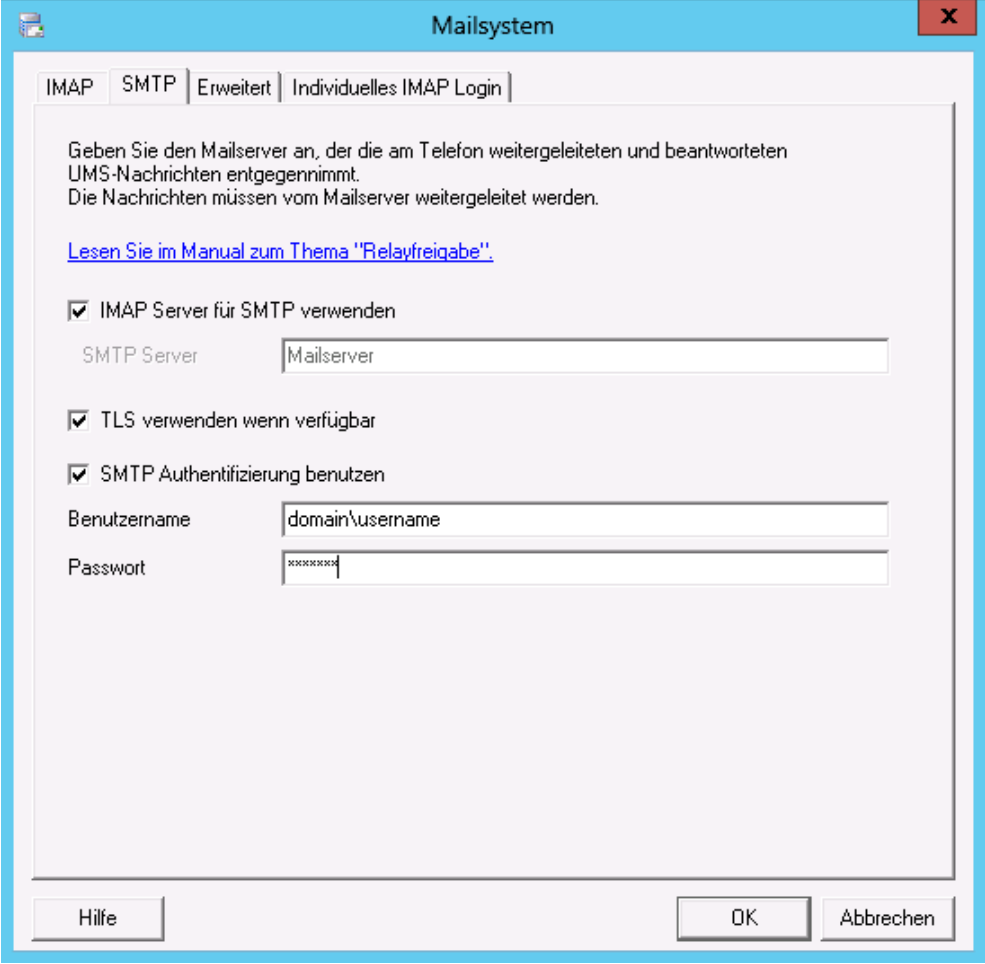
Unter "Regel testen" können Sie den Inhalt des LDAP-Attributen eingeben um zu überprüfen ob ein für den Netzwerkzugriff gültiger Ausdruck entsteht.

### 4.3.2 SMTP

Hier muss der Mailserver eingetragen werden, der für den Empfang und das Relaying der per Telefon erstellten UMS-Nachrichten zuständig ist.

Ist der für den Nachrichtenempfang zuständige E-Mail Server ein vom IMAP Server abweichender, kann hier der SMTP Server angegeben werden.

Die Kommunikation zwischen Mailserver und dem ixi-UMS Voice-Mail Server kann verschlüsselt werden. Der ixi-UMS Voice-Mail Server überprüft nicht die Gültigkeit des Zertifikates.



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Mailsystem" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has four tabs: "IMAP", "SMTP", "Erweitert", and "Individuelles IMAP Login". The "SMTP" tab is selected. The main content area contains the following text and controls:

- Text: "Geben Sie den Mailserver an, der die am Telefon weitergeleiteten und beantworteten UMS-Nachrichten entgegennimmt. Die Nachrichten müssen vom Mailserver weitergeleitet werden."
- Text: "[Lesen Sie im Manual zum Thema 'Relayfreigabe'.](#)"
- Checked checkbox: "IMAP Server für SMTP verwenden"
- Text input field: "SMTP Server" with the value "Mailserver"
- Checked checkbox: "TLS verwenden wenn verfügbar"
- Checked checkbox: "SMTP Authentifizierung benutzen"
- Text input field: "Benutzername" with the value "domain\username"
- Text input field: "Passwort" with the value "xxxxxxx"

At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Hilfe", "OK", and "Abbrechen".

Ist im [Mailserver eine SMTP Authentifizierung](#) eingestellt, muss der entsprechende Benutzer hier eingetragen werden.

### 4.3.3 Erweitert

Hier kann der beim Setup festgelegte **Mailservertyp** nachträglich geändert werden. Nur in Sonderfällen sollte der eingetragene Mailservertyp vom tatsächlich verwendeten Mailserver abweichen, da diese Einstellung für Art und Weise des IMAP4-Zugriffs zuständig ist.

Zusätzlich kann festgelegt werden, ob der **Zugriff** über den "administrativen Login" oder den "individuellen Benutzer Login" erfolgen soll. Mit dieser Einstellung wird auch der Inhalt der "Willkommensnachricht" festgelegt.

In Ausnahmefällen kann es gewünscht sein, dass beide Varianten zum Einsatz kommen. Das ist sinnvoll, wenn es z.B. mehrere Postfachspeicher gibt und der administrative Login nicht für alle Postfächer eingerichtet werden kann.

Zu bedenken ist in diesem Fall, dass nur die Standard-Willkommensnachricht versendet wird.

**Der Link zur Homepage für die Eingabe des Benutzerpasswortes muss in diesem Fall manuell versendet werden.**

Je nach gewähltem Mailservertyp ist die Art des **Administrativen Mailboxzugriffs** vorgelegt.

Ist eine Mailserver- / Zugriffs-Kombination nicht als Vorgabe verfügbar, können die benötigten Einstellungen separat ausgewählt werden.

#### Beispiel:

Benutzerverwaltung in der "ixi-Benutzerverwaltung" oder "Anderes LDAP" und Mailservertyp IBM Domino

In diesem Fall muss als Mailservertyp "**Anderer**" gewählt werden.

Soll ein administrativer Zugriff auf die Mailboxen erfolgen, muss die Option "**Other Users**" Namespace ausgewählt werden. In beiden Fällen müssen die benötigten LDAP Felder für die Abfrage unter LDAP - Erweitert eingetragen werden.

"**Vollständigen Pfad zur Mailbox....**" muss nur in wenigen Ausnahmefällen eingetragen werden, wenn der Mailserver keine "Other Users" Namespaces unterstützt.

Mit "**Die gelöschten Nachrichten verschieben**" wird eingestellt, was mit Nachrichten geschehen soll, die per Telefon gelöscht werden. Standardmäßig wird beim Löschen ein neuer Ordner "Deleted ixi-UMS Messages" angelegt und die gelöschten Nachrichten werden dorthin verschoben.

Wird der Haken entfernt, werden über das Telefon gelöschte Nachrichten endgültig gelöscht.

#### Bitte beachten Sie:

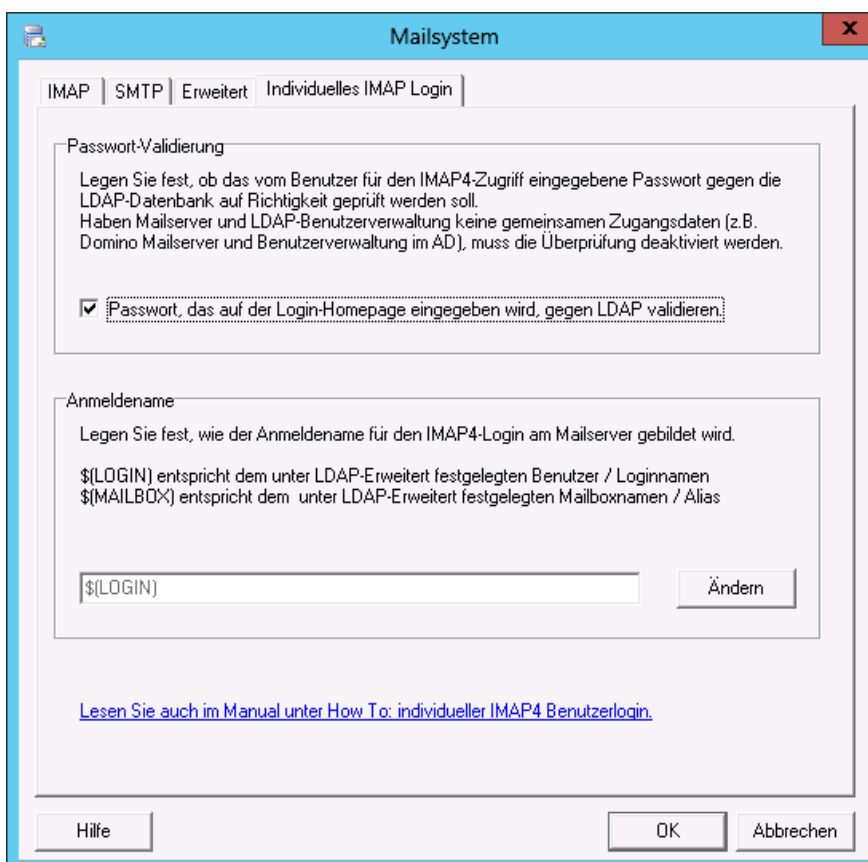
Beim Cyrus Mailserver kann beispielsweise der angegebene Ordner nicht erstellt werden. Der Haken sollte dann entfernt werden.

#### Hinweis:

Wird hier nachträglich der Mailservertyp geändert, muss das [LDAP\\_Attribut für den Login](#) in die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration ggfs. angepasst werden.

### 4.3.4 Individuelles IMAP-Login

Diese Konfiguration ist nur verfügbar, wenn unter "[Erweitert](#)" festgelegt wurde, dass der **Zugriff** über den "individuellen Benutzer Login" erfolgen soll.



Kann das für den IMAP4-Login (am Mailserver) benötigte Passwort nicht gegen die LDAP-Datenbank überprüft werden, muss der Haken unter **Passwortvalidierung** entfernt werden.

Unter **Anmeldename** muss festgelegt werden, mit welchen Informationen der IMAP4-Login durchgeführt wird.

Für diese Anmeldung werden die unter "[LDAP - Erweitert](#)" festgelegten Attribute abgefragt und deren Werte eingesetzt.

Zur Verfügung stehen die Variablen:

#### **\$(LOGIN) :**

Benutzername, Anmeldename

#### **\$(MAILBOX) :**

Mailboxname, Alias

Bei der Variablen ist die Großschreibung zu beachten!

Sind Mailserver und LDAP-Server in einer Organisation, erfolgt die Anmeldung standardmäßig nur mit dem "Benutzernamen" des Benutzers = \$(LOGIN). Wird für das Login auch die Domäne benötigt und der Login muss mit "domain/Benutzername" erfolgen, kann über "**Ändern**" der Domänenname angegeben werden = Domänenname/\$(LOGIN)

Je nach Mailserver ist auch die Anmeldung mit \$(LOGIN)@domain.de möglich.

Sind Anmeldename und Mailboxname unterschiedlich, muss die Anmeldung mit \$(LOGIN)/\$(MAILBOX) bzw. Domäne/\$(LOGIN)/\$(MAILBOX) angegeben werden.

Beachten Sie bitte, dass bei der IMAP4-Anmeldung nur / verwendet werden. Welche Anmeldung benötigt wird, können Sie wie unter How To "IMAP Login" beschrieben testen.

## 4.4 Notifier Express

Hier können Art und Weise der Benachrichtigung für alle Benutzer global hinterlegt werden. Werden beim Benutzer individuelle Einstellungen hinterlegt, werden diese gültig.

Zu beachten ist hierbei, dass bei den einzelnen Benutzern die benötigten Informationen hinterlegt sind, z.B. im Active Directory:

Bei MWI die Büronummer unter "Allgemein/Rufnummer" oder für die SMS Benachrichtigung die Handynummer unter "Rufnummern/Mobile"

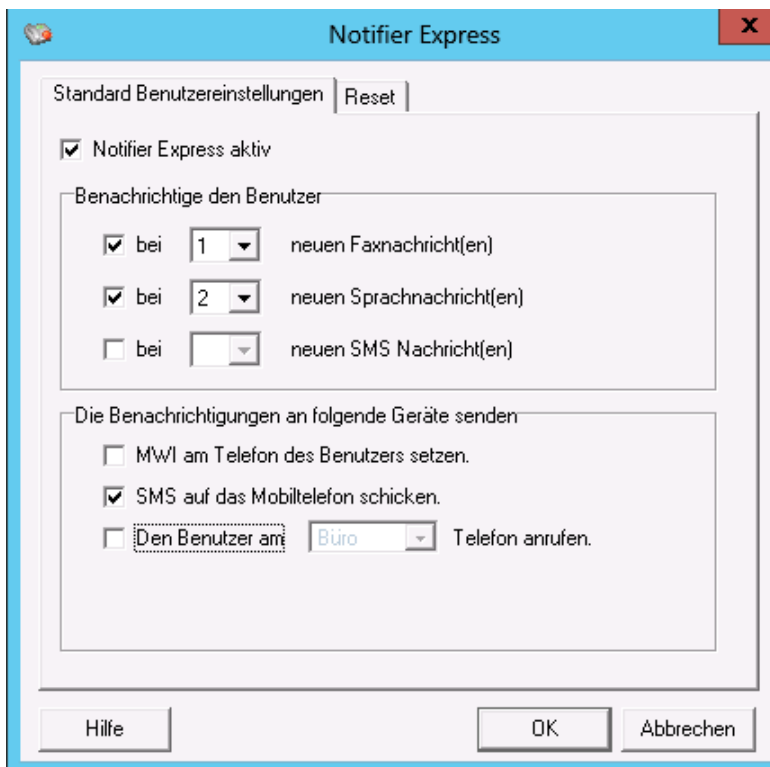
Hinweis:

Als Absendernummer für SMS Nachrichten wird die Faxnummer der Benutzer eingesetzt.

Sehen Sie hierzu auch "[Benutzerkonfiguration](#)".

### 4.4.1 Default Benutzer Einstellungen

Wird der Notifier Express aktiv geschaltet, steht die Konfiguration für alle Arten der Benachrichtigung zur Verfügung.



Beachten Sie, dass die eigentliche Versandfunktion von den am ixi-UMS Kernel installierten und konfigurierten Diensten (Fax, SMS, Voice) abhängig ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter "[Grundsätzliches - ixi-UMS Notifier Express](#)" und Einstellungen für die [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#).

Es kann vorgegeben werden, bei welcher Art und nach wie vielen Nachrichten eine Aktion ausgeführt werden soll.

Je nach implementierten Features kann der Benutzer per MWI oder SMS über eine neue Nachricht informiert werden.

Außerdem kann der Benutzer angerufen werden. In diesem Fall wird der Benutzer angerufen und das Menü wird abgespielt. Durch drücken der Taste 1 kann er sich die neuen Nachrichten anhören.

**Hinweis:** Um den Benutzer per MWI zu informieren, muss die Telefonnummer des Benutzers in der Benutzerverwaltung im Format +49 8142 4799555 eingetragen sein.

**Hinweis:** Für Benachrichtigungen per SMS wird als Absender die in der ixi-UMS Karte des Benutzers eingetragene ISDN-Absendernummer genutzt.

**Hinweis:** Sollen E-Mails und/oder Faxe am Telefon vorgelesen werden, wird TTS und / oder OCR benötigt.



## 4.4.2 Reset

Die Resets betreffen alle Benutzer !



Wird der Status der Benachrichtigungen auf 0 gesetzt, beginnt das Zählen der eingehenden Nachrichten erneut.

Für das Benachrichtigungssystem hat dann keiner der Benutzer schon eine Nachricht bekommen und bei keinem ist eine Benachrichtigung erfolgt.

Werden die Benutzereinstellungen zurückgesetzt, gelten für alle Benutzer die [Defaulteinstellungen](#) des Notifier Express.

## 4.5 Globale Benutzereinstellungen

In den Globalen Benutzereinstellungen werden die Eigenschaften und Berechtigungen eingestellt, die einem Benutzer standardmäßig beim ersten Anruf zugeordnet werden.

Die Einstellungen können am Benutzerobjekt in der LDAP Datenbank oder vom Benutzer selbst per ixi-UMS Voice-Mailbox oder am Telefon geändert werden.

### 4.5.1 Voice Mail

Ist der Haken bei "**Voice Mail aktiv**" gesetzt, kann standardmäßig jeder Benutzer den "Anrufbeantworter" nutzen und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen.

Solange der Benutzer keine eigene Ansage hinterlegt hat, wird die Standardansage abgespielt:

*Guten Tag, Sie haben die Voicemailbox <DW> erreicht. Ich bin im Moment nicht am Platz. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht nach dem Signalton.*

Wird "**globale Ansage verwenden**" aktiviert, kann **eine** selbst aufgesprochene Ansage genutzt werden, z.B.:

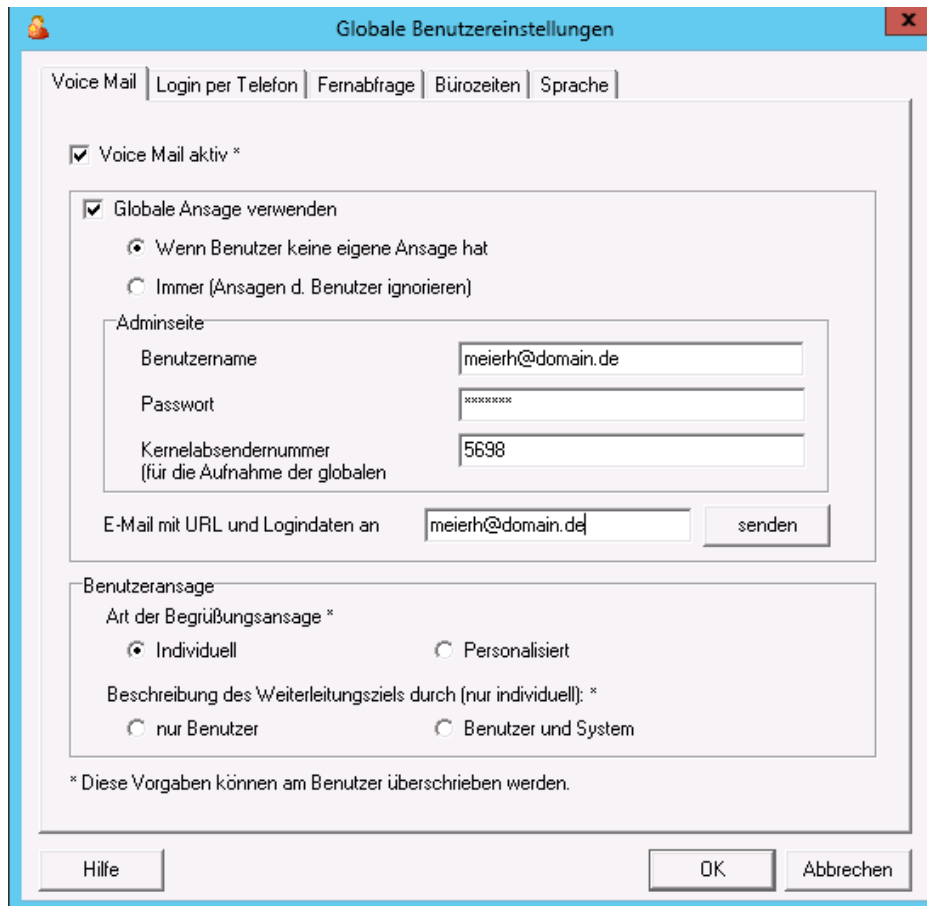
*Guten Tag, Sie sind mit der Firma estos verbunden. Der gewünschte Gesprächsteilnehmer ist im Augenblick in einem Gespräch. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht.*

#### Hinweis:

Es kann nur eine Ansage hinterlegt werden. Bei Bedarf muss diese die Ansage in verschiedenen Sprachen enthalten. Eine Sprach-Unterscheidung wird nicht unterstützt.

Es muss festgelegt werden, ob diese Ansage genutzt wird:

- **wenn Benutzer keine eigene Ansage** hinterlegt hat
- oder **Immer**, die Ansagen der Benutzer also ignoriert werden sollen. In diesem Fall kann der Benutzer zwar seine Mailboxansage aufsprechen, aber die Ansage wird ignoriert.



Die globale Ansage kann über eine "**Adminseite**" aufgezeichnet oder als wav-Datei direkt im ixi-UMS Voice-Mail Server abgelegt werden.

Adminseite: <http://<IP-Adresse ixi-UMS Server:8890/admRecGlobalAnc/>  
 Datei ablegen: ..\ixi-UMS Mobile\USERS\GlobalAnc\announcementGlobal.wav

Zum Aufzeichnen der Ansage über die **Adminseite** sind die hier festgelegten Zugangsdaten sowie eine für den ixi-UMS Kernel gültige Absendernummer erforderlich. **Benutzername** und **Passwort** sind frei wählbar und werden nicht gegen ein LDAP-Verzeichnis geprüft.

Der Link zum Öffnen der Adminseite mit den Zugangsdaten und einer Anleitung kann **per E-Mail** an eine beliebige E-Mail-Adresse gesendet werden.

Soll die globale Ansage nur so lange abgespielt werden, bis der Benutzer eine eigene Ansage hat, muss festgelegt werden, welche Art der **Benutzeransage** genutzt werden soll:

**Art der Begrüßungsansage:**

- Individuell:* Frei besprechbarer Text
- Personalisiert:* Der Benutzer kann nur seinen Namen hinterlegen

Unter **Beschreibung des Weiterleitungsziels durch (nur individuell)** wird festgelegt, von wem die Auswahl für das Weiterleiten von Anrufern angesagt wird. Diese Einstellung ist nur in Verbindung mit dem Ansagetyp "individuell" möglich.

- Nur Benutzer:* Der Benutzer muss in seiner individuellen Ansage die Auswahl für "Drücken Sie 1 und 2" mit ansagen.
- Benutzer und System:* Der Benutzer hinterlegt eine normale Ansage, und das ixi-UMS System spielt danach ab: "Drücken Sie 1, um eine Nachricht zu hinterlassen oder 2, um sich zu XXX weiter verbinden zu lassen".

## 4.5.2 Login per Telefon

Es kann eingestellt werden, ob die Benutzer sich standardmäßig per **Telefon einloggen** dürfen oder nicht. Ist der Haken gesetzt, können alle Benutzer ihre Ansagen und Profile via Telefon ändern. Eine Verbindung zum Mailserver um Nachrichten abzuhören ist damit NICHT freigegeben/eingrichtet.

**Globale Benutzereinstellungen**

Voice Mail | **Login per Telefon** | Fernabfrage | Bürozeiten | Sprache

Login per Telefon erlauben \*

PIN | **Telefonzugriff**

Mindestlänge für PIN  Standard-PIN \*

Login per Telefon nach  erfolglosen Anmeldeversuchen sperren

Benutzer per E-Mail über Sperrung informieren

Benutzer müssen PIN regelmäßig ändern

Alle  Tage ändern.

Den Benutzer  Tage vor Ablauf erinnern.

Nach PIN-Ablauf  Änderung erzwingen  Login verhindern

Bestehende Benutzer müssen ihre PIN sofort ändern.

Benutzer via E-Mail erinnern

\* Diese Vorgaben können am Benutzer überschrieben werden.

Hilfe OK Abbrechen

### PIN

Wird eine **Willkommenmail** versendet, wird eine einmalige PIN generiert und beim Versand der Mail im LDAP eingetragen. Die **Mindestlänge der PIN** kann hier vorgegeben werden.

Die Änderung der Einstellung wird NICHT an die schon konfigurierten Benutzer weitergegeben.

Die neuen Einstellungen werden bei neuen Benutzern und bei der nächsten Änderung gültig.

Das Feld **Standard-PIN** ist nur verfügbar wenn **keine Willkommenmail** beim ersten Anruf generiert wird.

Die hier eingetragenen **PIN** ist gültig wenn Benutzer **keine PIN eingetragen haben** und **keine Willkommenmail** generiert wird.

Es kann eingestellt werden, ob und nach wie vielen Fehlversuchen der PIN Eingabe die "Voice-mailbox" deaktiviert wird und ob der Benutzer dann per E-Mail benachrichtigt werden soll.

### Benutzer müssen PIN regelmäßig ändern

Optional kann festgelegt werden ob und wann die Benutzer ihre PIN ändern müssen., was nach PIN-Ablauf beim Anruf auf die Voice-Mailbox geschehen soll und ob der Benutzer per E-Mail erinnert werden soll.

**Globale Benutzereinstellungen**

Voice Mail | **Login per Telefon** | Fernabfrage | Bürozeiten | Sprache

Login per Telefon erlauben \*

PIN | **Telefonzugriff**

Login von allen Telefonen mit PIN-Einagbe zulassen \*

Login von keinem Telefon zulassen \*

Ausnahmen \*

Büronummer \*  Ohne PIN \*

Mobilnummer \*  Ohne PIN \*

\* Diese Vorgaben können am Benutzer überschrieben werden.

Hilfe OK Abbrechen

### Telefonzugriff

Soll die Einwahl auf die Mailbox grundsätzlich nur vom Bürotelefon oder dem Mobiltelefon (oder optional ohne PIN-Eingabe) möglich sein, beachten Sie bitte das die Rufnummern in der Benutzerverwaltung eingetragen sein müssen.

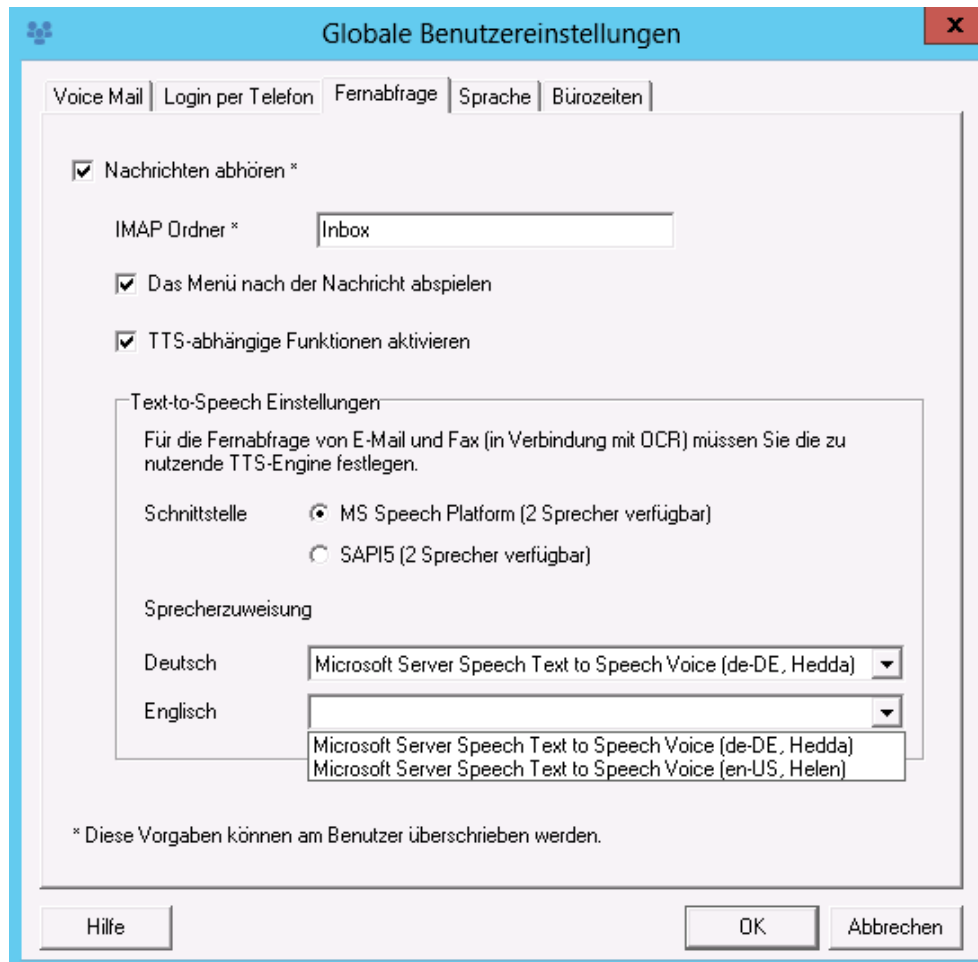
### 4.5.3 Fernabfrage

Hier wird festgelegt, ob die Benutzer auch ihre Nachrichten am Mailserver abhören dürfen.

Unter **IMAP Ordner** wird der standardmäßig von ixi-UMS Voice-Mail Server abgefragte "Ordner" im Postfach der Benutzer festgelegt. Dieser kann individuell am Benutzer geändert werden.

Es kann festgelegt werden, ob **Das Menü nach der Nachricht** abgespielt werden soll.

Ist eine TTS Engine installiert und ist "**TTS abhängige Funktionen aktivieren**" angehakt, können die Benutzer auch Ihre E-Mails und SMS-Nachrichten abfragen. Ist auch OCR auf dem ixi-UMS Kernel aktiv, werden auch Faxe vorgelesen.



Eine "Text to Speech Engine" wandelt Text in Audio-Dateien um. Die Funktion "TTS" (Text-to-Speech) wird benötigt:

- um Textnachrichten zu versenden, welche dem angerufenen Teilnehmer vorgelesen werden.
- zum Abhören von E-Mails und Faxen (OCR wird benötigt) mit dem ixi-UMS Voice-Mail Server

Ob und für welche **Schnittstelle** (SAPI5, MS Speech Platform) ein Sprecher verfügbar ist wird hinter der Auswahl angezeigt.

Nach Auswahl der Schnittstelle kann der gewünschte Sprecher / die gewünschte TTS-Engine ausgewählt werden.

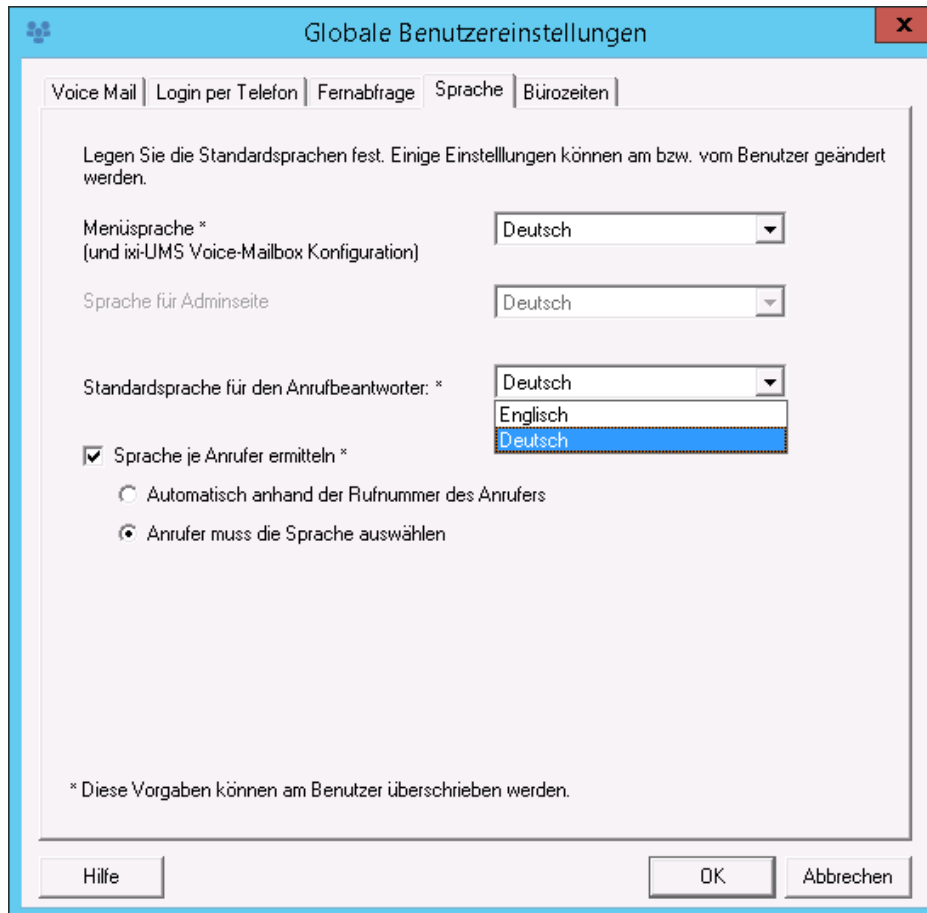
Abhängig vom Betriebssystem und Sprache des Betriebssystems sind von Microsoft schon TTS-Engine mitgeliefert/ installiert.

Mit dem ixi-UMS Kernel werden TTS-Engines von Microsoft in verschiedenen Sprachen für die Microsoft Speech Plattform mitgeliefert und können installiert werden.

## 4.5.4 Sprache

Die für die einzelnen Ansagen genutzten Sprachen können global vorgegeben, aber vom Benutzer ggfs. geändert werden.

Bei **Menüsprache** wird festgelegt, ob die Menüführung in deutscher oder englischer Sprache sein soll. In dieser Sprache wird auch die ixi-UMS Voice-Mailbox dargestellt.



### Sprache für Adminseite

Die Sprache für die Adminseite zur Aufnahme der globalen Ansage kann von dem Benutzer nicht geändert werden.

### Standardsprache für den Anrufbeantworter

Standardmäßig wird die Ansage in der festgelegten Sprache abgespielt.

### Sprache je Anrufer ermitteln

Diese Option kann nur genutzt werden, wenn für den Benutzer/Voicemailbox keine [globale Ansage](#) aktiv ist. Wird zwingend für alle Benutzer eine globale Ansage genutzt, gibt es nur eine Ansagesprache/Ansage.

<i>Automatisch...:</i>	Je nach Rufnummer des Anrufers wird eine andere Sprache abgespielt. Die Definition hierzu muss unter „ <a href="#">Landeskennzahlen</a> “ hinterlegt werden.
<i>Anrufer muss Sprache auswählen:</i>	Der Anrufer bekommt die Auswahl zwischen DE und EN und kann die Ansagesprache bestimmen.

## 4.5.5 Bürozeiten

Hier können die Bürozeiten für das "Feierabend- und Pausenprofil" festgelegt werden. Die Zeiten sind generell für alle Benutzer gültig, können aber von den Benutzern über die browser-basierte ixi-UMS Voice-Mailbox individuell geändert werden, wenn es unter "[Personal Homepage - Features](#)" frei gegeben wurde.

Ist ein **Feierabendprofil** oder ein **Pausenprofil** vorgegeben, ist dieses (bei einer Erstinstallation) für alle Benutzer gültig. Achten Sie darauf, dass bei jedem Benutzer eine Ansage für das entsprechende Profil hinterlegt ist.

Auch diese Vorgabe kann am Benutzerobjekt oder über die ixi-UMS Voice-Mailbox geändert werden.

### Hinweis:

Hat ein Benutzer das Profil "Urlaub" eingestellt, sind diese Zeiten nicht gültig.

## 4.6 Personal Homepage

Über die ixi-UMS Voice-Mailbox können die Benutzer ihre Profileinstellungen und Ansagen bequem über ihren Browser verwalten.

Die nachfolgend dargestellten Einstellungen sind immer für alle Benutzer gültig.

The screenshot shows a web browser window with the URL `http://UMSSERVER:8890/MobileHomepage/Start`. The page title is "ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration". The interface is divided into several sections:

- Übersicht** (Overview): A sidebar menu with links for "Profilverwaltung", "Benachrichtigungen", "Bürozeiten", "PIN ändern", and "Fernabfrage".
- Festlegen der Profile** (Set profiles): A section titled "Legen Sie hier fest, welche Profile verwendet werden:". It includes a "Standardprofil (aktiv)" dropdown set to "Arbeit", a "Feierabendprofil" dropdown set to "Keines", and a "Pausenprofil" dropdown set to "Systemvorgabe: Keines". Below this, there is a "Profil Bearbeiten" section with status indicators: "X Keine Deutsch Ansage vorhanden", "X Keine Englisch Ansage vorhanden", "✓ Anrufer können Nachrichten hinterlassen", and "X Keine Rufweiterleitung aktiv".
- Für alle Profile gültig** (Valid for all profiles): A section titled "Auswahl der Ansagesprache durch" (Selection of announcement language by). It has three radio button options: "Feste Konfiguration:" (selected) with a "Deutsch" dropdown, "den Anrufer ('Drücken Sie eins für Deutsch, press two for English')", and "Anhand der Landesvorwahl des Anrufers". Below these are two bullet points: "• 49 423 43 41 Deutsch" and "• Ansonsten Englisch".
- Informationen zu Ihrer Voice-Mailbox** (Information about your voice mailbox): A section stating "Sie haben Zugriff auf Ihre Voice-Mailbox per Telefon für" (You have access to your voice mailbox per telephone for). It includes two checkmarks: "✓ Konfiguration" and "✓ Fernabfrage von Sprachnachrichten". At the bottom, it says "Legen Sie die Menüsprache fest" (Set the menu language) with a "Deutsch" dropdown.

### Wichtig:

Um Ansagen über die browser-basierte ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration aufnehmen zu können, müssen entweder

- die Telefonnummern der Bürotelefone in der LDAP Datenbank unter "telephoneNumber" eingetragen sein oder
- die Benutzer ihre Telefonnummer selber eingeben dürfen

Kann keine Rufnummer ausgelesen werden, bleiben die "Aufnahmebuttons" auch bei Benutzung ausgegraut.

## 4.6.1 Login

Hier wird festgelegt, wie sich die Benutzer an der browser-basierten ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration anmelden sollen. Standardmäßig soll die Anmeldung über den LDAP-Loginnamen und das entsprechende Passwort durchgeführt werden. Außerdem muss angegeben werden, in welchem LDAP-Feld sich der Loginname befindet. Es kann jedes beliebige LDAP-Attribut eingetragen werden. Zum Ändern des Feldnamens klicken Sie auf "Ändern" und tragen die Bezeichnung ein.

The screenshot shows a configuration window titled "Personal Homepage" with a blue header. It has two tabs: "Login" (selected) and "Features". The "Login" tab contains the following elements:

- A text box with the label "Geben Sie das Attribut an, in dem der Wert für das Login an der ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration steht:" containing the text "samAccountName". To its right is a button labeled "Ändern".
- A section titled "Legen Sie fest, wie sich der Benutzer authentifizieren soll:" with two radio buttons: "Passwort (wird gegen LDAP geprüft)" (selected) and "PIN".
- A section titled "ProCall Enterprise Integration (ab Version 6)" containing a paragraph of text, the text "Eingerichteter UCServer: SRVBak.2008BAK.net", and a checkbox labeled "Single-Sign-On aktivieren" which is currently unchecked.
- A note at the bottom: "Beachten Sie die Konfigurationshinweise im Manual."
- At the bottom of the window are three buttons: "Hilfe", "OK", and "Abbrechen".

Beispiel:

Die Anmeldung soll über die Faxnummer des Benutzers und die PIN erfolgen.

- Tragen Sie als LDAP-Attribut ein: facsimiletelephonenumber
  - Stellen Sie die Login-Methode auf "PIN" um.
- PIN ausgewertet.

Wurde bei der Installation "Other LDAP" oder "Other Mailserver" gewählt, muss dieses Feld zwingend angepasst werden. Ist an einem MS Exchange Server oder an einem IBM Domino Server installiert worden, sollte das hier angegebene LDAP Attribut nicht geändert werden.

Lesen Sie hierzu auch unter How To "Erweiterte LDAP-Einstellungen".

### Wichtig:

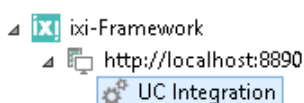
Damit sich die Benutzer an einem IBM Domino Server mit dem Passwort anmelden können, muss das "Internet Passwort" des jeweiligen Benutzers gesetzt sein. Alternativ muss die Login Methode auf "PIN" umgestellt werden.

Die ixi-UMS Webseiten für die Benutzer können über die "WebTabs" von ProCall veröffentlicht werden. (Siehe HowTo im ixi-UMS Kernel Manual)

Damit die Benutzer sich in dem Fall nicht an den Webseiten anmelden müssen, kann die Authentifizierung über die "**ProCall Enterprise Integration**" automatisch per Single-Sign-On erfolgen.

### Voraussetzung:

- ein ProCall Server ab Version 6 ist im Netzwerk installiert
- Der "estos UCServer Web Services" Dienst ist gestartet und der "Web Service" auf Port 7224 ist verfügbar
- die Benutzerverwaltung für ixi-UMS und ProCall sind im Active Directory
- der ProCall UCServer ist im ixi-Framework eingetragen



Einrichtung im ixi-Framework:

Fügen Sie das SnapIn "ixi-Framework" der MMC hinzu.

Öffnen Sie den Menüpunkt "UC Integration" und tragen Sie den UCServer ein.



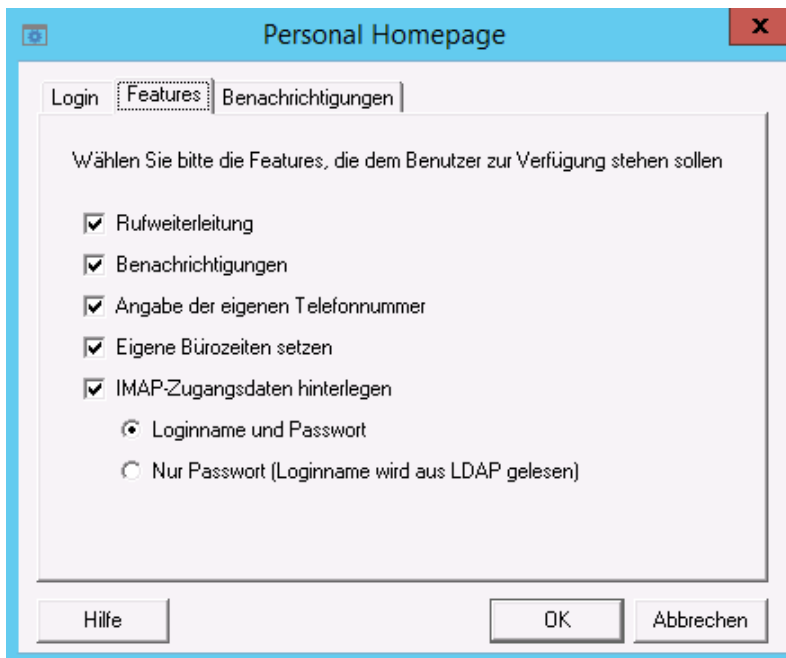
## 4.6.2 Features

Hier kann angegeben werden, welche Einstellungen die Benutzer an der ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration selbst vornehmen und ändern dürfen.

Die Benutzer können immer ihre Ansagen und Profile verwalten. Die Möglichkeit, eine Rufweiterleitung oder Benachrichtigung einzustellen, kann auf der ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration ausgeblendet werden.

Dabei ist zu beachten, dass die Verbindung zur TK-Anlage dieses [Feature unterstützen muss](#). Ist das nicht der Fall, sollten die entsprechenden Haken hier entfernt werden.

Wird **Rufweiterleitung** aktiviert, kann der Benutzer einem Anrufer optional anbieten, sich auf eine andere Telefonnummer weiterverbinden zu lassen oder eine Nachricht zu hinterlassen.



Wird dem Benutzer die Einstellung der **Benachrichtigungen** erlaubt, können die Benutzer die Einstellungen über die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration selbst ändern und die am Server hinterlegten Einstellungen überschreiben.

Diese Features können nach dem Aktivieren auf der Karte "Benachrichtigung" weiter eingegrenzt werden.

### Bitte beachten Sie:

Nach Aktivierung des [Notifier Express](#) ist dieser Haken nicht automatisch gesetzt!

Wenn die Benutzer ihre Ansagen über die browser-basierte ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration, aber nicht immer von Ihrem Bürotelefon aus aufnehmen, können diese bei Aktivierung von **Angabe der eigenen Telefonnummer** jeweils die Nummer eintragen, über die sie die Ansage aufnehmen möchten.

Durch die Freigabe der "**Eigenen Bürozeiten setzen**" kann der Benutzer über die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration individuelle Arbeitszeiten eintragen. Außerhalb der Arbeitszeiten greift das Feierabendprofil.

Wird der Zugriff auf das Postfach zum Abhören der Nachrichten mit dem "individuellen Login" und nicht über einen administrativen Login durchgeführt, muss der Benutzer seine **IMAP-Zugangsdaten hinterlegen**. Je nach eingesetztem LDAP/Mailserver müssen die Benutzer Ihr Passwort und/oder den Login-Namen hinterlegen.

Die Oberfläche zur Eingabe der benötigten Daten kann in der <ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration zur Verfügung gestellt werden.

Alternativ kann der Benutzer eine separate Webseite aufrufen, welcher zusätzlich in der Willkommens-E-Mail angegeben ist.

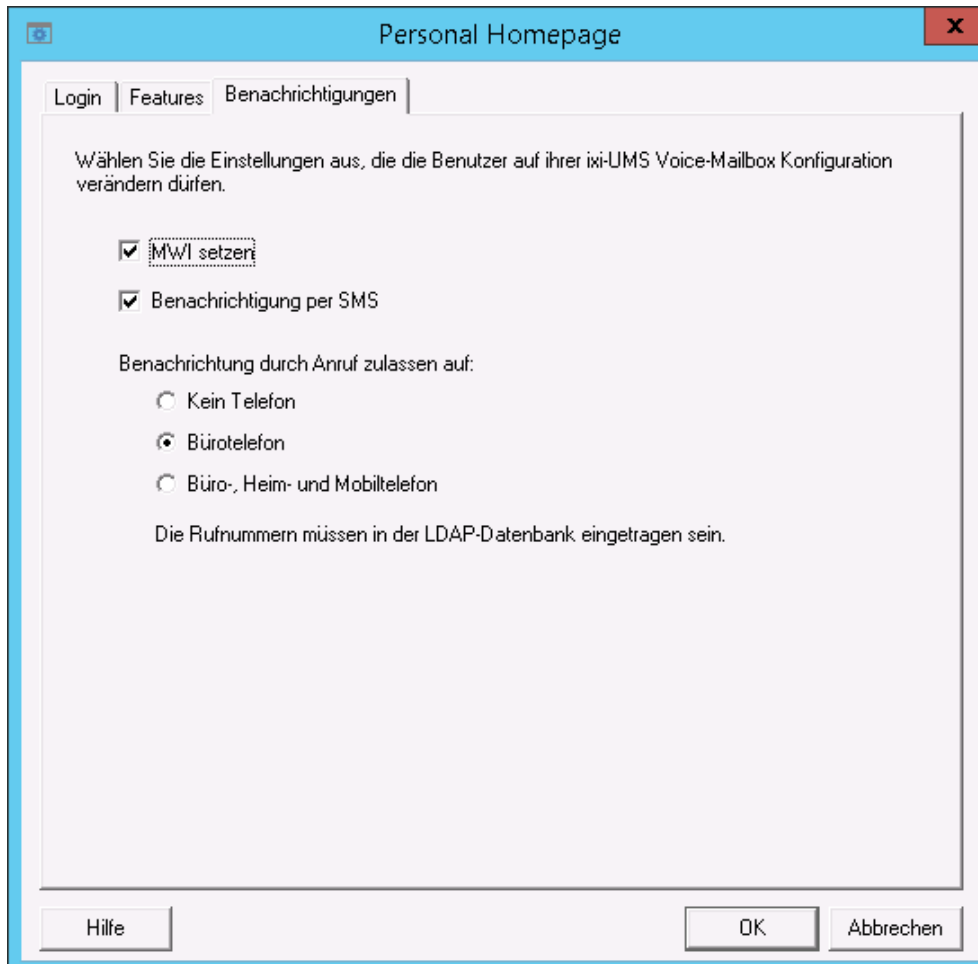
### Hinweis:

Ist in den [Einstellungen unter Mailserver](#) nur der "individuelle Login" eingerichtet, enthält die [Willkommens-E-Mail](#) einen zusätzlichen Link zur Eingabe des Passwortes.

### 4.6.3 Benachrichtigungen

Wird bei den "Features" für die ixi-UMS Voice-Mailbox festgelegt, dass die Benutzer Ihre Einstellungen für die Benachrichtigungen selber ändern dürfen, wird dieser Tab sichtbar und die zur Verfügung stehenden Dienste können eingeschränkt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Features/Funktionen am ixi-UMS Kernel eingerichtet und je Dienst die benötigten Daten in der Benutzerverwaltung eingetragen sein müssen.



Es kann in einigen Umgebungen sinnvoll sein, einen Anruf von ixi-UMS auf z.B. interne Telefone zu beschränken. Soll sich der Benutzer mittels Anruf über eine neue Nachricht informieren lassen dürfen, müssen die entsprechenden Telefonnummern in der LDAP-Datenbank eingetragen sein:

Büro:        telephoneNumber  
Heim:        homePhone  
Mobile:      mobile

## 4.7 Menüstruktur

Die Benutzer können die Voice Mailbox über das Telefon verwalten. Sollen den Benutzern nicht alle Möglichkeiten zur Verfügung stehen, können einige der Optionen deaktiviert werden. Die entsprechende Auswahl steht dann **am Telefon** nicht mehr zur Verfügung.

Die nachfolgend dargestellten Einstellungen sind immer für alle Benutzer gültig.

### 4.7.1 Konfiguration

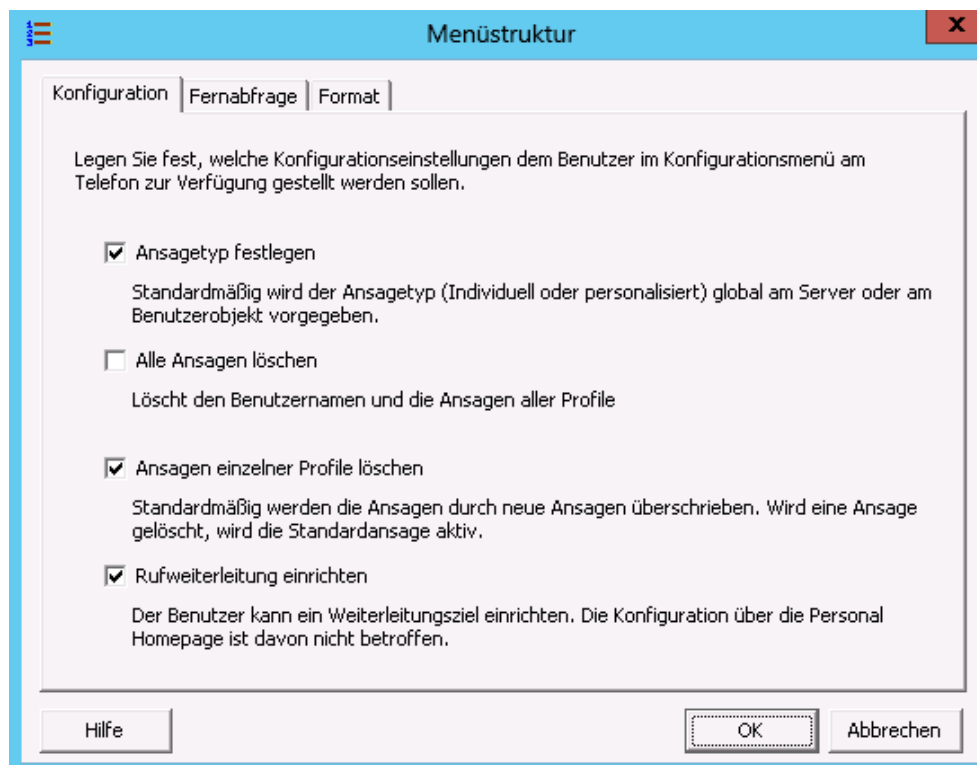
Es kann festgelegt werden, welche Einstellungen den Benutzern in den Profileinstellungen zur Verfügung stehen.

#### Ansagetyyp festlegen

Legen Sie fest, ob der Ansagetyyp nur vom Administrator ([global](#) oder [pro Benutzer](#)) eingestellt werden kann oder ob der Benutzer diese Einstellungen ändern kann.

#### Alle Ansagen löschen

Standardmäßig können Ansagen vom Benutzer nur neu aufgenommen werden. Durch diese Auswahl kann der Benutzer am Telefon alle Ansagen löschen. Damit ist dann für alle Profile wieder die Standardansage aktiv.



#### Ansagen einzelner Profile löschen

Standardmäßig werden die Ansagen durch das Aufzeichnen einer neuen Ansage überschrieben. Wird die Ansage gelöscht, wird die Standardansage aktiv.

#### Rufweiterleitung einrichten

Diese Option erlaubt es dem Benutzer, am Telefon eine Weiterleitung einzurichten. Damit kann der Anrufer entscheiden, ob er eine Nachricht hinterlassen möchte oder sich zu der eingerichteten Nummer weiter verbinden lassen will.

Diese Option ist auf der [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#) verfügbar und muss ggfs. [dort auch deaktiviert](#) werden.

## 4.7.2 Fernabfrage

Ist das ixi-UMS Voice-Mail Server in der Option "Mobile" installiert und das Feature "TTS" aktiv, werden dem Benutzer (je nach Nachrichtentyp) folgende Möglichkeiten zum Weiterleiten einer Nachricht angeboten:

- Weiterleiten als Voice
- Weiterleiten als Fax
- Weiterleiten als E-Mail
- Weiterleiten als SMS
- Den Anrufer zurückrufen
- Nachricht als SMS (an das eigene Handy) senden  
Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Nachricht von einem Handy abgehört wird.

Ist "TTS" nicht aktiviert, verringert sich die Auswahl entsprechend.

Sollen den Benutzern nicht alle Möglichkeiten zur Verfügung stehen,



kann die Auswahl in dem Menü ausgeblendet werden.

Eine Überprüfung, ob dann überhaupt noch eine Auswahl zur Verfügung steht, findet nicht statt!

Beispiel:

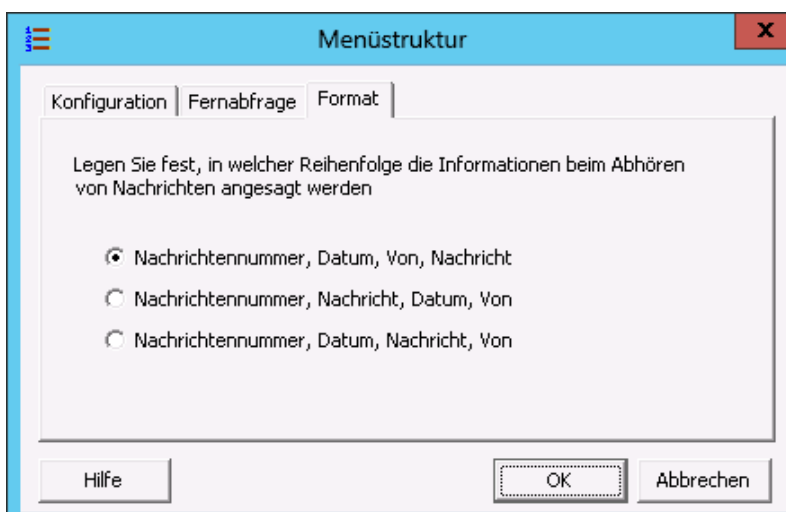
Beim Abfragen und dann Weiterleiten einer Voice-nachricht wird standardmäßig als Übertragungsweg "Weiterleiten als Voice" und "Weiterleiten als E-Mail" angeboten. Wenn beide Übertragungswege deaktiviert wurden, wird im Menü angesagt:

"Wählen Sie bitte den Übertragungsweg. Drücken Sie 0 für zurück."

**Hinweis:**

In einem MultiSite-Umfeld ist die Option "Weiterleiten als E-Mail" nur maximal für einen Standort möglich und sollte daher nicht angeboten werden.

## 4.7.3 Format



Hier kann festgelegt werden, in welcher Reihenfolge dem Benutzer beim Abhören der Nachrichten die Informationen angesagt werden.

Die Ansage "Nachricht 1" (Nachrichtenummer) wird immer als erstes angesagt.

Datum, Absender und Nachricht können in beliebiger Reihenfolge angesagt werden.

## 4.8 Log

Hier können alle Vorgänge des ixi-UMS Voice-Mail Server geloggt werden. Die verschiedenen Logs können einzeln aktiviert und der jeweilige Loglevel eingestellt werden. Die Erstellung der Logdateien sollte nur zur Fehlersuche im Debug-Modus oder maximal mit der Priorität "Normal" aktiviert werden.

### Voicebox

Es werden alle Vorgänge zu Anrufen, Fernabfrage und der ixi-UMS Voice-Mailbox geloggt. Je nach eingestelltem Level werden im Log "Funktionen" geloggt

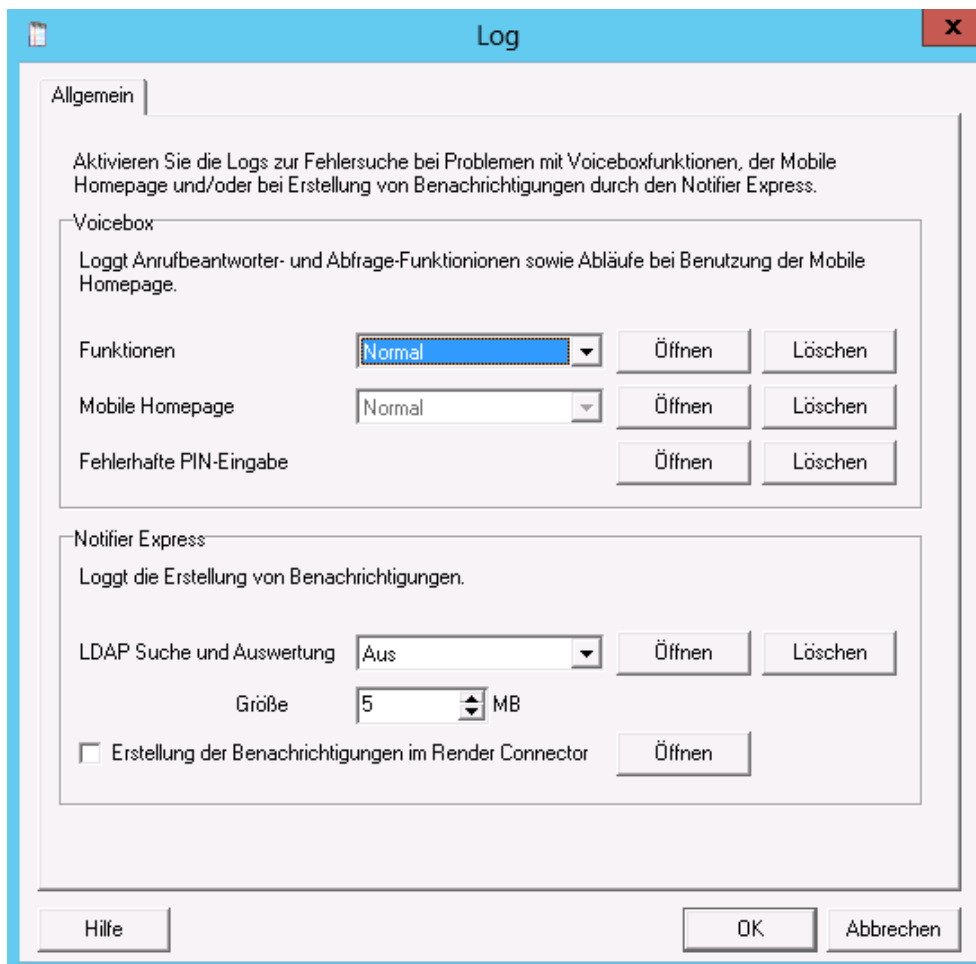
#### Level "Normal"

- Zugriffsfehler (LDAP und IMAP)
- Angerufene Nummer
- Anrufende Nummer
- Anzeige des aktiven Profils (wenn vorhanden)
- Anzeige des IMAP Users

#### Level "Debug"

- alles wie im Level "Normal"
- LDAP-Benutzerdaten
- IMAP Login und Suche
- Scripte und deren aufrufe

Die Einstellung für das "**Mobile Homepage.log**" ist abhängig von der Einstellung für das Log "Funktionen" der Voicebox. Das Log für die "**Fehlerhafte PIN-Eingabe**" wird immer geschrieben wenn eine falsche PIN eingegeben oder die Mailbox gesperrt wird.



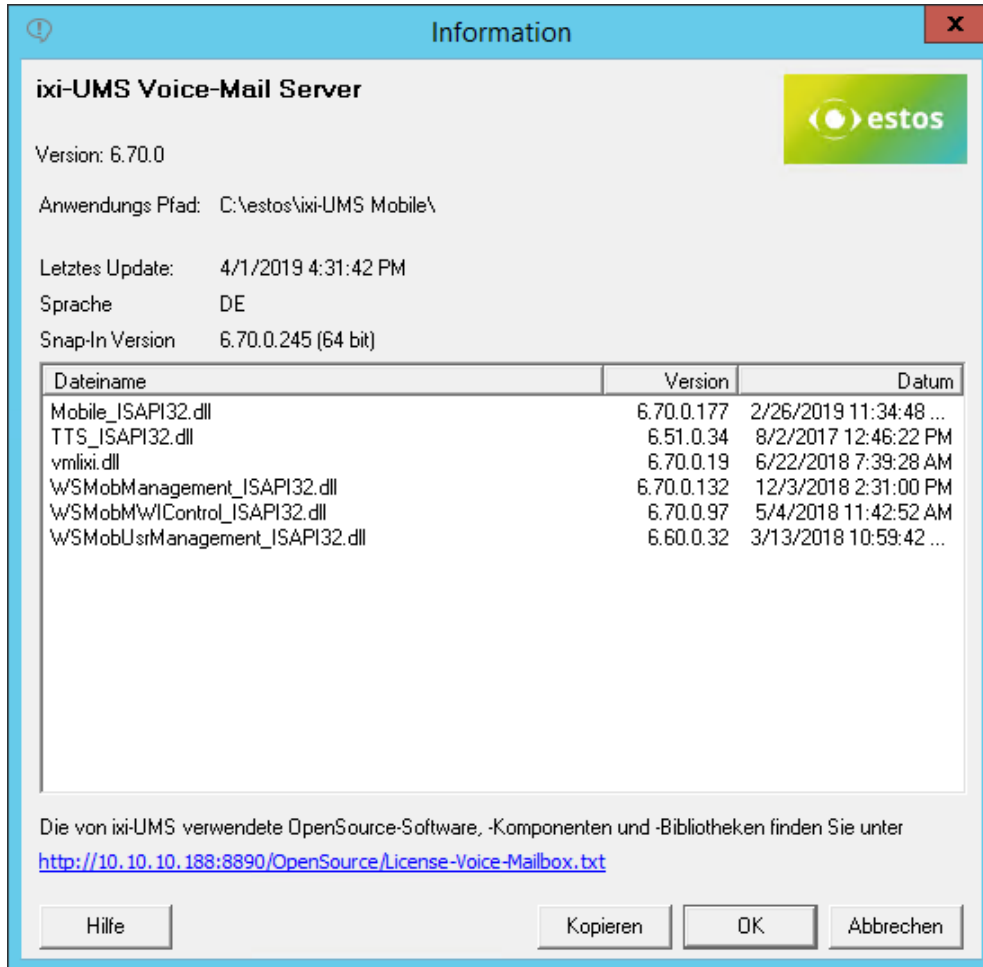
### Notifier Express

Hier werden die Aktivitäten zu den "Benachrichtigungen" mitgeschrieben. Die Logs sollten nur während der Fehlersuche auf "Debug" gesetzt werden.

Zur Fehlerauswertung sind immer beide Logs erforderlich.

## 4.9 Information

Hier erhalten Sie Informationen über Version und Installationspfad des installierten ixi-UMS Voice-Mail Server.




## 5 ixi-UMS Voice-Mailbox Benutzerkonfiguration

Alle grundsätzlichen Einstellungen können global am ixi-UMS Voice-Mail Server vorgenommen werden und sind für alle Benutzer gültig solange bei dem Benutzer "**Systemvorgabe**" eingetragen ist. Nur wenn die Benutzer davon abweichende Einstellungen erhalten sollen, müssen diese in der Benutzerverwaltung eingetragen werden. Wenn für einzelne Benutzer andere Berechtigungen vergeben werden sollen, erfolgt dies im jeweiligen Benutzermanager in einer eigenen Konfigurationsoberfläche.

Werden die Benutzer im **Open LDAP** (ixi-UMS Benutzerverwaltungskonzole) oder einer anderen, vom Mailserver getrennten Benutzerdatenbank verwaltet und die Funktion "Fernabfrage per Telefon" soll genutzt werden, ist eine Konfiguration für den [IMAP Zugriff zwingend erforderlich](#).

### Wichtig:

Mit Eingang des ersten Anrufes kann dem Benutzer eine "[Willkommensnachricht](#)" mit seiner Rufnummer, PIN, der Benutzeranleitung und ggfs. dem Link zur browser-basierten ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration zugesendet werden.



The screenshot shows an email interface with a blue header bar. The email is from 'ixi-UMS Voice-Mail Server <ixi\_ums\_vocenh@bak2017.net>' to 'Frank Vollmer'. The subject is 'Willkommen bei der ixi-UMS Voice-Mailbox'. There is an attached PDF file named 'ixi-UMS Voice-Mailbox User Guide.pdf' (1 MB). The main body of the email contains the following text:

**Willkommen Frank Vollmer bei der ixi-UMS Voice-Mailbox**

Die Nummer Ihrer ixi-UMS Voice-Mailbox lautet: **+4981424838945**

Die vom Anrufer hinterlassenen Sprachnachrichten werden Ihnen als ixi-UMS Nachricht zugestellt.  
Zum Anhören der Nachricht öffnen Sie den WAV-Anhang oder senden Sie die ixi-UMS Nachricht an Ihr Telefon.

Zusätzlich wurde Ihre ixi-UMS Voice-Mailbox für die Konfiguration und das Abfragen der Sprachnachrichten per Telefon eingerichtet.  
Rufen Sie Ihre Voice-Mailbox Nummer an, drücken Sie bei laufender Ansage die "\*" Taste und geben Sie Ihre PIN ein.

Ihr PIN lautet: **12345**

Alternativ können Sie Ihre ixi-UMS Voice-Mailbox komfortabel und übersichtlich mittels Web Browser über den folgenden Link einrichten:

[ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#)

Die ausführliche Benutzeranleitung finden Sie als PDF-Datei im Anhang oder als HTML-Version unter [ixi-UMS Voice-Mailbox Benutzeranleitung](#)

Die ixi-UMS Voice-Mailbox Nummer wird wie in der Konfiguration unter "[Allgemein](#)" festgelegt ausgelesen.

Die angezeigte PIN wird bei den Benutzereigenschaften eingetragen. Ist dort schon eine PIN hinterlegt, z.B. durch eine frühere Version, wird diese dem Benutzer mitgeteilt.

Die "Willkommensnachricht" kann in der ixi-UMS Voice-Mail Server Konfiguration [ausgeschaltet](#) werden.

### Hinweis:

Die Benutzer können diverse Einstellungen über die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration ändern. Genaueres ist der Anleitung unter [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#) zu entnehmen.

## 5.1 Active Directory

Die Benutzerverwaltung der UMS Benutzer erfolgt mittels "Active Directory Benutzer und Computer" Snap-In. Auf dem Rechner, auf dem der ixi-UMS Voice-Mail Server installiert ist, wird die Karte "ixi-UMS Voice-Mailbox" automatisch registriert, sofern die Berechtigungen ausreichen und das Snap-In/Rolle für die Verwaltung von "Active Directory Benutzer und Computer" verfügbar ist

### Hinweis:

Die Karte ist nur auf dem Rechner verfügbar, auf dem die DLL registriert wurde! Soll die "ixi-UMS Voice-Mailbox" Karte auf anderen Rechnern verfügbar sein, muss sie nachträglich registriert werden.

Ist die PIN **mehrfach** falsch eingegeben worden und somit der Account für die Einwahl per Telefon gesperrt worden, kann dieser über den Button "Zurücksetzen" **wieder frei gegeben werden**.

Der Button "**Zurücksetzen**" ist immer verfügbar. Die Optionen sind erklärt unter: [Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben](#)

Alle grundsätzlichen Einstellungen können global am ixi-UMS Voice-Mail Server vorgenommen werden und sind für alle Benutzer gültig solange bei dem Benutzer "**Systemvorgabe**" eingetragen ist. Nur wenn die Benutzer davon abweichende Einstellungen erhalten sollen, müssen diese in der Benutzerverwaltung eingetragen werden.

So kann z.B. die **Voice-Mailbox** am Server deaktiviert und nur für ausgewählte Benutzer aktiviert werden. Ist die Voice-Mailbox deaktiviert, erhält der Anrufer eine entsprechende Ansage und kann keine Nachricht hinterlassen.

Unter **Zugriffsmodus** kann festgelegt werden, ob und für welche Feature sich der Benutzer per Telefon einloggen darf.

- **Systemvorgabe:**  
Es sind die Einstellungen am ixi-UMS Server gültig
- **Kein Login per Telefon:**  
Der Benutzer darf sich nicht einloggen. Er kann keine Ansagen aufsprechen oder Nachrichten abrufen
- **Login per Telefon** (nur Profileinstellungen):  
Der Benutzer kann sich per Telefon einloggen, seine Ansagen besprechen und alle Profileinstellungen vornehmen.
- **Login per Telefon und Fernabfrage:**  
Der Benutzer kann sich einloggen, seine Profileinstellungen machen und seine Nachrichten abhören, unabhängig davon was am Server unter Default Benutzer Einstellung - Fernabfrage eingestellt wurde.

Weitere Einstellungen zu Sprache und Berechtigungen können in den Menüs "[Voice Mail](#)", "[Fernabfrage](#)", "[Postfach](#)" und "[Benachrichtigungen](#)" gemacht werden.

### Alle ixi-UMS Installations sind Version 6.60 oder höher

Mit ixi-UMS Enterprise 6.60 wird die Verschlüsselung der PIN und des IMAP-Passwortes für das individuelle Login am Mailserver erhöht. Aktivieren Sie diese Auswahl nur, wenn alle im Netzwerk installierten ixi-UMS Enhanced Voice Packages die Version 6.60 oder höher haben bzw überall der ixi-UMS Voice-Mail Server installiert ist.



## 5.1.1 Voice Mail

Unter **Ansagetyp** wird für diesen Benutzer vorgegeben, ob er eine individuelle oder personalisierte Ansage nutzen muss.

Unter **Beschreibung des Weiterleitungsziels durch (nur individuell)** wird festgelegt, von wem die Auswahl für das Weiterleiten von Anrufern angesagt wird. Diese Einstellung ist nur in Verbindung mit dem Ansagetyp "individuell" möglich.

### **Systemvorgabe:**

Die Einstellung vom ixi-UMS Server wird genutzt.

### **Nur Benutzer:**

Der Benutzer muss in seiner individuellen Ansage die Auswahl für "Drücken Sie 1 und 2" mit ansagen.

### **Benutzer und System:**

Der Benutzer hinterlegt eine normale Ansage und das ixi-UMS System spielt danach ab: "Drücken Sie 1 um eine Nachricht zu hinterlassen oder 2 um sich zu XXX weiter verbinden zu lassen"

Die **Standardansagesprache** gibt an, ob der Anrufer standardmäßig die deutsche oder die englische Ansage hört.

Unter **Ansagesprache** kann festgelegt werden, auf Grund welcher Informationen der die Ansagesprache für den Anrufer ausgewählt wird.

<b>Standardansage verwenden:</b>	Es wird die unter Standardansagesprache eingestellte Sprache genommen.
<b>Abhängig von der Rufnummer des Anrufers:</b>	Je nachdem, was unter <a href="#">Landeskennzahlen / Sprachen</a> eingerichtet wurde, erhält der Anrufer auf Grund der Absendernummer die Ansage in der zugewiesenen Sprache (sofern verfügbar).
<b>Anrufer kann Sprache bestimmen:</b>	Dem Anrufer werden die Sprachen (Deutsch und Englisch) zur Auswahl angeboten.

Ist ein Profil für **ausserhalb der Bürozeiten** oder **während der Pausen** definiert, wird entsprechend der [festgelegten Zeiten](#) automatisch dieses Profil aktiv.

Diese Vorgabe kann vom Benutzer über die ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration geändert werden.

Hinweis:

Für das Profil "Urlaub" sind diese Zeiten nicht gültig.

### **Hinweis:**

[Je nach Einstellung](#) kann der Benutzer diese Einstellungen über die ixi-UMS Voice-Mailbox ändern.

## 5.1.2 Fernabfrage

Unter **Menüsprache** wird festgelegt, in welcher Sprache der Benutzer sein Mobile Menü angesagt bekommt.



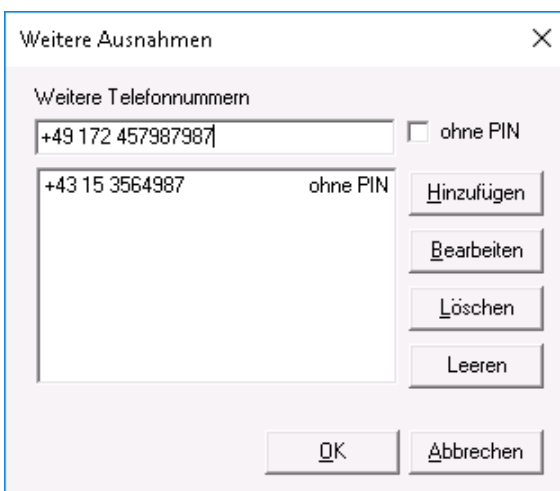
Hat der Benutzer seine **PIN** vergessen oder mehrfach falsch eingegeben, kann hier eine neue PIN vergeben werden.

Standardmäßig ist **Login von allen Telefonen mit PIN Eingabe zulassen** aktiviert. Somit können die Benutzer von jedem Telefon Ihre Voice-Mailbox Nummer anwählen und sich mittels PIN-Eingabe einloggen.

Soll dieses nicht möglich sein, kann auf **Login von keinem Telefon zulassen** umgeschaltet werden.

Unter **Ausnahme** können Telefonnummern angegeben werden, von denen der Benutzer seine Profileinstellungen ändern und seine Nachrichten abhören kann. Je nach genereller Auswahl können hier Rufnummern angegeben werden, bei denen keine PIN Eingabe erforderlich ist oder es kann generell eingestellt werden, von welchem Telefon sich die Benutzer einloggen dürfen.

Vorgegeben sind schon die ggfs. im AD unter "Allgemein - Rufnummer" und "Rufnummern - Mobile" eingetragenen Telefonnummern. Wird **Ohne PIN** gewählt, ist bei Anruf von diesem Telefon keine PIN Eingabe erforderlich. Bei Einwahl von einer hier definierten Nummer wird dem Benutzer sofort das Hauptmenü vorgelesen.



Unter **Weitere Ausnahmen** können beliebige Rufnummern eingetragen werden.

Auch hier ist die Möglichkeit gegeben, die Einwahl von diesem Telefon ohne PIN Eingabe zu erlauben.

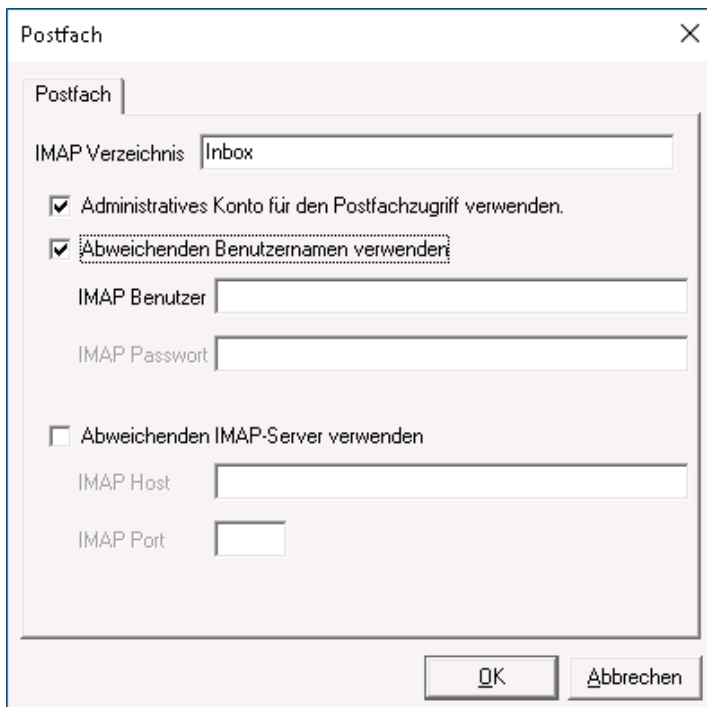
Werden Rufnummern für den generellen Zugriff oder den Zugriff ohne PIN eingetragen, muss darauf geachtet werden, dass die Telefonnummern im Format +49 8142 47990 hinterlegt werden.

### Hinweis:

Ist der Abruf auf eine Rufnummer beschränkt, darf beim Abrufen der Nachrichten nicht die Rufnummernunterdrückung aktiviert sein.

### 5.1.3 Postfach

Wird für den Zugriff auf [alle Postfächer ein berechtigter Account](#) verwendet ([Administrativer Zugriff](#)), ist eine Konfiguration des Postfachzugriffs nicht erforderlich.



#### IMAP Verzeichnis:

Hier kann dem Benutzer ein vom [Default-Eintrag](#) abweichender Posteingangs-Ordner zugewiesen werden.

In diesem Ordner wird dann nach neuen Nachrichten gesucht.

Beispiel:

Wird im Posteingang des Benutzers ein Unterordner "Voice" angelegt und alle Voice Nachrichten regelbasiert dahin verschoben, muss eingetragen werden:

- bei MS Exchange: Inbox/Voice
- bei IBM Domino: Voice

Wird kein **Administratives Konto für den Postfachzugriff verwendet**, muss die Option deaktiviert werden und der Benutzer muss sein Passwort über die "IndivLoginHomepage" bzw. [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#) eingeben.

Ist der in der für den [IMAP-Zugriff benötigte Benutzername](#) nicht in der LDAP-Datenbank hinterlegt und kann nicht ausgelesen werden, kann dieser unter **Abweichender Benutzername verwenden** eingetragen werden. Optional kann auch dieses vom Benutzer über die [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#) eingegeben werden.

Unterstützt der Mailserver keine "IMAP4 Weiterleitung" (z.B. IBM Domino) und ist dieser nicht in der [LDAP-Datenbank](#) hinterlegt, muss dieser als **Abweichender IMAP-Server** angegeben werden.

#### Hinweis:

Müssen die Benutzer das Passwort für den Zugriff auf ihr Postfach hinterlegen, ist der Versand der Willkommensnachricht erforderlich, da der Link zur Passwordeingabe darin enthalten ist oder die [Eingabe über die %IXI-UMS%> Voice-Mailbox Konfiguration](#) muss aktiviert werden

## 5.1.4 Benachrichtigungen

Hier wird eingestellt, nach wie vielen und welchen eingegangenen Nachrichten der Benutzer eine Benachrichtigung erhalten soll.

Um die "Message Waiting Indication" oder "SMS auf das Mobiletelefon" nutzen zu können, müssen Sie in der ixi-UMS Kernel Konfiguration und ggfs. in der ixi-UMS Voice-Mail Server Konfiguration die entsprechenden Einstellungen vornehmen und der [Notifier Express muss aktiviert](#) werden.

Benachrichtigungen

Allgemein

Standard-Einstellungen für Benachrichtigungen verwenden

Benachrichtige den Benutzer

bei 1 neuen Faxnachricht(en)

bei [ ] neuen Sprachnachricht(en)

bei [ ] neuen SMS Nachricht(en)

Die Benachrichtigungen an folgende Geräte senden

MWI auf dem Telefon des Benutzers setzen

Absender für MWI: 9985

SMS auf das Mobiletelefon

Den Benutzer am Büro Telefon anrufen.

OK Abbrechen

Ist **Standard-Einstellungen für Benachrichtigungen verwenden** aktiviert, können beim Benutzer keine individuellen Einstellungen vorgenommen werden. Es werden die [Default-Einstellungen des Notifier Express](#) übernommen.

Unter **Die Benachrichtigungen an folgende Geräte senden** kann festgelegt werden, wie der Benutzer informiert wird. Es sind nur die Optionen aktiv, die auf Grund der hinterlegten Informationen auch nutzbar sind. Auf fehlende aber ggfs. benötigte Informationen wird hingewiesen.

Aus welchem LDAP-Attribut die Nummer für die MWI-Benachrichtigung ausgelesen wird, kann in der Konfiguration des ixi-UMS Voice-Mail Server unter [Allgemein - Rufnummern-konfiguration](#) festgelegt werden.

### Absender der "Message Waiting Indication" (MWI) am Telefon:

Standardmäßig wird die UMS-Durchwahl des Benutzers als Absendernummer am Telefon angezeigt. Wurde in der Konfiguration des ixi-UMS Voice-Mail Servers unter [Allgemein - Rufnummernkonfiguration](#) "Route-By-Redirection" aktiviert, wird die dort eingetragene Nummer am Telefon des Benutzers als Rückrufnummer angezeigt. Es sollte gewährleistet sein, dass der Benutzer durch Rückruf auf dieser Nummer mit seiner Mailbox verbunden wird.

Zum Beispiel in Umgebungen mit vernetzten Telefonanlagen kann es vorkommen, dass sich die interne und die externe Durchwahl unterscheiden, um Zugriff auf den UMS Server zu bekommen. In so einem Fall muss die von extern "gewählte" UMS Nummer als Empfänger Nummer beim Benutzer eingetragen werden. Die davon abweichende interne MWI-Rückrufnummer muss separat bei den Benutzern hinterlegt werden.

In diesem Fall MUSS die gesamte Konfiguration der Benachrichtigungen individuell am Benutzer eingestellt werden. Es sind keine Default-Einstellungen mehr gültig.

In Umgebungen mit verteilten ixi-UMS Kernel Standorten UND der Nutzung von Route-By-Redirection muss hier die jeweilige Voice Mailbox-Nummer eingetragen werden.

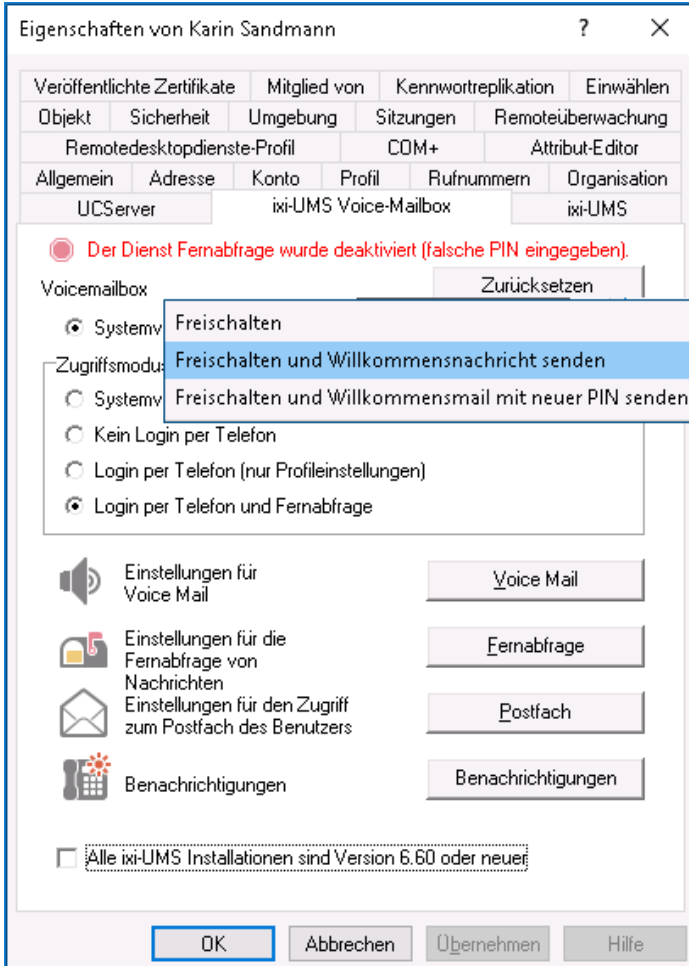
**Hinweis:** Um den Benutzer per MWI zu informieren, muss seine Telefonnummer in der Benutzerverwaltung im Format +49 8142 4799555 eingetragen sein.

**Hinweis:** Sollen E-Mails und/oder Faxe am Telefon vorgelesen werden, wird TTS und/oder OCR benötigt.

## 5.1.5 Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben

Über den Button "Zurücksetzen" kann jederzeit ausgewählt werden:

<b>Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit seiner PIN
<b>PIN zurücksetzen und Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit einer neu generierten PIN.



Ist die PIN **mehrfach** falsch eingegeben worden, wird der Account für die Einwahl per Telefon gesperrt.

Über den Button "Zurücksetzen" kann dieser wieder freigegeben werden. Dabei kann ausgewählt werden, ob und welche weitere Aktion durchgeführt werden soll:

### **Freischalten:**

Der Zugriff per Telefon wird wieder freigegeben.

### **Freischalten und Willkommensnachricht erneut senden**

Der Zugriff wird freigeschaltet und der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit seiner PIN.

### **Freischalten, PIN zurücksetzen und Willkommensmail erneut senden**

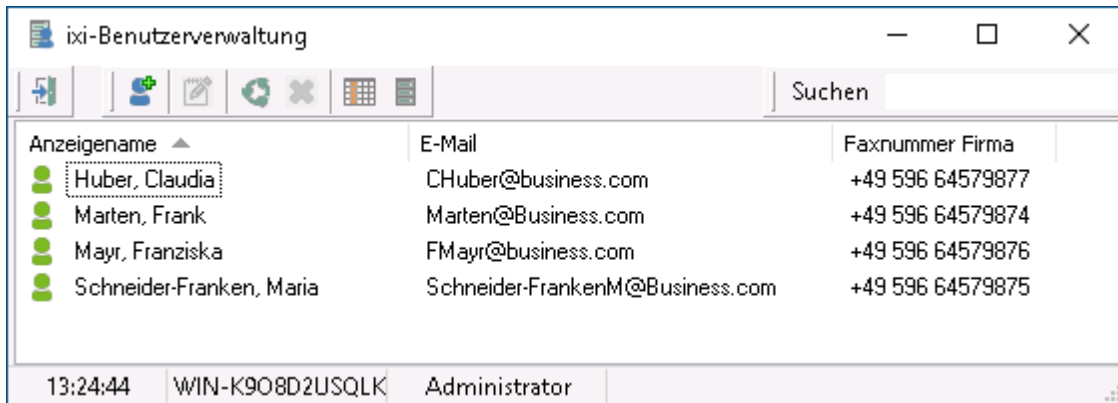
Der Zugriff wird freigeschaltet und der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit einer neu generierten PIN.

## 5.2 ixi-UMS Benutzerverwaltung

Wenn während der Installation "[OpenLDAP zur Benutzerverwaltung verwenden](#)" gewählt wurde, werden die UMS Benutzer in der ixi-UMS Benutzerverwaltungskonsolle verwaltet.


Die ixi-UMS-Benutzerverwaltungskonsolle wurde mit dem ixi-Framework installiert und kann über das Startmenü oder das Icon auf dem Desktop gestartet werden.

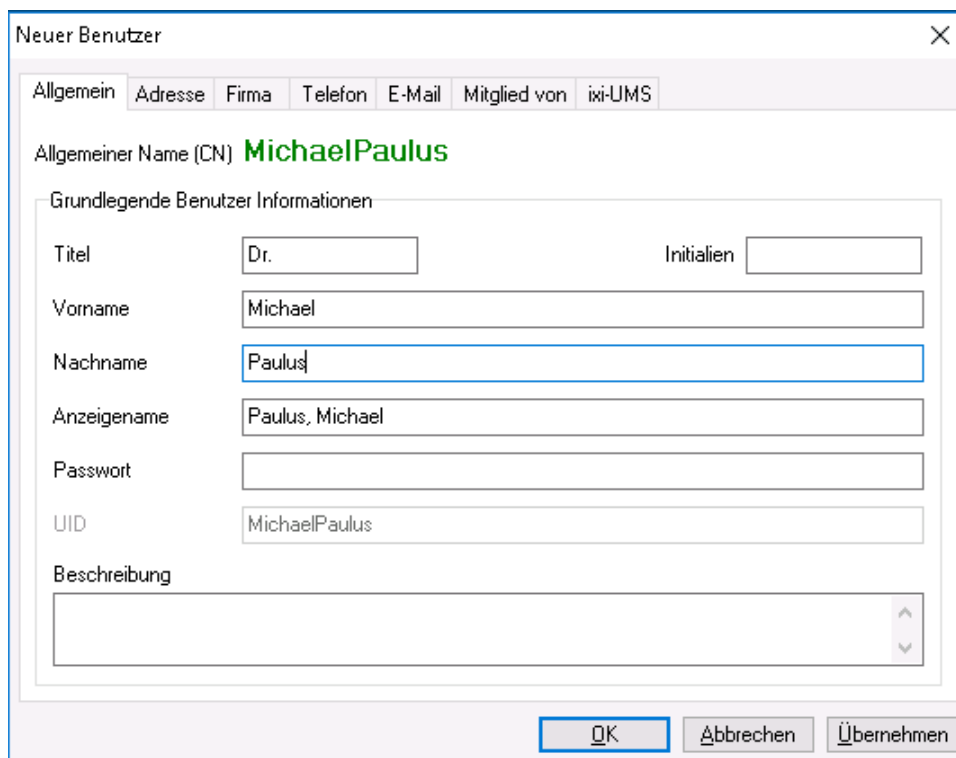
Die ixi-UMS Karte für die Benutzerkonfiguration wird mit geliefert.



The screenshot shows the 'ixi-Benutzerverwaltung' window with a search bar and a table of users. The table has columns for 'Anzeigename', 'E-Mail', and 'Faxnummer Firma'. The status bar at the bottom shows the time '13:24:44', the machine name 'WIN-K908D2USQLK', and the user 'Administrator'.

Anzeigename	E-Mail	Faxnummer Firma
Huber, Claudia	CHuber@business.com	+49 596 64579877
Marten, Frank	Marten@Business.com	+49 596 64579874
Mayr, Franziska	FMayr@business.com	+49 596 64579876
Schneider-Franken, Maria	Schneider-FrankenM@Business.com	+49 596 64579875

Mittels dem Button  kann ein neuer Benutzer erstellt werden.



The 'Neuer Benutzer' dialog box has tabs for 'Allgemein', 'Adresse', 'Firma', 'Telefon', 'E-Mail', 'Mitglied von', and 'ixi-UMS'. The 'Allgemein' tab is active, showing the 'Allgemeiner Name (CN)' as 'MichaelPaulus'. Below this is a section for 'Grundlegende Benutzer Informationen' with fields for 'Titel' (Dr.), 'Initialien', 'Vorname' (Michael), 'Nachname' (Paulus), 'Anzeigename' (Paulus, Michael), 'Passwort', 'UID' (MichaelPaulus), and 'Beschreibung'.

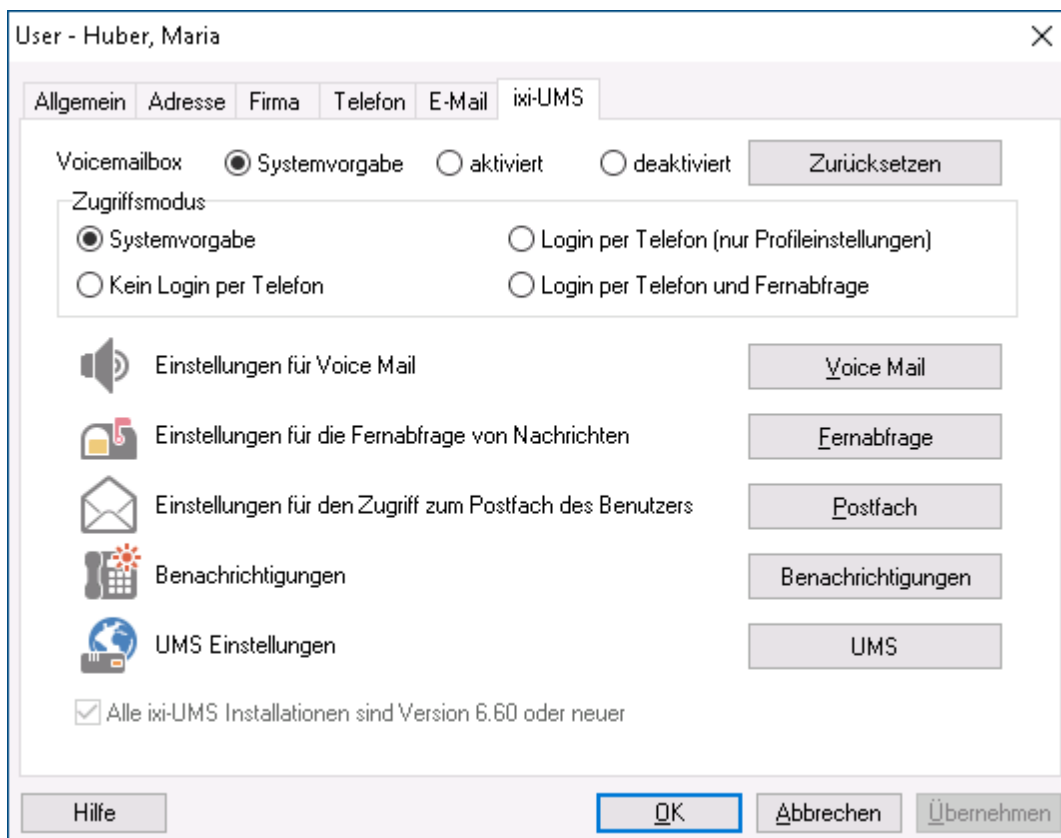
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem ixi-UMS Mail Server Connector oder ixi-UMS SMTP Connector Manual.

Alle grundsätzlichen Einstellungen können global am ixi-UMS Server vorgenommen werden und sind für alle Benutzer gültig solange bei dem Benutzer "**Systemvorgabe**" eingetragen ist. So kann z.B. die Voice-Mailbox am Server deaktiviert und nur für ausgewählte Benutzer aktiviert werden. Soll die Funktion "Fernabfrage per Telefon" genutzt werden, ist eine Konfiguration für den [IMAP Zugriff zwingend erforderlich](#).

Ist die PIN [mehrfach](#) falsch eingegeben worden, wird der Account für die Einwahl per Telefon gesperrt und kann über den Button "[Zurücksetzen](#)" wieder frei gegeben werden. Der Button "**Zurücksetzen**" ist immer verfügbar. Die Optionen sind erklärt unter: [Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben](#)

Ist die **Voicemailbox** deaktiviert, erhält der Anrufer eine entsprechende Ansage und kann keine Nachricht hinterlassen. Unter **Zugriffsmodus** kann festgelegt werden, ob und für welche Feature sich der Benutzer per Telefon einloggen darf.

<b>Systemvorgabe:</b>	Es sind die Einstellungen am ixi-UMS Voice-Mail Server gültig
<b>Kein Login per Telefon:</b>	Der Benutzer darf sich nicht einloggen. Er kann keine Ansagen aufsprechen oder Nachrichten abrufen
<b>Login per Telefon (nur Profileinstellungen):</b>	Der Benutzer kann sich per Telefon einloggen, seine Ansagen besprechen und alle Profileinstellungen vornehmen, unabhängig davon was am Server unter <a href="#">Default_Benutzer_Einstellung - Login per Telefon</a> eingestellt wurde.
<b>Login per Telefon und Fernabfrage:</b>	Der Benutzer kann sich einloggen, seine Profileinstellungen machen und seine Nachrichten abhören, unabhängig davon was am Server unter <a href="#">Default_Benutzer_Einstellung - Fernabfrage</a> eingestellt wurde.



Weitere Einstellungen zu Sprache und Berechtigungen können in den Menüs "[Voice Mail](#)", "[Fernabfrage](#)", "[Postfach](#)" und "[Benachrichtigungen](#)" gemacht werden.

**Alle ixi-UMS Installations sind Version 6.60 oder höher**

Mit ixi-UMS Enterprise 6.60 wird die Verschlüsselung der PIN und des IMAP-Passwortes für das individuelle Login am Mailserver erhöht. Ist die ixi-Benutzerverwaltung auf dem selben Server wie das ixi-UMS Voice-Mail Server installiert, wird die Einstellung automatisch [aus der Einstellung des ixi-UMS Voice-Mail Server](#) übernommen.

Aktivieren Sie diese Auswahl nur, wenn alle im Netzwerk installierten ixi-UMS Enhanced Voice Packages die Version 6.60 oder höher haben bzw. überall der ixi-UMS Voice-Mail Server installiert ist.

## 5.2.1 Voice Mail

Unter **Ansagetyp** wird für diesen Benutzer vorgegeben, ob er eine individuelle oder personalisierte Ansage nutzen muss.

Unter **Beschreibung des Weiterleitungsziels durch (nur individuell)** wird festgelegt, von wem die Auswahl für das Weiterleiten von Anrufern angesagt wird. Diese Einstellung ist nur in Verbindung mit dem Ansagetyp "individuell" möglich.

### **Systemvorgabe:**

Die Einstellung vom ixi-UMS Server wird benutzt.

### **Nur Benutzer:**

Der Benutzer muss in seiner individuellen Ansage die Auswahl für "Drücken Sie 1 und 2" mit ansagen.

### **Benutzer und System:**

Der Benutzer hinterlegt eine normale Ansage und das ixi-UMS System spielt danach ab: "Drücken Sie 1 um eine Nachricht zu hinterlassen oder 2 um sich zu XXX weiter verbinden zu lassen"

Die **Standardansagesprache** gibt an, ob der Anrufer standardmäßig die deutsche oder die englische Ansage hört.

Unter **Ansagesprache** kann festgelegt werden, auf Grund welcher Informationen der die Ansagesprache für den Anrufer ausgewählt wird.

<b>Standardansage verwenden:</b>	Es wird die unter Standardansagesprache eingestellte Sprache genommen.
<b>Abhängig von der Rufnummer des Anrufers:</b>	Je nachdem, was unter <a href="#">Landeskennzahlen / Sprachen</a> eingerichtet wurde, erhält der Anrufer auf Grund der Absendernummer die Ansage in der zugewiesenen Sprache (sofern verfügbar).
<b>Anrufer kann Sprache bestimmen:</b>	Dem Anrufer werden die Sprachen (Deutsch und Englisch) zur Auswahl angeboten.

Ist ein Profil für **Folgendes Profil ausserhalb der Bürozeiten benutzen** definiert, wird entsprechend der [festgelegten Zeiten](#) automatisch dieses Profil aktiv.

### **Hinweis:**

[Je nach Einstellung](#) kann der Benutzer diese Einstellungen über die ixi-UMS Voice-Mailbox ändern.



## 5.2.2 Fernabfrage

Unter **Menüsprache** wird festgelegt, in welcher Sprache der Benutzer sein Menü am Telefon angesagt bekommt.

Fernabfrage

Menüsprache: Systemvorgabe

PIN: ●●●●●●●●●●

Legen Sie fest, von welchen Telefonen sich der Benutzer mit und ohne PIN-Eingabe einwählen darf, um Profileinstellungen vorzunehmen und die Mailbox abzufragen.

Systemvorgabe  
 Login von allen Telefonen mit PIN Eingabe zulassen  
 Login von keinem Telefon zulassen

Ausnahmen

Büronummer  Ohne PIN  
 Mobilnummer  Ohne PIN

weitere Ausnahmen...

OK Abbrechen

Hat der Benutzer seine **PIN** vergessen oder mehrfach falsch eingegeben, kann hier eine neue PIN vergeben werden.

Standardmäßig ist **Login von allen Telefonen mit PIN Eingabe zulassen** aktiviert. Somit können die Benutzer von jedem Telefon Ihre Voice-Mailbox Nummer anwählen und sich mittels PIN-Eingabe einloggen.

Soll dieses nicht möglich sein, kann auf **Login von keinem Telefon zulassen** umgeschaltet werden.

Unter **Ausnahme** können Telefonnummern angegeben werden, von denen der Benutzer seine Profileinstellungen ändern und seine Nachrichten abhören kann. Je nach genereller Auswahl können hier Rufnummern angegeben werden, bei denen keine PIN Eingabe erforderlich ist oder es kann generell eingestellt werden, von welchem Telefon sich die Benutzer einloggen dürfen.

Vorgegeben sind schon die ggfs. im AD unter "Allgemein - Rufnummer" und "Rufnummern - Mobile" eingetragenen Telefonnummern. Wird **Ohne PIN** gewählt, ist bei Anruf von diesem Telefon keine PIN Eingabe erforderlich. Bei Einwahl von einer hier definierten Nummer wird dem Benutzer sofort das Hauptmenü vorgelesen.

Weitere Ausnahmen

Weitere Telefonnummern

+49 173 5987148584  ohne PIN

+49 30 46579845  ohne PIN

Hinzufügen  
Bearbeiten  
Löschen  
Leeren

OK Abbrechen

Unter **Weitere Ausnahmen** können beliebige Rufnummern eingetragen werden.

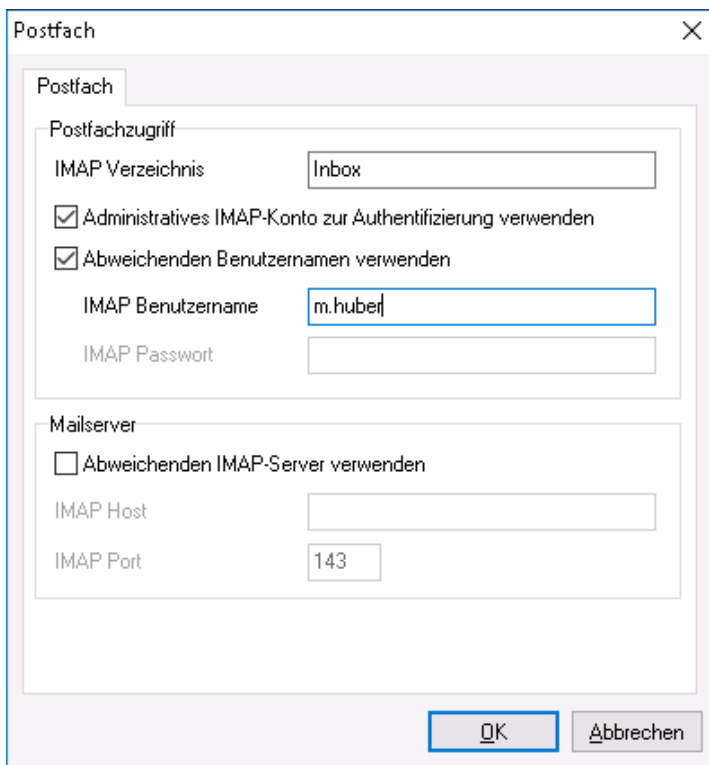
Auch hier ist die Möglichkeit gegeben, die Einwahl von diesem Telefon ohne PIN Eingabe zu erlauben.

Werden Rufnummern für den generellen Zugriff oder den Zugriff ohne PIN eingetragen, muss darauf geachtet werden, dass die Telefonnummern im Format +49 8142 47990 hinterlegt werden.

### Hinweis:

Ist der Abruf auf eine Rufnummer beschränkt, darf beim Abrufen der Nachrichten nicht die Rufnummernunterdrückung aktiviert sein.

## 5.2.3 Postfach



Unter **IMAP Verzeichnis** kann dem Benutzer ein vom [Default-Eintrag](#) abweichender Posteingangs-Ordner zugewiesen werden. In diesem Ordner wird dann bei Abfrage am Telefon nach neuen Nachrichten gesucht.

Beispiel:

Wird im Posteingang des Benutzers ein Unterordner "Voice" angelegt und alle Voice Nachrichten regelbasiert dahin verschoben, muss eingetragen werden:

- bei MS Exchange:       Inbox/Voice
- bei IBM Domino:        Voice

Es muss **zwingend** der IMAP Benutzername des Postfaches angegeben werden.

Im Allgemeinen ist eine Konfiguration des Postfachzugriffs nicht erforderlich, da für den Zugriff auf [alle Postfächer ein berechtigter Account](#) verwendet wird. Wird kein **Administratives IMAP-Konto für den Zugriff** genutzt, müssen die Benutzer ihr Passwort über die "IndivHomepage" bzw. [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#) eingeben.

Ist der in der für den [IMAP-Zugriff benötigte Benutzername](#) nicht in der LDAP-Datenbank hinterlegt und kann nicht ausgelesen werden, kann dieser unter **Abweichender Benutzername verwenden** eingetragen werden. Optional kann auch dieser vom Benutzer über die [ixi-UMS Voice-Mailbox Konfiguration](#) eingegeben werden.

Unterstützt der Mailserver keine "IMAP4 Weiterleitung" (z.B. IBM Domino) und ist dieser nicht in der [LDAP-Datenbank](#) hinterlegt, muss dieser als **Abweichender IMAP-Server** angegeben werden.

### Hinweis:

Müssen die Benutzer das Passwort für den Zugriff auf ihr Postfach hinterlegen, ist der Versand der Willkommensnachricht erforderlich, da der Link zur Passwordeingabe darin enthalten ist oder die [Eingabe über die %IXI-UMS%> Voice-Mailbox Konfiguration](#) muss aktiviert werden

## 5.2.4 Benachrichtigungen

Hier wird eingestellt, nach wie vielen und welchen eingegangenen Nachrichten der Benutzer eine Benachrichtigung erhalten soll.

Um die "Message Waiting Indication" oder "SMS auf das Mobiltelefon" nutzen zu können, müssen Sie in der ixi-UMS Kernel Konfiguration und ggfs. in der ixi-UMS Voice-Mail Server [Konfiguration](#) die entsprechenden Einstellungen vornehmen und der [Notifier Express muss aktiviert](#) werden.

Ist **Standardeinstellungen für Benachrichtigungen verwenden** aktiviert, können beim Benutzer keine individuellen Einstellungen vorgenommen werden. Es werden die [Default-Einstellungen des Notifier Express](#) übernommen.

Unter **Die Benachrichtigungen an folgende Geräte senden** kann festgelegt werden, wie der Benutzer informiert wird. Es sind nur die Optionen aktiv, die auf Grund der hinterlegten Informationen auch nutzbar sind. Auf fehlende aber ggfs. benötigte Informationen wird hingewiesen.

Aus welchem LDAP-Attribut die Nummer für die MWI-Benachrichtigung ausgelesen wird, kann in der Konfiguration des ixi-UMS Voice-Mail Servers unter Allgemein auf der Karte [Rufnummernkonfiguration](#) festgelegt werden.

### Absender der "Message Waiting Indication" (MWI) am Telefon:

Standardmäßig wird die UMS-Durchwahl des Benutzers als Absendernummer am Telefon angezeigt. Wurde in der Konfiguration des ixi-UMS Voice-Mail Servers unter [Allgemein - Rufnummernkonfiguration](#) "Route-By-Redirection" aktiviert, wird die dort eingetragene Nummer am Telefon des Benutzers als Rückrufnummer angezeigt. Es sollte gewährleistet sein, dass der Benutzer durch Rückruf auf dieser Nummer mit seiner Mailbox verbunden wird.

In Umgebungen mit z.B. vernetzten Telefonanlagen kann es vorkommen, dass sich die interne und die externe Durchwahl unterscheiden, um Zugriff auf den UMS Server zu bekommen. In so einem Fall muss die von extern "gewählte" UMS Nummer als Empfänger Nummer beim Benutzer eingetragen werden. Die davon abweichende interne MWI-Rückrufnummer muss separat bei den Benutzern hinterlegt werden.

In diesem Fall MUSS die gesamte Konfiguration der Benachrichtigungen individuell am Benutzer eingestellt werden. Es sind keine Defaulteinstellungen mehr gültig.

In Umgebungen mit verteilten ixi-UMS Kernel Standorten UND der Nutzung von Route-By-Redirection muss hier die jeweilige Voice Mailbox-Nummer eingetragen werden.

**Hinweis:** Um den Benutzer per MWI zu informieren, muss seine Telefonnummer in der Benutzerverwaltung im Format +49 8142 4799555 eingetragen sein.

**Hinweis:** Sollen E-Mails und/oder Faxe am Telefon vorgelesen werden, wird TTS und/oder OCR benötigt.

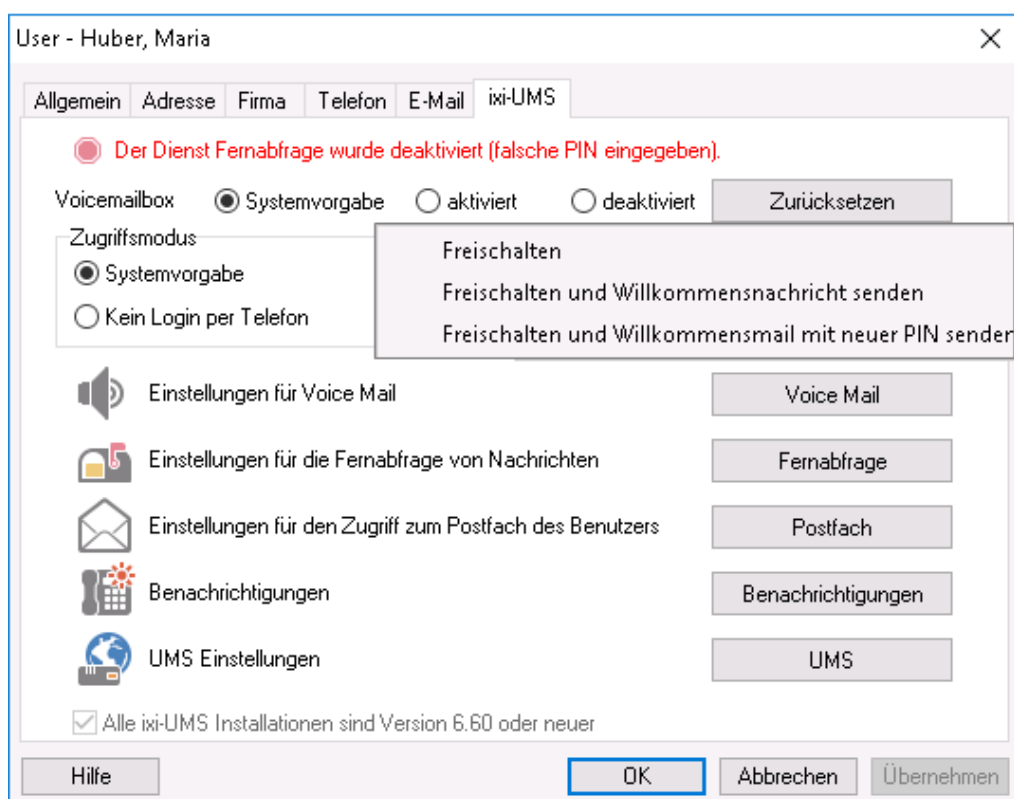
## 5.2.5 Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben

Über den Button "Zurücksetzen" kann jederzeit ausgewählt werden:

<b>Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit seiner PIN
<b>PIN zurücksetzen Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit einer neu generierten PIN.

Ist die PIN mehrfach falsch eingegeben worden, wird der Account für die Einwahl per Telefon gesperrt. Über den Button "Zurücksetzen" kann dieser wieder freigegeben werden. Dabei kann ausgewählt werden, ob und welche weitere Aktion durchgeführt werden soll:

<b>Freischalten</b>	Der Zugriff per Telefon wird wieder frei gegeben
<b>Freischalten und Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Zugriff wird freigeschaltet und der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit seiner PIN
<b>Freischalten, PIN zurücksetzen und Willkommensmail erneut senden</b>	Der Zugriff wird freigeschaltet und der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit einer neu generierten PIN.



## 5.3 IBM Domino

Die Erweiterung der Names.nsf wird mit dem ixi-UMS Domino Connector oder ixi-UMS Mail Server Connector installiert. Im Feld "Fax Nummer" des Benutzers muss die ixi-UMS Empfängernummer eingetragen werden. Genaueres zu der Konfiguration ixi-UMS entnehmen Sie bitte dem ixi-UMS Domino Connector Manual.

Alle grundsätzlichen Einstellungen können global am ixi-UMS Server vorgenommen werden und sind für alle Benutzer gültig, wenn in der Konfiguration "Systemvorgabe" ausgewählt ist.

Um das Benutzerdokument beim Öffnen nicht jedes Mal in den Editiermodus setzen zu müssen, gibt es den Button "Benutzereinstellungen aktualisieren". Wird dieser gedrückt werden die einzeln aufgeführten Felder aktualisiert und geprüft ob die [PIN des Benutzers ggf. gesperrt wurde](#).

Es kann jederzeit ausgewählt werden:

<b>Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit seiner PIN
<b>PIN zurücksetzen und Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit einer neu generierten PIN.

Basics | Work/Home | Other | Miscellaneous | Certificates | Roaming | Administration

Benutzereinstellungen aktualisieren  
 Auf gesperrte PIN prüfen

**Bitte wählen Sie aus:**

Willkommensnachricht erneut senden

PIN zurücksetzen und Willkommensnachricht erneut senden

- ▶ IXI-UMS
- ▼ IXI-UMS Mobile

**Voice Mail**

Aktiviert:	Ja ▾
Ansagetyp:	▾
Ziel der Rufweiterleitung wird angegeben durch (nur individuell):	Systemvorgabe ▾
Standardansagesprache:	Systemvorgabe ▾
Ansagesprache:	Systemvorgabe ▾
Nachricht hinterlassen:	Ja ▾
Folgendes Profil	

**Fernabfrage**

Zugriffsmodus:	Systemvorgabe ▾
Menüsprache:	Systemvorgabe ▾
PIN:	*****
Zugriff ohne PIN-Eingabe erlauben	▾

### 5.3.1 Voice Mail

Ist unter Voice Mail **Aktiviert** auf Nein gesetzt, erhält der Anrufer eine Ansage, dass die Voice Mailbox deaktiviert ist und kann keine Nachricht hinterlassen.

Unter **Ansagetyp** wird für diesen Benutzer vorgegeben, ob er eine individuelle oder personalisierte Ansage nutzen darf.

Unter **Ziel der Rufweiterleitung wird angegeben durch:** wird festgelegt von wem die Auswahl für das Weiterleiten angesagt wird.

Voice Mail	
Aktiviert:	Ja ▾
Ansagetyp:	▾
Ziel der Rufweiterleitung wird angegeben durch (nur individuell):	Systemvorgabe ▾
Standardansagesprache:	Systemvorgabe ▾
Ansagesprache:	Systemvorgabe ▾
Nachricht hinterlassen:	Ja ▾
Folgendes Profil	
außerhalb der Bürozeiten verwenden:	
während der Pausen verwenden:	

#### Systemvorgabe:

Die Einstellung vom ixi-UMS Server wird benutzt.

#### Nur Benutzer:

Der Benutzer muss in seiner individuellen Ansage die Auswahl für "Drücken Sie 1 und 2" mit ansagen.

#### Benutzer und System:

Der Benutzer hinterlegt eine normale Ansage und das ixi-UMS System spielt danach ab: "Drücken Sie 1 um eine Nachricht zu hinterlassen oder 2 um sich zu XXX weiter verbinden zu lassen"

Die **Standardansagesprache** gibt an, in welcher Sprache der Anrufer die Ansage abgespielt bekommt.

Unter **Ansagesprache** kann festgelegt werden, aufgrund welcher Informationen die Ansagesprache für den Anrufer ausgewählt wird.

#### Standardansage verwenden:

Es wird die unter Standardansagesprache eingestellte Sprache genommen.

#### Abhängig von der Rufnummer des Anrufers:

Je nachdem, was unter Landeskenntzahlen / Sprachen eingerichtet wurde, erhält der Anrufer auf Grund der Absendernummer die Ansage in der zugewiesenen Sprache (sofern verfügbar).

#### Anrufer kann Sprache bestimmen:

Dem Anrufer werden die Sprachen (Deutsch und Englisch) zur Auswahl angeboten.

Es ist einzustellen, ob bei dieser Voicebox eine **Nachricht hinterlassen** werden kann oder nicht.

Ist ein Profil für **ausserhalb der Bürozeiten** oder **während der Pausen** definiert, wird entsprechend der festgelegten Zeiten automatisch dieses Profil aktiv.

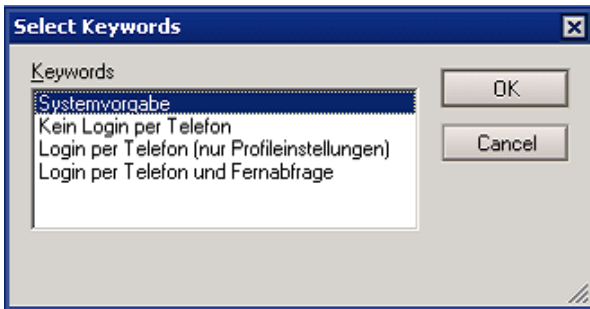
**Hinweis:** Für das Profil "Urlaub" sind diese Zeiten nicht gültig.

#### Hinweis:

Je nach Einstellung kann der Benutzer diese Einstellungen über die ixi-UMS Voice-Mailbox ändern.

### 5.3.2 Fernabfrage

Unter **Zugriffsmodus** kann eingestellt werden, ob der Benutzer nur Voice Nachrichten empfangen, zusätzlich seine Ansagetexte besprechen oder auch sein Postfach abfragen darf.



Wird Systemvorgabe gewählt, werden die Einstellungen vom ixi-UMS Server benutzt.

<b>Systemvorgabe:</b>	Es sind die Einstellungen am ixi-UMS Server gültig.
<b>Kein Login per Telefon:</b>	Der Benutzer darf sich nicht einloggen. Er kann keine Ansagen aufsprechen oder Nachrichten abrufen
<b>Login per Telefon (nur Profileinstellungen):</b>	Der Benutzer kann sich per Telefon einloggen, seine Ansage aufsprechen und alle Profileinstellungen vornehmen.
<b>Login per Telefon und Fernabfrage:</b>	Der Benutzer kann sich einloggen, seine Profileinstellungen vornehmen und seine Nachrichten abhören, unabhängig davon, was am Server unter <a href="#">Default Benutzer Einstellung - Fernabfrage</a> eingestellt wurde.

Unter **Menüsprache** wird festgelegt, in welcher Sprache der Benutzer sein Mobile Menü angesagt bekommt.

Fernabfrage	
Zugriffsmodus:	Systemvorgabe ▾
Menüsprache:	Systemvorgabe ▾
PIN:	*****
Zugriff ohne PIN-Eingabe erlauben	
Büro:	Nein ▾
Mobil:	Nein ▾
Zusätzliche Nummern	▾
<b>Hinweis:</b> Die für "Zugriff ohne PIN" definierten Rufnummern haben immer Zugriff	
Beschränkung der Fernabfrage: Deaktiviert ▾	
Zugriff mit PIN-Eingabe erlauben	
Büro:	Nein ▾
Mobil:	Nein ▾
Zusätzliche Nummern:	▾

Hat der Benutzer seine **PIN** vergessen oder mehrfach falsch eingegeben, kann hier eine neue PIN vergeben werden.

Standardmäßig können die Benutzer von jedem Telefon Ihre Voice-Mailbox Nummer anwählen und sich mittels PIN-Eingabe einloggen.

Unter **Zugriff ohne PIN-Eingabe erlauben** können Telefonnummern angegeben werden, von denen der Benutzer seine Profileinstellungen ändern und seine Nachrichten abhören kann ohne die PIN eingeben zu müssen. Bei Einwahl von einer hier definierten Nummer wird dem Benutzer sofort das Hauptmenü vorgelesen.

Wird die **Beschränkung der Fernabfrage** aktiviert, kann das Einloggen per Telefon nur noch von den nachfolgend festgelegten UND den unter **Zugriff ohne PIN** freigegebenen Rufnummern erfolgen. Ist "Systemvorgabe" ausgewählt, gelten die am [ixi-UMS Server](#) festgelegten Beschränkungen.

Werden Rufnummern für den generellen Zugriff oder den Zugriff ohne PIN eingetragen, muss darauf geachtet werden, dass die Telefonnummern im Format +49 8142 47990 hinterlegt werden.

#### Hinweis:

Ist der Abruf auf eine Rufnummer beschränkt, darf beim Abrufen der Nachrichten nicht die Rufnummernunterdrückung aktiviert sein.

### 5.3.3 Postfach

Hier kann dem Benutzer ein vom [Default-Eintrag](#) abweichender Postfach-Ordner zugewiesen werden.

In diesem Ordner wird dann nach neuen Nachrichten gesucht.

Beispiel:

Wird im Posteingang des Benutzers ein Unterordner "Voice" angelegt, muss hier Voice eingetragen werden.

Postfach	
IMAP Verzeichnis:	inbox

### 5.3.4 Benachrichtigungen

Hier wird eingestellt, nach wie vielen und welchen eingegangenen Nachrichten der Benutzer eine Benachrichtigung (MWI) an seinem Telefon bekommen soll. Um diese "Message Waiting Indication" nutzen zu können, müssen Sie in der ixi-UMS Kernel Konfiguration und der ixi-UMS Voice-Mail Server [Konfiguration](#) die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Ist **Standardeinstellungen für Benachrichtigungen verwenden** aktiviert, können beim Benutzer keine individuellen Einstellungen vorgenommen werden. Es werden die [Default Einstellungen des Notifier Express](#) übernommen.

Wird beim Benutzer nichts eingetragen oder die Feldeinhalte wieder gelöscht, werden die Default Einstellungen des Notifier Express übernommen.

#### Benachrichtigungen

##### Benachrichtigung des Benutzer

bei 1 neue(n) Faxnachricht(en)

bei neue(n) Sprachnachricht(en)

bei neue(n) SMS Nachricht(en)

##### Die Benachrichtigung an folgende Geräte senden

MWI auf dem Telefon des Benutzers setzen

Absender für MWI:

SMS auf das Mobiltelefon

Den Benutzer am Telefon anrufen

Unter **Die Benachrichtigungen an folgenden Geräte senden** kann festgelegt werden wie der Benutzer informiert wird. Es sind nur die Optionen aktiv, die auf Grund der hinterlegten Informationen auch nutzbar sind. Auf fehlende aber ggf benötigte Informationen wird hingewiesen.

Aus welchem LDAP-Attribute die Nummer für die MWI-Benachrichtigung ausgelesen wird kann in der Konfiguration des ixi-UMS Voice-Mail Server unter Allgemein [Rufnummernkonfiguration](#) festgelegt werden.

#### Absender der "Message Waiting Indication" (MWI) am Telefon:

Standardmäßig wird die UMS-Durchwahl des Benutzers als Absendernummer am Telefon angezeigt. Wurde in der Konfiguration des ixi-UMS Voice-Mail Servers unter [Allgemein - Rufnummernkonfiguration](#) "Route-By-Redirection" aktiviert, wird die dort eingetragene Nummer am telefon des Benutzers als Rückrufnummer angezeigt. Es sollte gewährleistet sein, dass der Benutzer durch Rückruf auf dieser Nummer mit seiner Mailbox verbunden wird.

In Umgebungen mit z.B. vernetzten Telefonanlagen kann es vorkommen, dass sich die interne und die externe Durchwahl unterscheiden, um Zugriff auf den UMS Server zu bekommen. In so einem Fall muss die von extern "gewählte" UMS Nummer als Empfänger Nummer beim Benutzer eingetragen werden. Die davon abweichende interne MWI-Rückrufnummer muss separat bei den Benutzern hinterlegt werden.

In diesem Fall MUSS die gesamte Konfiguration der Benachrichtigungen individuell am Benutzer eingestellt werden. Es sind keine Defaulteinstellungen mehr gültig.

In Umgebungen mit verteilten ixi-UMS Kernel Standorten UND der Nutzung von Route-By-Redirektion muss hier die jeweilige Voicemailbox-Nummer eingetragen werden.

**Hinweis:** Um den Benutzer per MWI zu informieren, muss die Telefonnummer des Benutzers in der Benutzerverwaltung im Format +49 8142 4799555 eingetragen sein.

**Hinweis:** Sollen E-Mails und/oder Faxe am Telefon vorgelesen werden, wird TTS und / oder OCR benötigt.



### 5.3.5 ixi-UMS User Data Attributes / Tools

Alle Daten werden in einem LDAP-Attribute gespeichert. Den Inhalt dieses Feldes kann man in diesem Abschnitt ansehen.

#### IXI-UMS UserDataAttribute/Tools

IXI-UMS Daten als Standard

```
"IXIISDNOriginatingAddress=456","IXIFaxSenderNumber=456","IXICostCenter=","IXIMessageHeader=Fischer","IXIFaxMaxPages=0","IXIPermSendPriority=normal","IXIFAXPermTSvc=4","IXISMSPermTSvc=3","IXIVOCPermTSvc=2","IXI-UMSMobileEnabled=Y","IXI-UMSPINFailureCount=0","IXI-UMSMobilePIN=MTIzNDU=","IXI-UMSMobileLevel=M","IXI-UMSMobileAnnouncementFlags=DEDED...","IXI-UMSMobileNoMessageProfiles=","IXI-UMSMobileOH=","ixi-umsMobileRestrictionFlags=...","ixi-umsMobileIMAPMailbox=inbox","MNThrshlds=","MNDestDev="
```

Außerdem können die hier eingestellten Parameter über den Button "ixi-UMS Daten als Standard" auf alle Benutzer "verteilt" werden.

### 5.3.6 Zurücksetzen - Gesperrte Voicemailbox freigeben

Ist die PIN [mehrfach](#) falsch eingegeben worden, wird der Account für die Einwahl per Telefon gesperrt. Über den Button "Zurücksetzen" kann dieser wieder freigegeben werden. Dabei kann ausgewählt werden, ob und welche weitere Aktion durchgeführt werden soll:

Basics | Work/Home | Other | Miscellaneous | Certificates | Roaming | Administration

Benutzereinstellungen aktualisieren  
Auf gesperrte PIN prüfen

**Der Dienst Fernabfrage wurde deaktiviert (falsche PIN eingegeben).**

Bitte wählen Sie aus:

Freischalten

Freischalten und Willkommensnachricht erneut senden

Freischalten, PIN zurücksetzen und Willkommensnachricht erneut senden

<b>Freischalten</b>	Der Zugriff per Telefon wird wieder freigegeben
<b>Freischalten und Willkommensnachricht erneut senden</b>	Der Zugriff wird freigeschaltet und der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit seiner PIN
<b>Freischalten, PIN zurücksetzen und Willkommensmail erneut senden</b>	Der Zugriff wird freigeschaltet und der Benutzer erhält beim nächsten Anruf erneut die Willkommensmail mit einer neu generierten PIN.

## 6 Info

### 6.1 Über estos



estos GmbH mit Sitz in Starnberg und Olching bei München ist Hersteller von Softwarelösungen mit Schwerpunkt auf Unified Communication mit Unified Messaging, Faxserver CTI.(Computer Telephony Integration), Präsenz und Instant Messaging. estos setzt mit ihren Kommunikationslösungen auf bestehende Standards wie Standardschnittstellen und Standardhardware, proprietäre Lösungen werden vermieden. Das Unternehmen legt Wert auf marktgerechte und zukunftsorientierte Produkt-Entwicklung mit Orientierung an Integration in verfügbare Umgebungen auch im Hinblick auf zukünftige Erweiterungen und Verbesserungen.

Kontakt:

estos GmbH

Petersbrunner Str. 3a

82319 Starnberg

Amtsgericht München HRB 133 670

Ust-Id Nr. DE 813 079 461

Tel. +49 8142 4799-0

Fax: +49 8142 4799-40

E-Mail: [sales@estos.de](mailto:sales@estos.de)

<http://www.estos.de>

© estos GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Produktnamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen ihrer Hersteller. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der estos GmbH.

### 6.2 Version

Software: ixi-UMS Voice-Mail Server

Version 6.70

Manual: 29.04.2019